



TÄTIGKEITSBERICHT DER ARBEITSAUSSCHÜSSE

	2	0	2	2	
	2	0	2	3	

Wir finden neue Wege.

VORWORT

Der Tätigkeitsbericht der FSV wird nun schon seit über 15 Jahren publiziert und ist eine vollständige und umfassende Darstellung aller Aktivitäten unserer Arbeitsgruppen und -ausschüsse, sowohl die Straße als auch die Schiene betreffend. Neben dem durchaus interessanten und profunden Rückblick bietet der Tätigkeitsbericht auch eine Vorschau auf geplante Aktivitäten im Jahre 2023. Damit ist es innerhalb der FSV leichter, die Schwerpunkte aktueller Überarbeitungen zu erkennen und damit Doppelgleisigkeiten zu erkennen.

Erfreulich ist, dass die FSV im Jahre 2022 eine Vielzahl von Publikationen veröffentlichen konnte: So gelang es trotz pandemischem Einfluss im 1. Quartal, 15 RVS, 4 RVE und 2 Hefte der weißen Schriftenreihe der FSV zu veröffentlichen. Auch die Übersetzung von Regelwerken wurde fortgesetzt, mittlerweile wurden über 30 RVS in englischer Sprache veröffentlicht.

Ein Meilenstein ist sicherlich auch die Herausgabe des Prüfbuchs zur sechsten Version der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI), die den Ausschreibungs- und Prüfprozess von öffentlichen Auftraggebern wesentlich vereinfachen wird. Diese Ausweitung der Ausschreibungstexte in der bestehenden LB-VI Version 6 (veröffentlicht 2021) und die Erneuerung des Prüfbuchs sind nun auch außerhalb des Kernbereichs der FSV im Verkehrswesen in fast allen Bereichen des Tiefbaus anwendbar.

Neben den Aktualisierungen der RVS und der RVE konnten vier Berichte der Monitoringgruppe Klimaübereinkommen und Verkehr publiziert werden. Die Monitoringgruppe legte auch die Basis für die Überprüfung unserer Regelwerke auf Klimarelevanz: Die RVS und RVE ist der Standard im Verkehrswesen und dieser sollte vorbildlich, gerade in Fragen der Klimaauswirkungen, verfasst sein.

Der Vorstand der FSV beschloss daher im Sommer 2022 ein Forschungsprojekt aus eigenen Mitteln zu finanzieren und schrieb dieses im Herbst 2022 in beschränkter Form aus: Unter der Federführung der TU-Graz wird gemeinsam mit der Universität Graz seit November 2022 ein Konzept ausgearbeitet, welches einerseits bestehende RVS/RVE überprüft, aber auch Leitlinien für die Verfassung neuer Regelwerke erstellen soll. Das Projekt „Klimacheck RVS/RVE“ wird im Juni 2023 fertiggestellt werden: In vier Prioritätskategorien werde die aktuellen, 350 Regelwerke eingeteilt werden, um möglichst rasch und effizient mit der Überarbeitung der klimarelevanten Standards beginnen zu können.

All die erwähnten Schwerpunkte der FSV sind nur durch die Aktivitäten von über 1400 Verkehrsfachleuten, die in der FSV zusammenwirken, möglich. Ein Danke an sie, die viel Zeit und Engagement dem Verkehrswesen widmen und damit für die Allgemeinheit einen sehr wichtigen Dienst leisten.

Besonderer Dank gebührt dabei den Ausschuss- und Gremienleitungen, die für die Ergebnisse der Ausschüsse und Gremien verantwortlich zeichnen sowie den koordinierenden Referenten DI Schlacher, DI (FH) Tallafuss, DI DI(FH) Lepuschitz sowie neu mit Jänner 2023, Herrn DI Regner.

Sollte aus Ihrer Sicht, sehr verehrter Leser, sehr verehrte Leserin, noch Inhalte zu ergänzen sein oder ein Kommunikationsbedarf bestehen, würden wir uns freuen, wenn Sie uns unter office@fsv.at kontaktieren – oder uns am FSV-Verkehrstag am 22. Juni 2023 besuchen, wo die Arbeitsgruppen jeweils mit einem Referat vertreten sein werden.



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Fellendorf
Vorstandsvorsitzender



Dipl.-Ing. Martin Car
Generalsekretär

FSV-Preis 2023

Wir finden neue Wege – die Jugend geht mit.



Was kann eingereicht werden?

- Master-/Diplomarbeiten approbiert von einer österreichischen Universität oder Fachhochschule
 - Dissertationen approbiert von einer österreichischen Universität
- Master-/Diplomprüfung bzw. Rigorosum dürfen bei Einreichschluss 2 Jahre zurückliegen.

Welche Preise werden vergeben?

FSV-Preis für ausgezeichnete Arbeiten
€ 2.000,- Preisgeld und Präsentation der Arbeiten im Rahmen der Preisverleihung

FSV-Preis für aner kennenswerte Arbeiten
€ 500,- Preisgeld und Präsentation der Arbeiten im Rahmen der Preisverleihung

Die Prämierung mehrerer Arbeiten ist vorgesehen.

Die Preisträger erhalten die Möglichkeit, ihre Arbeit im Rahmen der Preisverleihung der FSV am Donnerstag, den 16. November 2023 einem einschlägigen Fachpublikum vorzustellen.

Kriterien

- Das Thema Verkehrswesen ist in seiner gesamten Breite auszulegen und beinhaltet Straßenbau, Eisenbahnbau, öffentlicher Verkehr, Verkehrsplanung, Verkehrstelematik, Verkehrswirtschaft, Verkehrssicherheit usw.
- Treffen die oben genannten Kriterien auf Ihre Arbeit zu, so schicken Sie diese mit den weiteren Unterlagen bis spätestens Montag, den 3. Juli 2023 an: FSV, Karlsgasse 5, 1040 Wien

Nähere Informationen unter www.fsv.at

Wir finden neue Wege.

INHALTSVERZEICHNIS

A – ASPHALTSTRABEN	8
A01 – QUALITÄTSWESEN	8
A02 – AUSBAUASPHALT	9
A03 – ERHALTUNG.....	10
A04 – ASPHALTFORSCHUNG.....	11
A06 – SCHICHTEN AUS HEIßMISCHGUT	12
BE – BETONSTRABEN	13
BE01 – BETONSTRABEN IM HOCHRANGIGEN STRABENNETZ.....	14
BE02 – ERHALTUNG UND BETRIEB	14
BE03 – SONSTIGE BETONSTRABEN	15
BE04 – TECHNOLOGIE, FORSCHUNG UND PRÜFUNG.....	15
BR – BRÜCKENBAU	16
BR01 – LEISTUNGSBESCHREIBUNG BRÜCKENBAU	16
BR02 – ABDICHTUNG UND FAHRBAHNAUFBAU AUF BRÜCKEN	17
BR03 – ENTWURFS- UND PLANUNGSGRUNDLAGEN	18
BR04 – BRÜCKENAUSRÜSTUNG	19
BR05 – BRÜCKENERHALTUNG UND BRÜCKENDATENBANK	20
BR06 – KORROSIONSSCHUTZ	20
BR07 – ÜBERWACHUNG, KONTROLLE UND PRÜFUNG VON BRÜCKEN UND ANDEREN INGENIEURBAUWERKEN	21
BR08 – LEISTUNGSBILD PROJEKTIERUNGEN BRÜCKENBAU.....	22
GV – GRUNDLAGEN DES VERKEHRSWESENS	24
GV01 – WIRTSCHAFTLICHKEIT UND FINANZIERUNG	25
GV02 – VERKEHRSNACHFRAGE.....	25
GV03 – VERKEHRSTELEMATIK	26
GV04 – FSV-GRUNDSÄTZE DER ETHIK	27
GV05 – VERKEHRSUNTERSUCHUNGEN	27
GV06 – MOBILITÄTSMANAGEMENT.....	28
GV07 – STRABENVERKEHRSZÄHLUNGEN.....	28
GV08 – GÜTERVERKEHR	29
GV09 – VERKEHRSMODELLIERUNG.....	30
GV10 – VERKEHRSPOLITIK.....	31
GV11 – AUTOMATISIERTES FAHREN	32

PV – PLANUNG UND VERKEHRSSICHERHEIT	33
PV01 – LINIENFÜHRUNG UND QUERSCHNITTSGESTALTUNG	33
PV02 – KNOTENPUNKTE	34
PV03 – OPERATIVE VERKEHRSSICHERHEIT.....	34
PV04 – VERKEHRSTECHNISCHE SACHVERSTÄNDIGE	35
PV05 – MOTORRADVERKEHR	36
PV06 – EISENBAHNKREUZUNGEN	37
PV07 – STRATEGISCHE VERKEHRSSICHERHEIT	38
PV08 – STRUKTURELLE VERKEHRSSICHERHEIT.....	39
PV09 – ANFORDERUNGSPROFILE AN STRAßEN.....	40
PV10 – LÄNDLICHE STRAßEN UND WEGE	41
PV11 – LEISTUNGSBILD STRAßENPLANUNG.....	42
PV12 – VISUELLE INFORMATIONSTRÄGER UND STÖRWIRKUNGEN	43
STA – STADTVERKEHR	44
STA01 – VERKEHRSPANUNG UND RAUMNUTZUNG IM STÄDTISCHEN BEREICH.....	44
STA02 – FERN- / REISEBUSSE	45
STA04 – ERSCHLIEßUNG UND GESTALTUNG ÖFFENTLICHER RÄUME.....	45
STA05 – KINDERFREUNDLICHE MOBILITÄT	46
STA06 – STRATEGISCHES VERKEHRSMANAGEMENT.....	47
STA07 – AKTIVE MOBILITÄT.....	48
STA08 – PLANUNG, ERRICHTUNG UND BETRIEB VON VLSA	49
STA09 – OPTIMIERUNG DES ÖPNV	50
STA10 – INNERORTSSTRAßEN.....	50
STEI – STEINSTRAßEN UND STEINMATERIAL.....	51
STEI01 – BEDINGUNGEN UND RICHTLINIEN	52
STEI02 – TECHNOLOGIE UND PRÜFUNGEN	52
STEI03 – TECHNISCHE GESTEINSKUNDE	53
STEI04 – BÖSCHUNGS- UND UFERSICHERUNGEN MIT NATURSTEINEN	54
STEI06 – PFLASTERSTEIN- UND PFLASTERPLATTENDECKEN, RANDEINFASSUNGEN	55

STB – STRAßENBETRIEB UND STRAßENAUSRÜSTUNG	56
STB01 – WINTERDIENST	56
STB02 – E-MOBILITÄT.....	57
STB03 – ORGANISATION STRAßENBETRIEB	58
STB04 – BETRIEBSINTERNE NACHRICHTENSYSTEME.....	59
STB05 – BODENMARKIERUNGEN	59
STB06 – FAHRZEUGE UND GERÄTE DER STRAßENERHALTUNG.....	60
STB07 – GRUNDLAGEN FÜR SCHULUNGEN	61
STB08 – MATERIALVERWERTUNG STRAßENBETRIEB.....	61
STB09 – GEISTERFAHRER	62
STB10 – VERKEHRSZEICHEN UND WEGWEISUNG	63
STB11 – FAHRZEUGRÜCKHALTESYSTEME	64
STB12 – BAUSTELLENABSICHERUNG.....	65
O – STRAßENOVERBAU	66
O01 – LEISTUNGSBESCHREIBUNG STRAßENBAU	66
O02 – BEMESSUNG DES STRAßENOVERBAUES.....	67
O03 – STRAßENZUSTANDSERFASSUNG UND -BEWERTUNG	68
O04 – STRAßENENTWÄSSERUNG.....	69
O05 – SCHLITZGRÄBEN	70
TV – TECHNISCHES VERDINGUNGSWESEN.....	71
TV01 – VALUE ENGINEERING UND ALTERNATIVANGEBOTE	71
TV02 – LEISTUNGSBESCHREIBUNGEN.....	72
TV03 – ZUSCHLAGS- UND EIGNUNGSKRITERIEN	73
TV04 – VERGABE – VERTRAGSBESTIMMUNGEN.....	74
TV05 – LEISTUNGSBILD VERMESSUNGSWESEN	74
TV06 – PREIS- UND KOSTENINDEX	75
TV07 – KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG.....	76
TV08 – PRÜFBUCH	76
TV09 – ALLGEMEINER ELEMENTKATALOG	77

T – TUNNELBAU	78
T01 – LEISTUNGSBESCHREIBUNG TUNNELBAU	79
T02 – TUNNELBAU IM URBANEN RAUM.....	79
T03 – ERHALTUNG UND BETRIEB.....	80
T04 – SICHERHEITSEINRICHTUNGEN.....	81
T05 – BELÜFTUNG UND LÖSCHSYSTEME	81
T06 – LEISTUNGSBILD BESTANDSPRÜFUNG TUNNEL	82
T07 – RISIKOANALYSE	82
T08 – BAULICHER BRANDSCHUTZ.....	83
T09 – ARBEITSSICHERHEIT AUF TUNNELBAUSTELLEN	83
T10 – LEISTUNGSBILD FÜR TUNNELINSTANDSETZUNG	84
T11 – TUNNELFUNK	85
T12 – BAULICHE GESTALTUNG	85
T13 – PHOTOVOLTAIKANLAGEN.....	86
T14 – TUNNELBELEUCHTUNG	86
U – UNTERGRUND	87
U01 – VERDICHTUNG	87
U02 – GEOKUNSTSTOFFE IM STRAßENBAU	88
U03 – SCHUTZANLAGEN VOR NATURGEFAHREN	89
U04 – EINGEBETTETE ROHRE UND DURCHLÄSSE	90
U05 – ERDBAU.....	91
VU – VERKEHR UND UMWELT	92
VU01 – BODEN- UND GEWÄSSERSCHUTZ	92
VU02 – VERKEHRSBEDINGTE IMMISSIONEN – LÄRM.....	93
VU03 – VERKEHRSBEDINGTE IMMISSIONEN – LUFTSCHADSTOFFE.....	93
VU04 – UMWELTUNTERSUCHUNG	94
VU05 – AMPHIBIENSCHUTZ´	94
VU06 – LANDSCHAFTSBAU	95
VU08 – LEISTUNGSBESCHREIBUNG SIEDLUNGSWASSERBAU	96
VU09 – LEISTUNGSBESCHREIBUNG FLUSSBAU	96
VU10 – AUSGLEICHS- UND ERSATZMAßNAHMEN	97
VU11 – VOGELSCHUTZ	98
VU12 – WILDSCHUTZ.....	98
VU13 – ARTENSCHUTZ	99

VU14 – WILDLEBENDE SÄUGETIERE	99
VU15 – FLEDERMÄUSE	100
VU16 – INGENIEURBIOLOGIE	100
EB – EISENBAHNWESEN	102
EB01 – ERSCHÜTTERUNGEN UND SEKUNDÄRER LUFTSCHALL	102
EB02 – TUNNELBAU.....	103
EB03 – LÄRMSCHUTZWÄNDE	104
EB04 – BAHNHOFSANLAGEN.....	105
EB05 – GEFÄHRliche GÜTER.....	105
EB06 – SACHVERSTÄNDIGE FÜR EISENBAHNBAU UND -BETRIEB	106
EB07 – SCHIENENVERKEHRSLÄRM.....	107
EB08 – LEISTUNGSBILD EISENBAHNPLANUNG	108
EB09 – UMWELT- UND GRÜNRAUMGESTALTUNG.....	108
EB10 – OBERBAU	109
EB11 – LEISTUNGSBESCHREIBUNG OBERBAU.....	109
EB12 – VERKEHRSLÄCHEN IM GLEISBEREICH	110
EB13 – REGIONAL- UND NEBENBAHNEN	110



A – Asphaltstraßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Erstellung von Regelwerken und Ausführungsempfehlungen für Asphaltbauweisen und Abstimmung auf die aktuelle Europäische sowie Österreichische Normung in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Arbeitspapieren und RVS-Merkblättern
- Beobachtung neuer Asphaltbauweisen und Regelung bewährter Innovationen

Über die Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres, die Ausblicke auf zukünftige Vorhaben und neu erschienene RVS-Richtlinien, Merkblätter und Arbeitspapiere wird in den nachfolgenden Arbeitsausschüssen berichtet.

Leitung

Dipl.-HTL-Ing. Heimo Spitzenberger

Dipl.-Ing. (FH) Peter Riederer (stellvertr. Leitung)

A01 – Qualitätswesen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Ziel dieses Ausschusses liegt primär in der Erhaltung und Steigerung Qualität in der nationalen Standardisierung im Asphaltstraßenbau.

Grundlagen bilden dabei die aktuelle europäische Normensituation, die nationalen Regelwerke (Normen, RVS, etc.) sowie laufende Forschungsvorhaben. Nationale Regelungen werden im Ausschuss Qualitätswesen laufend analysiert, adaptiert oder neu erstellt und schlussendlich in das RVS-Regelwerk übernommen.

Im Zuge der Qualitätssicherung werden Ringversuche durchgeführt, Prüfmethode validiert und gegebenenfalls neue Prüfmethode generiert und Qualitäts-Level geschaffen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Arbeitsausschuss wurden neben den aktuellen Themen und Problematiken nachfolgend dargestellte Aspekte behandelt.

Ausarbeitung eines RVS-Merkblattes betreffend „Bindemittelprüfung mittels Scherrheometer DSR“

Überarbeitung der RVS 11.06.24 „Asphaltprobepplatten / Herstellung mit dem Walzsektor-Verdichtungsgerät“

Asphaltprüfungen gem. EN 12697-Serie

Kooperation mit dem A06 „Schichten aus Heißmischgut“ und Überarbeitung der RVS 11.03.21 „Asphalt und Asphaltsschichten, Prüfung und Abrechnung, Abrechnungsbeispiele“

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der RVS 11.06.24 „Asphaltprobepplatten / Herstellung mit dem Walzsektor-Verdichtungsgerät“.

Derzeit bestehen differenzierte Prüfprocedere zwischen der europäischen Prüfvorschrift, der EN 12697-33 und der nationalen Regelung in der RVS 11.06.24. Die Ursache dafür liegt in der Änderung/Adaptierung der EN 12697-33.



Leitung

Mag. Dr. Alexander Vasiljevic

Betreute Regelwerke

RVS 01.01.12 Entscheidungsregel zur Berücksichtigung der Messunsicherheit (Juni 2021)

RVS 11.06.24 Asphaltprobeplatten / Herstellung mit dem Walzsektor-Verdichtungsgerät (Juni 2012)

RVS 11.06.57 Bezugsdichte AGR (Mai 2002)

RVS 11.06.59 Bestimmung des Calciumhydroxidgehalts von Mischfüller, extrahierten Füller und Kalkhydrat (Oktober 2013)

A02 – Ausbauasphalt

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung und Fortschreibung der RVS 08.15.02 „Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat“ und der RVS 11.03.22 „Entscheidungshilfe bei der Wiederverwendung von Asphaltgranulat“

Ausgangssituation: Aus abfallrechtlicher Sicht ist Ausbauasphalt Abfall, der erst durch die Verwertung als qualitätsgesicherter Baustoff den Verlust der Abfalleigenschaft erfährt. Ausbauasphalt bildet jedoch einen wertvollen „Baustoff“, deren Wiederverwendung zur Ressourcenschonung von natürlichen Materialien und Deponievolumens führt.

Betrachtet man Länder wie Holland oder Deutschland, so sieht man, dass Recyclingasphalt zu einem sehr hohen Prozentsatz als Zugabe im Heißmischgut verwendet wird. In Österreich wird das wertvolle Fräsgut derzeit vorrangig in den ungebundenen Tragschichten eingesetzt und nur zu einem geringen Anteil in den gebundenen Tragschichten. Ziel ist die weitere Forcierung der hochwertigen Verwendung von Recyclingasphalt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Überarbeitung der RVS 11.03.22 wurde im ersten Quartal 2022 begonnen, bisher fanden 5 Sitzungen statt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fortsetzung der Überarbeitung der RVS 11.03.22 mit dem Ziel der Finalisierung 2023.

Leitung

Harald Nowotny

Betreute Regelwerke

RVS 08.15.02 Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat (März 2021)

RVS 11.03.22 Entscheidungshilfe bei der Verwertung von Asphaltgranulat für Asphaltmischgut (August 2012)



A03 – Erhaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Informationsbeschaffung über die Entwicklung und Bewährung von Baustoffen, Bauverfahren, Baugeräten und Versuchsstrecken sowie von Modellen über Management-Systeme. Erforderlichenfalls Erarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren. Aktualisierung bestehender, vom Ausschuss erarbeiteter, RVS.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Fertigstellung der Überarbeitung der RVS 08.16.05 „Dünnschichtdecken in Kaltbauweise und Versiegelungen“.

Überarbeitung der RVS 13.01.43 „Instandsetzung nach Grabungsarbeiten“.

Neuerstellung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 35 „Instandhaltung mit dem Patch-Verfahren“.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der Überarbeitung der RVS 13.01.43 „Instandsetzung nach Grabungsarbeiten“.

Fertigstellung der Neuerstellung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 35 „Instandhaltung mit dem Patch-Verfahren“.

Leitung

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Wießmayer

Betreute Regelwerke

RVS 08.16.02 Anwendung von Asphaltvlies (Dezember 2015)

RVS 08.16.04 Oberflächenbehandlungen (Februar 2012; Letzte Änderung: Mai 2018)

RVS 08.16.05 Dünnschichtdecken in Kaltbauweise und Versiegelungen (März 2011)

RVS 08.97.01 Kaltmischgut für kleinflächige Anwendungen (Oktober 2018)

RVS 11.06.58 Bitumenemulsionen, verschnittene und gefluxte bitumenhaltige Bindemittel (Mai 2013)

RVS 13.01.41 Grundlagen für Zustands- und Maßnahmenbeurteilung (Juli 2015)

RVS 13.01.42 Verfüllen von Rissen (März 2020)

RVS 13.01.43 Instandsetzung nach Grabungsarbeiten (Dezember 2009)

RVS Arbeitspapier Nr. 02 Vorspritzen mit Bitumenemulsionen (April 2017)

RVS Arbeitspapier Nr. 05 Ausbildung von Rändern, Nähten, Anschlüssen und Fugen im Asphaltstraßenbau (Juli 2013)



A04 – Asphaltforschung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Es soll der Weg der Asphaltforschung, der in Österreich mit dem Christian-Doppler-Labor für gebrauchungsverhaltensorientierte Optimierung (GVO) flexibler Fahrbahnaufbauten für die Umsetzung dieses GVO-Ansatzes erfolgreich begonnen worden ist und im Oktober 2020 durch die Gründung eines weiteren neuen CD-Labors für Chemo-Mechanische Analyse von bituminösen Stoffen an der TU Wien weiterverfolgt wird, durch Einbringung neuer Forschungsfragen weiter begleitet werden. Dabei sollen die Bedürfnisse und Herausforderungen der Straßenerhalter (ASFINAG, Bundesländer) und der Bauindustrie (u.a. GESTRATA) direkt mit den Forschern und Entwicklern auf dem Bereich Asphaltbauweisen diskutiert, aktuelle Forschungsprojekte beobachtet, eventuell begleitet und sogar anwendungsorientierte Forschungsprojekte initiiert werden. Gerade mit den beiden Schwesterngesellschaften VSS in der Schweiz und FGSV in Deutschland sollen mit Hilfe von D-A-CH Forschungsprojekten bzw. der Abhaltung von D-A-CH Tagungen aktuell akute Probleme des Asphaltstraßenbaus bearbeitet werden. Im Arbeitsausschuss sollen dabei durch dessen heterogene Zusammensetzung möglichst viele interdisziplinäre Aspekte des Asphaltstraßenbaus abgedeckt werden. Die Veröffentlichung von RVS ist in diesem Arbeitsausschuss nicht vorgesehen. Es werden Grundlagen und Anregungen für RVS-Neuerarbeiten bzw. RVS-Arbeitspapiere geschaffen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Dezember 2022 wurde das trinationale D-A-CH Forschungsprojekt „MARS Mehrfachrecycling im Straßenbau“ der drei Straßenforschungsgesellschaften aus Deutschland (FGSV), Schweiz (VSS) und Österreich (FSV) mit einem Endbericht und einem Leitfaden abgeschlossen (Ziel des D-A-CH Forschungsprojekts war unter anderem die Erstellung von Empfehlungen zur Realisierung einer besseren, umfangreicheren und mehrfachen Wiederverwendung von Asphaltgranulat in Asphalt heißmischgut der drei D-A-CH Länder). Geplant ist nun, aus den wichtigsten relevanten Erkenntnissen aus dem MARS Endbericht und Leitfaden ein österreichisches RVS-Dokument (wie. z.B. RVS-Merkblatt) in den entsprechenden RVS-Arbeitsausschüssen zu erstellen, welches gezielt auf die am österreichischen Asphaltbauwesen vorhandenen Rahmenbedingungen Rücksicht nehmen soll. Unter anderem soll dabei der bereits lange erfolgreich in Österreich gegangene Weg des DSR-Einsatzes (dynamisches Scherrheometer gemäß EN Normen 14770 in Anlehnung an das US-amerikanische SHRP-System) weiterbeschritten werden und keine komplette Daten- und Erfahrungshintergrundänderung durch alleinige Einführung des deutschen BTSV Systems in Österreich erfolgen.

Zusätzlich werden weitere aktuelle Forschungsthemen (wie z.B. Alterung von Asphalten, Nachhaltigkeit, CO₂ Emissionen), die von sowohl von Straßenerhalter- als auch Auftragnehmerseite als beachtungswürdig erachtet werden, besprochen und beobachtet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2023 soll unter Mitwirkung des A04 ein österreichisches RVS Dokument mit den Erkenntnissen des D-A-CH Forschungsprojektes „MARS Mehrfachrecycling im Straßenbau“ in den entsprechenden RVS Arbeitsausschüssen erstellt werden und die zuvor angeführten Forschungsthemen vom Arbeitsausschuss ebenfalls beobachtet und ggf. unterstützend begleitet werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Karl Kappl



A06 – Schichten aus Heißmischgut

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Erstellung und Aktualisierung von Regelwerken und Ausführungsempfehlungen für Asphaltbauweisen und Abstimmung auf die aktuelle Europäische Normung in Form von RVS-Arbeitspapieren, RVS-Merkblättern und RVS-Richtlinien.
- Beobachtung neuer Asphaltbauweisen und Regelung bewährter Innovationen und bedarfsorientierte Implementierung dieser in die einschlägigen RVS-Regelwerke.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2022 fanden seitens des Arbeitsausschusses fünf Sitzungen statt. Hierbei wurde insbesondere die Überarbeitung der RVS 08.16.03 „Anforderungen an Halbstarre Deckschichten (HSD)“ - Ausgabe Oktober 2014 – fortgesetzt, welche nunmehr vor der Begutachtungsphase steht. Weiters wurde die Überarbeitung/Aktualisierung des RVS-AP Nr. 13 „Anwendungshinweise zu den RVS 08.97.05, ...“ in Angriff genommen. Für die Erarbeitung einer RVS, welche die Thematik „höchstmögliche Zugaberraten an Recyclingasphaltanteilen“ zum Inhalt haben wird, wurde in der letzten A06-Sitzung der Motivenbericht erarbeitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Finalisierung der überarbeiteten RVS 08.16.03 „Anforderungen an Halbstarre Deckschichten (HSD)“ zur Veröffentlichung voraussichtlich im Herbst 2023.
- Start der Erarbeitung einer RVS mit der Thematik „Bituminöser Schichten mit höchstmöglichen Zugaberraten an Recyclingasphaltanteilen“.
- Allenfalls erforderliche, bedarfsgerechte Anpassung der RVS 08.97.05 „Anforderungen an Asphaltmischgut“ oder/und der RVS 08.16.01 „Anforderungen an Asphalttschichten“.

Leitung

Dipl.-Ing. (FH) Peter Riederer

Betreute Regelwerke

RVS 08.16.01 Anforderungen an Asphalttschichten (Februar 2019)

RVS 08.16.03 Anforderungen an halbstarre Deckschichten (HSD) (Oktober 2014)

RVS 08.16.06 Anforderungen an Asphalttschichten - Gebrauchsverhaltensorientierter Ansatz (September 2019)

RVS 08.97.05 Anforderungen an Asphaltmischgut (Februar 2019)

RVS 08.97.06 Anforderungen an Asphaltmischgut - Gebrauchsverhaltensorientierter Ansatz (September 2019)

RVS 11.03.21 Asphalt und Asphalttschichten, Prüfung und Abrechnung, Abrechnungsbeispiele (Februar 2019)

RVS Arbeitspapier Nr. 13 Asphaltmischgut und Asphalttschichten, Anwendungshinweise zu den RVS 08.97.05, RVS 08.16.01 und RVS 11.03.21, jeweils Stand 02/2010 sowie RVS 08.97.06 und RVS 08.16.06, jeweils Stand 04/2013 (September 2018)



BE – Betonstraßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Mission:

- Weiterentwicklung der Betonbauweisen im Straßenbau unter Ausnutzung neuer Technologien und Ausführungstechniken aufgrund geänderter Voraussetzungen zufolge Verkehr-, Umwelt- oder Straßenplanung
- Verbesserung der Qualität und Beständigkeit mit dem Ziel, mit einem Minimum an Mehrkosten die Gebrauchstauglichkeit und die Lebensdauer von Betonstraßen zu erhöhen
- Aufspüren und Analyse von Schwachstellen und Empfehlen von Lösungsmöglichkeiten
- Anpassung der Richtlinienwerke an die neuen Entwicklungen und Erkenntnisse unter Berücksichtigung des Fortschrittes in der europäischen Union

Methodik:

- Erarbeitung und Publikation von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und Tagungsberichten
- Nationaler und internationaler Erfahrungsaustausch und Information
- Abhaltung von Fachtagungen
- Experten- und Beratungsgremium für Verwaltung und Industrie
- Kontaktpflege und Abstimmungstätigkeit zu in- und ausländischen Fachorganisationen

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Anpassung der einschlägigen Richtlinien an das europäische Normenwerk
- Oberflächeneigenschaften der Betondecke: Griffbarkeit, Rollgeräusch, Ebenheit, Textur
- Betondeckenerhaltung
- Schwachstelle Fuge
- Bauwirtschaftliche Aspekte
- Leistungsbeschreibung Straßenbau / Betonstraßen
- Interpretation von Sonderfällen aus der Baupraxis
- Zementstabilisierte Tragschichten

Besondere Tätigkeitsschwerpunkte 2022:

2022 fanden 2 Sitzungen statt:

- 01-2022 Sitzung am 18.05.2022 Leitung LOHMANN-PICHLER
- 02-2022 Sitzung am 15.11.2022 Leitung PIKO

Die Arbeitsgruppe hat 4 Arbeitsausschüsse:

- Be01 Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz (Leitung SPALT, ASFINAG)
- Be02 Erhaltung und Betrieb (Leitung LOHMANN-PICHLER, ASFINAG)
- Be03 Sonstige Betonstraßen (Leitung WALLNER, MA 28 Wien)
- Be04 Technologie, Forschung und Prüfung (Leitung PEYERL, ALAS)

Vorstellung neuer Forschungsergebnisse / Konferenzteilnahmen:

- Aktuell keine

Leitung

Dipl.-Ing. Arno Piko

Dipl.-Ing. Dr. techn. Johannes Steigenberger (stellvertr. Leitung)



BE01 – Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten der Betonstraßen im hochrangigen Straßennetz, Qualitätssicherung, Wasserableitung aus der Unterlage, Fertigereinbau, optimierter Einbau, neue lärmarme Oberflächen, White Topping, Flugbetriebsflächen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

RVS 08.17.01: Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

RVS 08.17.02: Die Überarbeitung wurde fortgesetzt und es wurde eine Überarbeitungssitzungen abgehalten.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

RVS 08.17.01: Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

RVS 08.17.02: Betreffend der neuen lärmarmen Oberflächen gibt es ein FFP Projekt mit Probestrecken in Österreich und Deutschland. Aufgrund einiger Verzögerungen konnte dieses Projekt 2022 noch nicht abgeschlossen werden. Dadurch verschiebt sich die Fertigstellung der RVS 08.17.02.

Leitung

Dipl.-Ing. Stefan Spalt

Betreute Regelwerke

RVS 08.17.01 Mit Bindemittel stabilisierte Tragschichten (Oktober 2019)

RVS 08.17.02 Deckenherstellung (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)

BE02 – Erhaltung und Betrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten Erhaltung, Betrieb, Fugenerhaltung, Winterdienst, Instandsetzung

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dr.-Ing. Reinhard Lohmann-Pichler

Betreute Regelwerke

RVS 13.01.51 Betondeckenerhaltung (März 2016)



BE03 – Sonstige Betonstraßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten Stadtstraßen, Kreisverkehre, Busbuchten, ländlicher Wegebau, Industrieflächen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Robert Wallner

Betreute Regelwerke

RVS 08.17.03 Kreisverkehre mit Betondecken (August 2020)

BE04 – Technologie, Forschung und Prüfung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung der Angelegenheiten Technologie, Forschung und Prüfung, neue Oberflächen, Prüfmethode.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Betreuung von Forschungsprojekten im Rahmen der Verkehrsinfrastrukturforschung sowie im Betonstraßenbau. Weiterführung der Überarbeitung von RVS 08.17.04 und Abgleich mit neuer RVS 08.17.02.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Start der Überarbeitung der RVS 08.17.05 „White Topping“ und RVS 08.17.06 „Walzbeton“ auf Basis der veröffentlichten Forschungsergebnisse des Forschungsvereins „Nachhaltige Betonstraßen“.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Martin Peyerl

Betreute Regelwerke

RVS 08.17.04 Fugen in Betonfahrbahndecken (November 2013)

RVS 11.06.42 Nachbehandlungsmittel für Beton (Mai 2016)



BR – Brückenbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Arbeitsgruppe Brückenbau deckt die Bereiche

- Planung
- Bau
- Instandsetzung
- Erhaltung und Datenhaltung
- Technische Prüfung und Kontrolle
- Erstellung von Leistungsbildern für Brücken, Stützmauern und sonstigen artverwandten Kunstbauten ab.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Anpassung der RVS an den Stand der Technik und sich ändernde europäische Vorgaben.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ständige Aktualisierung der LB-VI, des Prüfbuches und der zugehörigen Technischen Vertragsbedingungen.

Aktualisierung der Vorschriften zur Standardisierung von erprobten technischen Weiterentwicklungen und einheitlichen technischen und monetären Bewertung von Infrastrukturbauwerken.

Erstellung von Aufgabenbeschreibungen für Ingenieurdienstleistungen samt der Erstellung von Werkzeugen für die Ermittlung des dafür erforderlichen objektivierten Aufwandes.

Entwicklung von Software Tools.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr.techn. Helmut Hartl

Ing. Christian Trummer (stellvertr. Leitung)

BR01 – Leistungsbeschreibung Brückenbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Laufende Anpassung der Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (Teil Brückenbau) und der zugehörigen technischen Vertragsbedingungen an den sich ändernden Stand der Technik (z.B. umfangreiche Änderungen durch Europäische Normung).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Erarbeitung des Prüfbuchs zur LB-VI, Erarbeitung der aktuellen LB-VI Version, Überarbeitung der RVS 08.06.01. „Beton und Stahlbeton“, Überarbeitung des Arbeitspapier Nr. 16 „Aufgaben der Örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen“, Überarbeitung des FSV-Prüfbuchs für die LB-VI.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erarbeitung der neuen LB-VI, Überarbeitung diverser RVS (z.B. RVS 08.05.01 Pfähle, Schlitzwände und Micropfähle, RVS 08.05.04 Tiefenverdichtung und Vertikaldrains, RVS 08.06.02 Bewehrung) und RVS-Arbeitspapiere.



Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) - Modul Brückenbau

Leitung

Ing. Christian Trummer

Betreute Regelwerke

- RVS 08.05.01 Pfähle, Schlitzwände und Mikropfähle (April 2021)
- RVS 08.05.04 Tiefenverdichtung und Vertikaldrains (April 2021)
- RVS 08.05.05 Trägervorbau (April 2021)
- RVS 08.06.01 Beton und Stahlbeton (November 2019)
- RVS 08.06.02 Bewehrung (Oktober 2011)
- RVS 08.06.03 Schalung und Gerüstung (Februar 2012; Letzte Änderung: Juli 2016)
- RVS 08.06.04 Mauerungsarbeiten (Juli 1993)
- RVS 08.07.01 Oberflächenvorbereitung von Betonbauteilen (März 2009)
- RVS 08.07.02 Oberflächenschutz von Betonbauteilen (März 2009)
- RVS 08.07.04 Abdichtung von Fugen (September 1997)
- RVS 08.08.01 Stahltragwerke (Juli 2017)
- RVS 08.08.05 Wellblechdurchlässe (Jänner 2011)
- RVS 08.10.03 Übergangskonstruktionen (November 2004)
- RVS 08.10.05 Wasserableitungen (September 1997)
- RVS 08.21.02 Arbeitsebenen für Geotechnische Baumaßnahmen (August 2018)
- RVS 08.22.01 Verpressanker, zugbeanspruchte Verpresspfähle und Nägel (April 2021)

BR02 – Abdichtung und Fahrbahnaufbau auf Brücken

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren auf dem Sektor der Brückenabdichtungen von Betonbrücken sowie des Fahrbahnaufbaues über der Abdichtung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 08.07.03 „Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton“, das RVS Arbeitspapier Nr. 04 „Herstellungs- und Abnahmeprotokoll zu den RVS 08.07.03 und RVS 11.06.81 für Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton“, die RVS 15.03.12 „Abdichtungssysteme mit Polymerbitumenbahnen“, sowie die RVS 11.06.81 „Abnahmeprüfungen“ wurden im zweiten Quartal 2022 zur Begutachtung vorgelegt. Die Einwandbehandlung sowie die Empfehlungen durch das Lektorat wurden im 3. und 4. Quartal in die Regelwerke eingepflegt und fertiggestellt.

Die RVS 15.03.11 „Grundlagen und Begriffsbestimmungen“ sowie die RVS 15.03.13 „Flüssig aufzubringende Abdichtungssysteme“ wurden überarbeitet und im 3. Quartal 2022 zur Begutachtung vorgelegt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ausarbeitung einer RVS zur Thematik „Brückenabdichtung mit Kunststofffolien“

Leitung

Ing. Mag. Dr. Günter Roßbacher



Betreute Regelwerke

RVS 08.07.03 Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton (September 2015)
RVS 11.06.81 Abnahmeprüfungen (September 2015)
RVS 15.03.11 Grundlagen und Begriffsbestimmungen (September 2015)
RVS 15.03.12 Abdichtungssysteme mit Polymerbitumenbahnen (September 2015; Letzte Änderung: April 2018)
RVS 15.03.13 Flüssig aufzubringende Abdichtungssysteme (September 2015)
RVS 15.03.14 Ausgleichs- und Instandsetzungsmörtel (September 2015)
RVS 15.03.15 Fahrbahnaufbau (September 2015; Letzte Änderung: Jänner 2020)
RVS Arbeitspapier Nr. 04 Herstellungs- und Abnahmeprotokoll zu den RVS 08.07.03 und RVS 11.06.81 für Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton (September 2015)

BR03 – Entwurfs- und Planungsgrundlagen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung und Aktualisierung von RVS-Richtlinien und RVS-Merkblättern. Erstellung von Berechnungs- und Bemessungshilfen sowie Regelausführungen auf Basis der für den Brückenbau geltenden Normen. Anpassung der bestehenden RVS an das aktuell gültige Normenwerk.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Aufbauend auf Grundlage der RVS 15.02.31 „Rahmenbrückennormalie“ und auf Grundlage der bereits zurückgezogenen RVS 15.125 (2004) wurde die RVS 15.02.35 „Plattenbrückennormalie“ fertiggestellt und für verbindlich erklärt.
- Überarbeitung der RVS 15.06.11 „Schleppplatten und Hinterfüllungen“

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Weiterführung der Überarbeitung der RVS 15.06.11 „Schleppplatten und Hinterfüllungen“
- Einarbeitung der neuesten Forschungsergebnisse in die RVS 15.02.12 „Bemessung und Ausführung von Integralen Brücken“

Leitung

Dipl.-Ing. Armin Wachter

Betreute Regelwerke

RVS Berechnungsprogramm zur RVS 15.02.35 (Oktober 2022)
RVS 15.02.12 Bemessung und Ausführung von integralen Brücken (April 2018)
RVS 15.02.31 Rahmenbrückennormalie (Dezember 2019)
RVS 15.02.32 Schnittgrößen in Fahrbahnplatten von Straßenbrücken (September 2012)
RVS 15.02.34 Berechnungs- und Bemessungshilfen, Bemessung und Ausführung von Aufbeton auf Fahrbahnplatten (Juli 2011)
RVS 15.02.35 Plattenbrückennormalie (August 2022)
RVS 15.06.11 Schleppplatten und Hinterfüllungen (Dezember 2012)



BR04 – Brückenausrüstung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung bzw. Aktualisierung von RVS für den Bereich der Brückenausrüstung, wie

- Entwässerung
- Leitungseinbauten
- Randbalken
- Geländer und Geländerverkleidungen
- Fahrzeurückhaltesysteme
- Lärmschutzwände auf Brücken und Stützmauern (Kunstabauten)
- Zusätzliche Maßnahmen zur Absturzsicherung

Für Fahrzeurückhaltesysteme auf Brücken werden vom Arbeitsausschuss auf Grund von Anprallprüfungen die Anpralllasten sowie die Mindestrandbalkenbreite festgelegt. Diese Werte sind ein wesentlicher Teil der Einsatzfreigabe durch das BMK.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Ausarbeitung von Zulassungsvorschlägen neu getesteter Fahrzeurückhaltesysteme gemäß RVS 15.04.71 zur Erlangung der Einsatzfreigabe
- Aktualisierung der RVS 15.04.21 „Brückengeländer, Anforderungen an die Ausbildung und Dimensionierung“

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Überarbeitung der RVS 15.04.71 „Fahrzeurückhaltesysteme“ in Abstimmung mit dem Arbeitsausschuss Stb11
- Überarbeitung der RVS 15.04.21 „Brückengeländer, Anforderungen an die Ausbildung und Dimensionierung“

Leitung

Dipl.-Ing. Thomas Mayr

Betreute Regelwerke

RVS Berechnungsprogramm zur RVS 15.04.11 (Februar 2022)

RVS 15.04.11 Ausbildung und Dimensionierung (Mai 2021)

RVS 15.04.12 Verankerung im Beton (September 2006)

RVS 15.04.21 Anforderungen an die Ausbildung und Dimensionierung (Oktober 2014; Letzte Änderung: April 2018)

RVS 15.04.22 Geländerverkleidungen (Juli 2013)

RVS 15.04.31 Brückenentwässerung (Oktober 2011; Letzte Änderung: November 2013)

RVS 15.04.51 Ausführungsbestimmungen (Dezember 2010)

RVS 15.04.52 Schalltechnische Beurteilung von Fahrbahnübergängen (Dezember 2010)

RVS 15.04.61 Zusätzliche Maßnahmen zur Absturzsicherung (August 2016)

RVS 15.04.71 Fahrzeurückhaltesysteme (Oktober 2009; Letzte Änderung: November 2009)

RVS 15.04.72 Kennzeichnung von Brücken für Sondertransportabwicklungen (Oktober 2009)

RVS 15.04.81 Ausbildung und Dimensionierung (September 2017)

RVS 15.04.91 Leitungseinbauten in Brücken (März 2006; Letzte Änderung: Juli 2006)



BR05 – Brückenerhaltung und Brückendatenbank

Beschreibung des Aufgabengebietes

Es werden alle Themen des Brückenmanagements (auch für Ingenieurbauwerke wie Stützmauern, Wegweiserbrücken usw.) behandelt. Insbesondere werden Prüfrichtlinien, Erhaltungsmethoden und Fragen der Bauwerksbewertung beraten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr wurde eine Überarbeitung der Anhänge der RVS 13.05.11 begonnen. Die Erarbeitung der RVS 13.05.22 Ablösekostenermittlung für Straßen wurde initiiert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVS 15.01.11 sowie die RVS-Serie 13.04. sollen evaluiert werden. Da bei den österreichischen Verwaltungen für Kunstbauten unterschiedliche Datenbanken eingesetzt werden, ist ein Austausch und Abgleich erforderlich. Die RVS-Serie 13.05. soll erweitert werden. Die Erstellung der RVS 13.05.22 „Ablösekostenermittlung für Straßen“ wird beginnen.

Leitung

Dipl.-Ing. Dirk Neuburg

Betreute Regelwerke

- RVS 13.04.01 Allgemeiner Teil (August 2009)
- RVS 13.04.11 Brückenbauwerke (August 2009)
- RVS 13.04.12 Wannenbauwerke (August 2009)
- RVS 13.04.13 Mauern und geankerte Konstruktionen (August 2009)
- RVS 13.04.21 Galerien und Tunnel in offener Bauweise (August 2009)
- RVS 13.04.22 Straßentunnel in geschlossener Bauweise (August 2009)
- RVS 13.04.31 Wegweiserbrücken (August 2009)
- RVS 13.04.32 Lärmschutzwände und -dämme (August 2009)
- RVS 13.04.41 Schutzbauten (August 2009)
- RVS 13.05.11 Lebenszykluskostenermittlung für Brücken (April 2017)
- RVS 13.05.21 Ablösekostenermittlung für Brücken (April 2018)
- RVS 15.01.11 Qualitätskriterien für die Planung von Brücken (Juni 2003)
- RVS 15.02.11 Vorkehrungen zur Brückenprüfung und -erhaltung (August 2017)

BR06 – Korrosionsschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Umarbeitung bzw. Neuerstellung sämtlicher RVS, die sich mit Oberflächenschutz im korrosiven Bereich, sowie angrenzenden Bereichen des Oberflächenschutzes befassen. Dazu gehören auch die RVS, die eine „Zulassung“ gemäß RVS für den Korrosionsschutzbereich ermöglichen. Bei laufender Überarbeitung werden die gegenständlichen RVS ständig auf die sich ändernden Anforderungen und Normen angepasst und aktualisiert. Darüber hinaus werden neue RVS zur Verbesserung der Qualität der Endprodukte entwickelt.



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2022 wurde die Bearbeitung der RVS 08.09.04 endgültig abgeschlossen und diese wird im Frühjahr 2023 veröffentlicht werden. Sie enthält die Qualitätskriterien für Unternehmen, welche Oberflächenschutz auf den Baustellen durchführt. Weiterhin ist die Überarbeitung zweier RVS, der RVS 15.05.11 und der RVS 08.09.02, welche die Prüfkriterien zu den Beschichtungssystemen und deren Zulassungen enthält, fortgesetzt worden. Die RVS 15.05.11 soll in weiterer Zukunft in ihrer Systemanzahl reduziert werden, nachdem die moderneren HS-Systeme (weniger Lösemittel) erfolgreich eingesetzt worden sind. Hier ist es daher angedacht die lösemittelhaltigen, alten Systeme zu entfernen, um den Einsatz der umweltschonenderen Systeme zu erreichen. Darüber hinaus werden die beiden genannten RVS in Ihren Prüfkriterien umgestellt, bzw. an die erhöhten Anforderungen der ÖNORM EN ISO 12944 aus dem Jahre 2018 angepasst. Die Arbeiten hierzu wurden bereits begonnen. Auch sollen in Zukunft die älteren beiden RVS 15.05.21 und die 15.05.31 komplett überarbeitet werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fortführung der Überarbeitung der RVS 15.05.11 und RVS 08.09.02, Umsetzung der Einführung der moderneren, Lösemittel ärmeren Beschichtungssysteme und damit verbundene Systemanzahlreduktion. Anpassung der Systemprüfungen an die ÖNORM EN ISO 12944, Ausgabe 2018, Umgestaltung der RVS 15.0521 und 15.0531.

Leitung

Thomas Heber

Betreute Regelwerke

RVS 08.09.01 Oberflächenvorbereitung von Stahl (Juli 2007)

RVS 08.09.02 Oberflächenschutz von Stahl und Aluminium (Juni 2018)

RVS 08.09.04 Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle (Mai 2012; Letzte Änderung: Mai 2017)

RVS 15.05.11 Stahl- und Aluminiumkonstruktionen (Juni 2018)

RVS 15.05.21 Aluminiumkonstruktionen (Juni 2010)

RVS 15.05.31 Pulverbeschichtungen auf Stahlkonstruktionen (August 2014)

BR07 – Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken

Beschreibung des Aufgabengebietes

Es werden einheitliche Grundlagen und Regelwerke für die Überwachung, Kontrolle und Prüfung unterschiedlichster Arten von Ingenieurbauwerken, wie z.B. Brücken, Stützbauwerke, Lärmschutzbauwerke und Wannenbauwerke, erarbeitet, sowie Fragen zur Beurteilung bestehender Objekte und zu Bauwerksprüfung, -überwachung und -monitoring beleuchtet. In Bezug auf die Bauwerksdatenbank erfolgt dabei eine enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitsausschuss Br05 und der Serie RVS 13.04, um sicherzustellen, dass sich die im Zuge der Kontrolle/Prüfung erfassten Daten auch in der Datenbank wiederfinden.

Ein aktuelles standardisiertes Regelwerk für die Überwachung, Kontrolle und Prüfung ist eine wichtige Beurteilungsgrundlage für den Bauwerksprüfer, wodurch die Nutzungsdauer der Bauwerke entschieden verlängert werden kann. Zusätzlich sind die Ergebnisse aus der Überwachung, Kontrolle und Prüfung wesentliche Eingangsparameter für das Erhaltungsmanagement und damit Basis für eine hinsichtlich der Kosten optimierte Erhaltungsplanung.



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2022 wurden die Überarbeitung der RVS 13.03.21 abgeschlossen und ein neues Arbeitspapier (RVS-AP Nr. 33) zu Sonderprüfmethoden für geankerte Konstruktionen und Zugelemente veröffentlicht. Der bereits für Dezember 2021 geplante „Brückenprüfer - Erfahrungsaustausch“ musste COVID-bedingt verschoben werden und konnte nun schlussendlich am 29. September 2022 stattfinden. Die Veranstaltung war mit knapp 100 Teilnehmenden ein voller Erfolg und diente dazu, Diskussion und Meinungsbildung anzuregen und in weiterer Folge die Qualität und Nachhaltigkeit von Bauwerksprüfungen zu unterstützen. Der nächste Erfahrungsaustausch ist für das Jahr 2024 vorgesehen. Um die Bekanntheit und Bedeutung der Inhalte der RVS der Serie 13.03 vor allem auf Gemeindeebene weiter zu erhöhen, wurde das Thema „Management der kommunalen Straßeninfrastruktur“ erneut im Rahmen des FSV-Seminars „Kommunale Straßen“ im November 2022 in einem eigenen Block behandelt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2023 soll die Überarbeitung der RVS 13.03.61 bzw. RVS 13.03.31 erfolgen. Im Zuge der Überarbeitung wird die Harmonisierung aller RVS der Reihe 13.03 weiter vorangetrieben.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Eva-Maria Eichinger-Vill

Betreute Regelwerke

RVS 13.03.01 Monitoring von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken (Februar 2022)
RVS 13.03.11 Straßenbrücken (Juli 2021)
RVS 13.03.21 Geankerte Konstruktionen (November 2022)
RVS 13.03.31 Straßentunnel - Baulich konstruktive Teile (April 2013; Letzte Änderung: Juli 2021)
RVS 13.03.51 Wegweiserbrücken (Juli 2013; Letzte Änderung: Juli 2021)
RVS 13.03.61 Nicht geankerte Stützbauwerke (März 2010; Letzte Änderung: Juli 2021)
RVS 13.03.71 Lärmschutzbauwerke (Mai 2016; Letzte Änderung: Juli 2021)
RVS 13.03.81 Wannenbauwerke (Mai 2016; Letzte Änderung: Juli 2021)
RVS Arbeitspapier Nr. 33 Sonderprüfmethoden für geankerte Konstruktionen und Zugelemente (November 2022)

BR08 – Leistungsbild Projektierungen Brückenbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Standardisierung der Aufgabenbeschreibung und die damit verbundene mögliche Kalkulation ist die Basis zur Festlegung des Umfangs der durchzuführenden Projektierungs-/ Planungsleistungen. Dies führt zu einer qualitativen Verbesserung der Leistungen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Überarbeitung der RVS 06.01.41 und RVS 06.01.42 wurde fortgesetzt. Es sollen Erfahrungen der letzten Jahre, wie z.B. die Honorierung mehrfacher Überarbeitungen, die Planungstätigkeiten im Zusammenhang mit UVP-Verfahren und Instandsetzungen eingearbeitet werden. Die inhaltlichen Schwerpunkte für die projektmäßige Bearbeitung von Planungen wurden weiterbearbeitet und umfassen den Bereich Neubau und Instandsetzung.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Eine Evaluierung der Anwendung der RVS 06.02.41 und RVS 06.02.42 in der Praxis ist vorgesehen.



Leitung

Dipl.-Ing. Dirk Neuburg

Betreute Regelwerke

RVS 06.01.41 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (März 2010)

RVS 06.01.42 Aufwand- und Kostenabschätzung (März 2010; Letzte Änderung: Juli 2010)

RVS 06.02.41 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (September 2013)

RVS 06.02.42 Aufwand- und Kostenabschätzung (September 2013)



GV – Grundlagen des Verkehrswesens

Beschreibung des Aufgabengebietes

Von den 14 Arbeitsgruppen der FSV beschäftigen sich 14 mit Themen der sektoralen angewandten Forschung von Straße, Schiene und Verkehr, sowie der sich daraus abzuleitenden Richtlinien. Die **Arbeitsgruppe Grundlagen des Verkehrswesens** hat die Aufgabe, das Bindeglied zwischen der einschlägigen Grundlagenforschung und der angewandten Forschung im systemischen Zusammenhang zu bearbeiten. Es geht nicht allein um die Frage „wie“ Verkehrsmaßnahmen und Infrastruktur zu gestalten sind, sondern insbesondere um die Frage, „ob“ sie als gesellschaftlich notwendig einzustufen sind. Hierbei wird den methodischen, empirischen, ethischen, bewertungsorientierten, ökonomischen, ökologischen und sozialen Fragen ein zentrales Augenmerk gewidmet. Ein wichtiger Aspekt stellt auch die Qualitätssicherung dar, inwieweit die vorhandenen Grundlagen ausreichend evidenzbasiert sind. Hierbei wird auch ein fachlicher Kontakt mit den Schwesterngesellschaften in Deutschland und der Schweiz gepflogen. Die Arbeitsgruppe beobachtet und behandelt in den diversen Arbeitsausschüssen die laufende Entwicklung der Forschung, des Verkehrswesens mit seinen Auswirkungen in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht. Es bemüht sich, wichtige Handlungsnotwendigkeiten bezüglich der an der Grundlagenforschung orientierten Aufgaben und Themen der FSV frühzeitig zu erkennen und aus fachlicher Sicht zu bearbeiten. Als Instrumente steht ihm der wissenschaftliche Diskurs, die Erarbeitung von Arbeitspapieren, Merkblättern und Richtlinien zur Verfügung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres fanden zwei organisatorische Arbeitsgruppensitzungen im ersten und zweiten Halbjahr statt. Die detaillierten Arbeitsschwerpunkte sind aus den einzelnen Arbeitsausschüssen der Arbeitsgruppe zu entnehmen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die zukünftigen Vorhaben sind aus den einzelnen Arbeitsausschüssen der Arbeitsgruppe zu entnehmen.

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 001	Der verkehrspolitische Standpunkt (November 2007)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 004	Impulse und Herausforderungen für Europas Stadtregionen (November 2008)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 005	Vertrauen in die (Verkehrs)Planung? (November 2009)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 007	Mobilitätspolitik in Österreich (Oktober 2010)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 008	Der öffentliche Raum (Mai 2011)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 009	Gut gescheitert (Mai 2012)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 019	Strategien und Lösungen für eine nachhaltige Mobilität. Die Standpunkte der FSV (Dezember 2018)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 021	Systemwirkung automatisierter Mobilität, Forschungserkenntnisse zum Personenverkehr (September 2020)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 022	Ökologisierung der Pendlerförderung auf dem Weg zu einer nachhaltigen Steuerreform für den Verkehr (Jänner 2021)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 023	Ökosoziale Reform der Steuern, Gebühren und staatlichen Ausgaben für den Verkehrs- und Mobilitätssektor in Österreich (März 2021)
FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 025	Ein neuer Ansatz für höchstzulässige Geschwindigkeiten im Straßenverkehr in Österreich aus synergetischer, nachhaltiger Sicht (August 2022)



FSV-Berichte | Ausgabe 4 | SEPTEMBER 2022 Tempo 100/80/50/30: Auswirkung auf Klima, Umwelt, Treibstoffverbrauch und Verkehrssicherheit

Leitung

Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Georg Hauger

em. o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Gerd Sammer (stellvertr. Leitung)

GV01 – Wirtschaftlichkeit und Finanzierung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss „Wirtschaftlichkeit und Finanzierung“ beschäftigt sich mit allen Fragen im Zusammenhang mit ökonomischen Wirkungen des Verkehrs, wobei eine verkehrsträgerübergreifende gesamtwirtschaftliche Sichtweise im Vordergrund steht.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss hat die Überarbeitung der RVS 02.01.22 wie geplant aufgenommen. Dazu konnten auch zahlreiche neue Mitglieder gewonnen werden. Inhalt ist die Aktualisierung der RVS hinsichtlich Kostensätze, aber auch die Ausweitung von weiteren Nutzenkriterien sowie von methodischen Ergänzungen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Folgende Vorhaben sind geplant:

- Weiterführung der Arbeiten zur Überarbeitung der RVS 02.01.22
- Intensive Kooperation mit dem Ausschuss Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen der FGSV

Leitung

Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Georg Hauger

Betreute Regelwerke

RVS 02.01.14 Ermittlung von Projektkosten für Infrastrukturvorhaben (September 2012)

RVS 02.01.22 Nutzen-Kosten-Untersuchungen im Verkehrswesen (Oktober 2010)

RVS 02.01.23 Bewertung des Neuverkehrs im Rahmen einer Nutzen-Kosten-Analyse (Oktober 2010;

Letzte Änderung: Juni 2011)

GV02 – Verkehrsnachfrage

Beschreibung des Aufgabengebietes

Darstellung und Erhebung der Verkehrsnachfrage in Theorie (in Form von Verkehrsmodellen) und Praxis (in Anwendungen dieser Verkehrsmodelle).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr und wird in Teilen vom GV09 übernommen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.



GV03 – Verkehrstelematik

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 05.01.12 "Ereignisse und Meldungen in Kooperativen Verkehrsmanagementzentralen" wurde im September 2008 veröffentlicht. Betrachtet wird der Datenaustausch zwischen Content Provider, Service Provider und zwischen Verkehrsmanagement-, -informations- oder -leitzentralen. Die RVS beinhaltet eine Semantik für Meldungen, die verkehrsrelevante Ereignisse aller Modi, Innerorts und Außerorts, beschreiben. Die Kodierung der Ereignisse (Event-Codes) basiert auf verfügbaren Standards.

Im Zuge der Überarbeitung der RVS 05.01.12 wurde beschlossen, das Hauptdokument zu überarbeiten und nicht durch eine weitere RVS zu ergänzen.

Basis für die Überarbeitung bilden die geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen durch die IVS-Richtlinie (RL 201/40/EU und deren Delegierten VO (insbesondere zur VO 2015/962 zu Echtzeitverkehrsinformationen), sowie das EVIS Projekt (www.evis.gv.at), welches mit Ende 2022 finalisiert und in eine öffentlich öffentliche Kooperation für den Betrieb überführt wurde.

Die RVS 05.01.14 "Intermodaler Verkehrsgraph Österreich - Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform)" wurde Anfang 2012 veröffentlicht. Durch die gute Zusammenarbeit aller Bundesländer, der ASFINAG und der ÖBB Infrastruktur AG und im Rahmen des Förderprojektes "Attraktivierung des ÖPNV" durch den Klima- und Energiefonds ist es gelungen, die räumlichen Grundlagen für die Verkehrstelematik in ganz Österreich zu vereinheitlichen. 2012-2013 wurde auf der Grundlage der RVS ein österreichweiter Graph erstellt, der die Grundlage für die "Verkehrsauskunft Österreich (VAO)" (www.verkehrsauskunft.at) bildet. Der Graph bildet gleichzeitig den Verkehrswegelayar der offen verfügbaren topographischen Grundkarte "basemap.at" (www.basemap.at). Zwischen den Ländern, dem damaligen BMVIT (heute BMK), der ASFINAG und der ÖBB, sowie dem Städtebund wurde eine Vereinbarung nach Art. 15a BVG geschlossen, die den Austausch des im Standard festgelegten Mindestinhalts vereinbart. Der daraus generierten intermodale, österreichweite, intermodale Graph steht unter OGD als Datensatz unentgeltlich zur Verfügung (<https://www.data.gv.at/katalog/dataset/3fefc838-791d-4dde-975b-a4131a54e7c5>) und wird zweimonatlich neu generiert.

Darüber hinaus ist der Standard eine wesentliche Ressource des IVS-Gesetzes vom März 2013. Weitere Städte und Gemeinden werden laufend in das Datenaustauschsystem eingebunden und setzen den Standard für ihre Verkehrsverwaltungen ein.

Damit trägt der Standard zu einer wesentlichen Verwaltungsvereinfachung in den österreichischen Verkehrsverwaltungen, in der länderübergreifenden Zusammenarbeit und in der Kooperation zwischen den Verkehrsträgern bei!

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung der RVS 05.01.12

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der RVS 05.01.12

Veröffentlichung der RVS 05.01.12

Leitung

Dipl.-Ing. Helge Molin



Betreute Regelwerke

RVS 05.01.11 Bezugssysteme für straßenbezogene Informationen (November 2004)

RVS 05.01.12 Ereignisse und Meldungen in kooperativen Verkehrsmanagementzentralen (September 2008)

RVS 05.01.14 Intermodaler Verkehrsgraph Österreich – Standardbeschreibung GIP (Graphenintegrationsplattform) (Jänner 2018)

GV04 – FSV-Grundsätze der Ethik

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss erarbeitet keine RVS. Er liefert Diskussionsbeiträge für eine entsprechende Berücksichtigung ethischer Fragestellungen im Rahmen der Arbeit der FSV-Mitglieder in der FSV. Dazu zählen z.B. die entsprechende Berücksichtigung ethischer Fragestellungen bei der Erarbeitung der RVS, Fragen der Verantwortlichkeit der FSV-Mitglieder für die FSV-Tätigkeiten im Spannungsfeld zwischen verkehrlichen Erkenntnissen und Werthaltungen sowie Interessenlagen der entsendenden Institution, aber auch zwischen der persönlichen Verantwortung der FSV-Mitglieder und der institutionellen Interessen der die FSV-Mitglieder entsendenden Institutionen usw.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Mit Abschluss der formalen Ergänzungen des Motivenberichtes und den entsprechenden Genehmigungen wurde der Arbeitsausschuss, im Sinne der Ethik Grundsätze, in den Diskussionsprozess zur Freigabe der RVS 02.02.41 aufgenommen. Dazu wurden eine Vielzahl an ausgleichenden und bewusstseinsbildenden Gesprächsrunden mit den zugehörigen Arbeitsausschüssen bzw. den relevanten Stakeholdern zu dieser RVS geführt. Als Abschluss des langjährigen Prozesses zur RVS 02.02.41 liegt nunmehr eine Entscheidung zur Veröffentlichung vor.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Neben allfällig sich auftuenden ethischen Fragestellungen aus einem der AA des FSV ist die Fortführung des Diskussionsprozesses zum ethischen Rahmen für die Ziele und Werte der Ausschussarbeit geplant.

Leitung

Dipl.-Ing. Roman Heissenberger

GV05 – Verkehrsuntersuchungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Verkehrsuntersuchungen sind Bestandteil der Beurteilung von verkehrlichen Maßnahmen. Sie umfassen die Analyse von Verkehrszuständen, die Planung von Maßnahmen und die Ermittlung der Wirkungen dieser Maßnahmen. In der vorliegenden RVS werden diese Arbeitsschritte beschrieben und die Vorgehensweise an Beispielen dargestellt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.



Leitung

Dipl.-Ing. Gunter Stocker

Betreute Regelwerke

RVS 02.01.11 Grundsätze der Verkehrsplanung (März 2013)

GV06 – Mobilitätsmanagement

Beschreibung des Aufgabengebietes

Mobilitätsmanagement versucht, Mobilität zu ermöglichen, aber zugleich die Belastungen durch den entstehenden Verkehr zu verringern. Ziel ist die nachhaltige, also effiziente, sozial- und umweltverträgliche Mobilität. Eine Veränderung der Verkehrsmittelwahl (Modal Split) in Richtung umweltfreundlicher, nachhaltiger Verkehrsmittel (zu Fuß, Fahrrad, Öffentlicher Verkehr = Umweltverbund, Car-Sharing usw.) wird angestrebt.

Das umfassende Kapitel „Mobilitätsmanagement“ wird in mehrere Teilbereiche unterteilt, die einzeln als RVS bearbeitet werden. Inzwischen sind drei RVS erschienen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die drei erarbeiteten RVS werden mit zunehmender Bedeutung des Mobilitätsmanagement in Österreich in der Praxis erprobt. So werden z.B. in den meisten Bundesländern Mobilitätszentralen eingerichtet und Mobilitätsberatung bzw. Mobilitätsmanagement in vielen Bezirken und Unternehmen etabliert. Mit den gewonnenen Erfahrungen werden die RVS bei Bedarf überarbeitet werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Michael Meschik

Betreute Regelwerke

RVS 02.04.11 Mobilitätszentralen (September 2007)

RVS 02.04.12 Betriebliches Mobilitätsmanagement (Februar 2009)

RVS 02.04.13 Sonderfahrstreifen für mehrfach besetzte Kraftfahrzeuge (mbk-Fahrstreifen) und Fahrgemeinschaften (September 2006)

GV07 – Straßenverkehrszählungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss wurde 2005 als bestehender Ausschuss der Länder in die FSV integriert. Er erarbeitete eine RVS für die Durchführung und Datenaufbereitung von Straßenverkehrszählungen. Diese Daten werden u.a. für statistische Zwecke herangezogen und stellen eine wichtige Grundlage für Planung, Umsetzung und Monitoring von Maßnahmen im Verkehrsbereich dar. Das Ergebnis der Arbeit ist die RVS 02.01.12, die im Juni 2015 veröffentlicht wurde.

Zudem ist der Arbeitsausschuss ein Expertengremium mit Vertreter:innen aus den Bundes- und Landesverwaltungen und dient zum breiten Wissensaustausch auf dem gesamten Gebiet der Straßenverkehrszählung. Dies umfasst z.B. Erfahrungen im Umgang mit Erhebungsmethoden und -technologien, der Datenverarbeitung und der Anwendung der Richtlinie.



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Ausschuss tagte 2022 zwei Mal. Neben dem Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen auf dem Fachgebiet wurde beschlossen, die bestehende Richtlinie auf Überarbeitungsbedarf zu überprüfen sowie die Richtlinie auf Anforderungen in Hinblick auf aktive Mobilität (Radverkehr) zu erweitern.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Ausschuss wird die aktive Richtlinienarbeit aufnehmen, um allfällige Aktualisierungen der bestehenden RVS 02.01.12 vorzunehmen und um die besonderen Anforderungen des Radverkehrs einzuarbeiten.

Leitung

Dipl.-Ing. Ronald Pompl

Betreute Regelwerke

RVS 02.01.12 Straßenverkehrszählungen (Juni 2015)

GV08 – Güterverkehr

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss erarbeitet zunächst keine RVS. Er liefert Diskussionsbeiträge für entsprechende Veranstaltungen und soll auch Ansprechpartner für andere Gremien sein. Ziel ist es, das Thema Verkehrslogistik und Güterverkehr in der FSV zu verankern und als Plattform für technische, planerische und ökonomische Belange im Zusammenhang mit dem Güterverkehr zu fungieren. Eine enge Zusammenarbeit von Straße und Schiene ist explizit vorgesehen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss hat versucht, über den VSF Forschungsanträge zu platzieren, die thematisch in diesen Arbeitsausschuss gepasst hätten. Leider wurden diese nicht gefördert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es geplant, die Sitzungstätigkeit aktiv fortzusetzen und Themen zur Bearbeitung auszuloten.

Leitung

Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Georg Hauger



GV09 – Verkehrsmodellierung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Verkehrsmodellierung ist eine wichtige Grundlage für die Verkehrsplanung. Für die Beurteilung der Zweckmäßigkeit von Maßnahmen, seien sie organisatorischer, verkehrsrechtlicher oder infrastrukturmäßiger Natur, im Sinne einer nachhaltigen Verkehrs- und Mobilitätsentwicklung ist es grundsätzlich notwendig, als ersten Schritt die Abschätzung der Verkehrsnachfrage vorzunehmen. Darauf aufbauend sind die Folgewirkungen abzuleiten. Deshalb ist es notwendig, die Qualitätsmerkmale von Verkehrsmodellen für eine bestmöglich valide Abschätzung der Verkehrsnachfrage zu definieren sowie Bewertungskriterien und Bewertungsindikatoren zu definieren. Darüber hinaus ist es notwendig, die für eine Beurteilung der Qualität von Verkehrsmodellergenerierte Transparenz an Daten, Methoden und Verhaltensparameter zu definieren. Dies soll im Rahmen eines Merkblattes durchgeführt werden. Ein erster Entwurf für ein solches Merkblatt liegt seit 2012 vor. Durch eine vereinbarte Kooperation mit den Schwestergesellschaften von Deutschland und der Schweiz hat sich das Vorhaben verzögert. Außerdem hat es in den vergangenen Jahren eine Reihe von UVP-Verfahren in der zweiten Instanz des Bundesverwaltungsgerichtshofs gegeben, bei welchen die Grundsätze des vorliegenden Merkblattentwurfs zur Anwendung gekommen sind. Diese Erfahrungen sollen in die endgültige Gestaltung des Merkblattes Eingang finden.

Im Herbst 2022 hat die Deutsche FGSV ihr Merkblatt „EVNM-PV, Empfehlungen zum Einsatz von Verkehrsnachfragemodelle für den Personenverkehr, Ausgabe 2022“ ohne weitere Abstimmung veröffentlicht. Das bedeutet, dass die unterschiedlichen fachlichen Ansichten bezüglich der Qualitätssicherung von Verkehrsnachfrage bestehen bleiben und das Ziel mit den DACH-Ländern ein abgestimmtes Merkblatt zur Qualitätssicherung von Verkehrsnachfragemodellen zu erarbeiten, leider nicht erfolgreich war.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Das Jahr 2022 hatte den Schwerpunkt, die schon lange angestrebte Abstimmung der Vorstellungen der drei Schwesterforschungsgesellschaften der DACH-Länder zum geplanten Merkblatt fortzusetzen. Hierzu gab es, am 21. Juni 2022 eine hybride Arbeitssitzung des AA GV09 mit folgendem Inhalt:

- Bericht, Impression und Diskussion über wesentliche Ergebnisse des FSV-Seminars am 5./6. Mai 2022 in Waidhofen/Ybbs, Neue Mobilität, neue Fragestellungen – neue Modelle:
- Verteilung und Diskussion der Rohfassung des Forschungsbericht Eignung von Qualitätsindikatoren zur Analyse der Abbildungsqualität von Verkehrsnachfragemodellen, gezeigt am Beispiel des Schweizer Nationalen Personenverkehrsmodells (NPVM) 2017, Einladung zur schriftlichen Stellungnahme.

Diskussion der vorhandenen Textteile für das Merkblatt RVS 02.01.31 „Qualitätssicherung von Verkehrsnachfragemodellen und Verkehrsprognosen“, Einladung zur schriftlichen Stellungnahme.

Forschungsprojekt des GV09: Eignung von Qualitätsindikatoren zur Analyse der Abbildungsqualität von Verkehrsnachfragemodellen gezeigt am Beispiel des Schweizer Nationalen Personenverkehrsmodells NPVM 2017

(Bearbeitung Oliver Roeder, Gerd Sammer)

Das Forschungsprojekt, dessen Ergebnis wichtige Informationen für das Merkblatt RVS 02.01.31 „Qualitätssicherung von Verkehrsnachfragemodellen und Verkehrsprognosen“ liefern soll, wurde als Rohfassung im Mai 2022 abgeschlossen. Der Rohbericht wurde mit den Modellerstellern TransOptima GmbH, Zürich und Modellbeauftragten des Bundesamts für Raumentwicklung ARE, Bern einem Peer-Review-Prozess unterzogen und in einer Arbeitssitzung Ende Juni am diskutiert. Ende des Jahres 2022 wurde der Bericht überarbeitet und finalisiert. Es zeigt sich, dass durch diese Arbeit wichtige Erkenntnisse zur Qualitätssicherung von Verkehrsnachfragemodellen identifiziert wurden. Es ist geplant,



den Bericht Anfang des Jahres 2023 als Heft der FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 2? Herauszugeben und innerhalb der DACH-Länder als neuen Diskussionsanstoß zum Thema zu verbreiten.

Workshop zum Austausch von Informationen zum neuen österreichischen Verkehrsnachfragemodell und dem Forschungsprojektes des GV09 „Eignung von Qualitätsindikatoren von Verkehrsnachfragemodellen, Beispiel des Schweizer Nationalen Personenverkehrsmodells NPVM 2017“

Am 14. November 2022 fand ein halbtägiger Workshop zwischen den Auftraggebervertretern des neuen österreichischen Verkehrsnachfragemodells (BMK, ASFINAG, ÖBB) und den Verfassern des Forschungsprojektes des GV 09 (Roider, Sammer) statt. Dabei wurden wichtige Inhalte für das in Arbeit befindliche Merkblatt diskutierte.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Zum Thema „Verkehrsnachfragemodellierung“ ist die Fertigstellung des Merkblattes zur Qualitätssicherung von Verkehrsnachfragemodellen und Prognosen“ für das Jahr 2023 geplant. Wesentliche methodische Kritikpunkte an dem Deutschen Entwurf, die sich durch das Forschungsprojekt des GV 09 manifestiert haben, werden in dem österreichischen Merkblatt nicht übernommen.

Leitung

em. o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Gerd Sammer

GV10 – Verkehrspolitik

Beschreibung des Aufgabengebietes

Behandlung von verkehrspolitischen Themen und Erarbeitung von Standpunkten der FSV zu diesen Themen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Erarbeitung eines Diskussionspapiers zum Thema KSG (Klima, Sicherheit, Geschwindigkeit) gemeinsam mit Vertretern der betroffenen Arbeitsausschüsse
- Veröffentlichung in der FSV-Schriftenreihe 025/2022
- Verbreitung der Ergebnisse in Seminaren

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Fortsetzung der Verbreitung der Ergebnisse aus dem Heft 25

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Sepp Snizek



GV11 – Automatisiertes Fahren

Beschreibung des Aufgabengebietes

Fokussierung auf bauliche Aspekte aus Sicht der Verkehrsinfrastruktur, die sich aufgrund der mit dem automatisierten Fahren zusammenhängenden Notwendigkeit ergeben. Als Ziel wird eine nachhaltige Betrachtung mit einer daraus folgenden Standardisierung vorgesehen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsausschuss tagte mehrmals.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es ist geplant, die Sitzungstätigkeit aktiv fortzusetzen.

Leitung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Fellendorf



PV – Planung und Verkehrssicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von RVS, welche die Planung und Gestaltung von Freilandstraßen – von ländlichen Straßen und Wegen bis hin zu Autobahnen –, die Verkehrssicherheit und die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen betreffen, sowie Durchführung von Aktivitäten, die einen entsprechenden Informations- und Wissensaustausch sicherstellen.

Beispiele für Letzteres: Mitwirkung beim FSV-Infonachmittag „Aktuelle Fragen in der Verkehrsplanung, Straßengestaltung und Verkehrssicherheit“ am 31.05.2022, bei der FSV-Kooperationsveranstaltung „Bundeskongress kommunale Verkehrssicherheit“ am 20.10.2022 sowie Leitung der Gruppensitzung Fr 2 „Turbokreisverkehre, Erfordernisse für das zukünftige Regelwerk“ am 23.09.2022 bei der D-A-CH-Tagung in Graz.

Die Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres, die Ausblicke auf zukünftige Vorhaben und neu erschienene Regelwerke sind bei den jeweiligen Arbeitsausschüssen beschrieben.

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 002

Effekte von Tempo 80 auf Freilandstraßen (Dezember 2007)

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 003

Tempo 80 auf Freilandstraßen (Dezember 2007)

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 015

Die Bedeutung psychologischer Theorien und Begriffe für Verkehrsplanung, Verkehrssicherheit und Mobilität (März 2015)

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang J. Berger

Dipl.-Ing. Stephan Mayrhofer (stellvertr. Leitung)

PV01 – Linienführung und Querschnittsgestaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Fragen der Linienführung und Querschnittsgestaltung österreichischer Freilandstraßen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Fertigstellung und Veröffentlichung der RVS 03.03.21 „Räumliche Linienführung“ (Ausgabe April 2022) sowie der englischen Version „Spatial Alignment“.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Sichtung und ggf. Überarbeitung von RVS, insbesondere der RVS 03.03.31 wie auch der RVS 03.03.23, hinsichtlich „klimarelevanter Faktoren“.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang J. Berger



Betreute Regelwerke

RVS 03.03.21 Räumliche Linienführung (April 2022)
RVS 03.03.23 Linienführung und Trassierung (August 2014)
RVS 03.03.31 Querschnittselemente sowie Verkehrs- und Lichtraum von Freilandstraßen (August 2018)
RVS 03.03.32 Straßenböschungen (November 2019)
RVS 03.03.33 Dreistreifige Querschnitte (2+1-Querschnitte) (Juni 2008; Letzte Änderung: November 2018)
RVS 03.07.12 Pannenbuchten an Richtungsfahrbahnen (August 2014)

PV02 – Knotenpunkte

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von Planungs- und Projektierungsrichtlinien für Knotenpunkte von Straßen (Planfreie und Plangleiche Knoten, ausgenommen Verkehrslichtsignalanlagen).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 03.05.13 (gemischte und planfreie Knoten) wurde einer grundlegenden Überarbeitung unterzogen, um eine nachhaltige Anschlussstellenplanung sicherzustellen. Insbesondere wurden die Entwurfsgrundsätze überarbeitet und neue Diagramme für Ein- und Ausfahrten entwickelt. Weiters wurden Homogenisierungen mit sonstigen relevanten RVS vorgenommen. Die Überarbeitung wurde mit Jahresende abgeschlossen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Als nächstes wird die RVS 03.05.12 „Plangleiche Knoten - Kreuzungen, T-Kreuzungen“ auf Überarbeitungsbedarf geprüft.

Leitung

Dipl.-Ing. Reingard Vogel

Betreute Regelwerke

RVS 03.05.11 Planungsgrundsätze (Mai 2005)
RVS 03.05.12 Plangleiche Knoten - Kreuzungen, T-Kreuzungen (März 2007)
RVS 03.05.13 Gemischte und Planfreie Knoten (März 2001)
RVS 03.05.14 Plangleiche Knoten - Kreisverkehre (Oktober 2010)
RVS 03.07.22 Tankstellen (November 2002)

PV03 – Operative Verkehrssicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Empfehlungen für konkrete Maßnahmen im Straßenraum zur Hebung der Verkehrssicherheit. Ausarbeitung von RVS zur Verbesserung der Sicherheit spezieller Verkehrsteilnehmergruppen und für die Umsetzung praxisingerechter, effizienter Maßnahmen zur Schadensreduktion bei Unfällen.



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jänner 2021 startete das FSV-Begutachtungsverfahren für die RVS 02.02.41 „Abkommensunfälle - Empfehlungen zur Vermeidung und Unfallfolgereduktion im Zusammenhang mit ortsfesten Objekten“. Aufgrund zahlreicher inhaltlicher Einwendungen seitens anderer Arbeitsausschüsse sowie der Ländervertreter wurde im September 2021 ein adaptierter Entwurf der RVS zur neuerlichen Begutachtung verschickt. Im Zuge eines Mediationsverfahrens, welches von der GV04 „FSV-Grundsätze der Ethik“ begleitet wurde, hat sich herausgestellt, dass die Vorstellungen der Ausschuss-Mitglieder und der Ländervertreter in Form der Straßenbaudirektoren bez. des (anerkannten) Standes der Technik zu unterschiedlich sind und somit ein akkordierter RVS-Entwurf nicht möglich ist.

Um die zahlreichen neuen Erkenntnisse, die in den vergangenen Jahren gewonnen wurden, dennoch einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, hat sich der Arbeitsausschuss dazu entschlossen, eine wissenschaftliche Publikation zu diesem Thema zu lancieren.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Veröffentlichung der Ergebnisse im Rahmen der FSV-Schriftenreihe.

Leitung

Dipl.-Ing. Christian Stefan

PV04 – Verkehrstechnische Sachverständige

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss stellt eine Plattform für den Informationsaustausch zwischen den unmittelbar vor Ort tätigen Sachverständigen dar. Es werden für die Lösung von konkreten Einzelfragen auch Juristen des BMK oder entsprechender Fachbereiche herangezogen. Auch wird bei offenen Fragen bzw. bei wünschenswerten Änderungen im Gesetz Kontakt mit den zuständigen Stellen in den Ländern und im Ministerium aufgenommen. Dadurch kann eine annähernd gleiche Auslegung der unbestimmten Begriffe im Sinne einer bürgernahen Verwaltung und der Gleichbehandlung vor dem Gesetz erreicht werden. Das Ergebnis der Ausschusssitzungen wird in einem Protokoll festgehalten, welches interessierten Sachverständigen zur Verfügung gestellt wird. Die Protokolle der Arbeitssitzungen werden den Ausschussleitern der Gruppe Planung und Verkehrssicherheit auch im „FSV-intern“ zur internen vertraulichen Information zur Verfügung gestellt. Auch werden Arbeitsbehelfe (Arbeitspapiere, Tischvorlagen) erarbeitet. Damit wird eine Quer- und Vertikalvernetzungsfunktion an der Schnittstelle zwischen Recht und Technik wahrgenommen. Die in den Sitzungen erarbeiteten Ergebnisse können sofort verwendet werden. Auch innerhalb der FSV steht der Arbeitsausschuss mit anderen Arbeitsausschüssen in Verbindung, um eine Rückmeldung aus der Praxis der Richtlinienanwendung und Anregungen für wichtige Themen, deren tiefere Behandlung erforderlich erscheint, zu geben. Durch die ständige Tätigkeit des Arbeitsausschusses kann der sehr lange Zeitraum, den Gesetze und Verordnungen (sowie deren Änderungen) bis zu ihrem Inkrafttreten beanspruchen, überbrückt werden und können allfällige nicht geregelte Sachbereiche abgedeckt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, werden in regelmäßigen Abständen (jeweils zwischen 3 und 6 Monaten) Arbeitssitzungen abgehalten und die aktuellen Fragen bei der Begutachtung geklärt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im letzten Jahr wurde die Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsausschüssen intensiv betrieben. Die Überarbeitung der RVS 02.02.32 „Anwendungsgrundlagen für den verkehrstechnischen Sachverständigen“ wurde in der Kleingruppe und im Plenum fortgesetzt. Eine Vielzahl anstehender Themen, welche aus der täglichen Arbeit als Gutachter resultieren, wurde in der Arbeitssitzung abgehandelt.

Eine umfangreiche Stellungnahme zur 33. StVO-Novelle des Ausschusses wurde im Plenum erstellt und



an die FSV übermittelt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Arbeit an der RVS 02.02.32 „Ergänzende Anwendungsgrundlagen für den verkehrstechnischen Sachverständigen“ soll fortgesetzt werden. Die Bearbeitung aktueller Problemstellungen soll ebenso wie die Querinformation innerhalb des Arbeitsausschusses fortgesetzt werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Bernhard Reiter

Betreute Regelwerke

RVS Berechnungstool Punktmassenmodell (XLS) zur RVS 02.02.37 (Februar 2015)

RVS 02.02.31 Der verkehrstechnische Sachverständige (Februar 2019)

RVS 02.02.32 Anwendungsgrundlagen f. d. verkehrstechn. Sachverständigen (August 2004)

RVS 02.02.37 Geschwindigkeitsbeschränkungen (Februar 2015; Letzte Änderung: März 2017)

PV05 – Motorradverkehr

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung von Empfehlungen für konkrete Maßnahmen im Straßenraum zur Hebung der Verkehrssicherheit von Motorradfahrern. Die bestehende RVS 02.02.42 zur Verbesserung der Sicherheit von Motorradfahrern wird überarbeitet, neue Erkenntnisse über die Kurvenlinien von Motorradfahrern, die Verteilung des Unfallgeschehens und die Bewertung von Unfallhäufungslinien mittels speziell auf Motorradfahrer entwickelter RSI-Parameter sowie dafür entwickelter Messsensorik, führen zu Empfehlungen für die Umsetzung praxisgerechter, effizienter Maßnahmen zur Schadensreduktion bei Motorradunfällen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Neben der Überarbeitung der bestehenden RVS wurden nationale und internationale Ergebnisse von Forschungsarbeiten präsentiert und diskutiert. Vor allem im Hinblick auf Auswirkungen bei der aktuellen Überarbeitung. Besonders wertvoll erachten wir die interdisziplinäre Zusammensetzung des Arbeitsausschusses. Neben Sicherheitsexperten sind auch Vertreter der Interessen der Motorradfahrer sowie Straßenerhalter und Industrie beteiligt. Die Vernetzung mit anderen Ausschüssen vor allem im Hinblick auf Straßeninfrastruktur (z.B. Fahrzeugrückhaltesysteme) ist ein wesentliches Anliegen. Im Jahr 2022 wurde die Überarbeitung der RVS 02.02.42 abgeschlossen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es folgen die formalen Abschlussarbeiten im Arbeitsausschuss sowie die Übermittlung an die Gremien der FSV. Nach Abschluss der Begutachtung und Endabstimmung durch den Ausschuss ist mit einer Veröffentlichung im Frühjahr 2023 zu rechnen.

Leitung

Ing. Erwin Wannenmacher

Betreute Regelwerke

RVS 02.02.42 Empfehlungen zur Verbesserung der Sicherheit für den Motorradverkehr (August 2010)



PV06 – Eisenbahnkreuzungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss ist die Plattform der Sachverständigen und der Projektanten sowie der Eisenbahn-Infrastrukturunternehmen für die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen. Das Ziel ist eine bundesweite einheitliche Ausstattung von schienengleichen Eisenbahnübergängen. Das Aufgabengebiet beinhaltet die Bearbeitung von Fragen und die Ausarbeitung von RVS für die Gewährleistung der Verkehrssicherheit an Eisenbahnkreuzungen (EK).

Da eine EK auch für sinnes- und mobilitätseingeschränkte Personen benutzbar sein muss, wurden diese Anliegen in einer entsprechenden RVS erarbeitet.

Es wurden im Arbeitsausschuss die wesentlichen technischen Grundlagen für eine neue Eisenbahnkreuzungsverordnung (EisbKrV 2012) erstellt. Insbesondere wurden die erforderlichen Sichträume, die notwendigen Räumzeiten und Kriterien der Ausstattung einer EK dem Stand der Technik angepasst.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Erarbeitung der RVS 03.06.11 „Straßenplanung, Eisenbahnkreuzungen, Sicherung und Ausstattung, Ausgestaltung von Straßen im Bereich von Eisenbahnkreuzungen“ unter Zugrundelegung der Eisenbahnkreuzungsverordnung (EisbKrV 2012) wurde fortgesetzt und zur Begutachtung versandt.

Der aktuelle Stand betreffend die geplante Novellierung der EisbKrV 2012 wurde dem Arbeitsausschuss unter Beiziehung eines Vertreters des BMK präsentiert.

Es wurden aktuelle rechtliche bzw. technische Themen und Aktuelles aus der Vollziehung betreffend die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen behandelt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Unter Berücksichtigung der eingelangten Stellungnahmen erfolgen im Jahr 2023 die Fertigstellung und die Veröffentlichung der RVS 03.06.11 „Straßenplanung, Eisenbahnkreuzungen, Sicherung und Ausstattung, Ausgestaltung von Straßen im Bereich von Eisenbahnkreuzungen“.

Die Bearbeitung aktueller Problemstellungen betreffend die Sicherung von Eisenbahnkreuzungen werden innerhalb des Arbeitsausschusses fortgesetzt.

Ein wesentlicher Bestandteil ist auch die geplante Novellierung der EisbKrV 2012. Erforderlichenfalls wird eine gemeinsame Stellungnahme erarbeitet.

Leitung

Dipl.-Ing. Franz Wagenhofer

Betreute Regelwerke

RVS 03.06.13 Bedachtnahme auf behinderte Menschen (März 2006; Letzte Änderung: Juli 2016)

RVS 03.06.14 Eisenbahnkreuzungen für Fußgänger und Radfahrer (Juli 2016)



PV07 – Strategische Verkehrssicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ziel ist die Erarbeitung von Strategien, um Prozesse in Gang zu setzen, die helfen, Unfallzahlen zu reduzieren bzw. Unfälle zu vermeiden. Zu diesem Zweck wird der Stand des Wissens bzgl. wesentlicher unfallrelevanter Faktoren zusammengefasst bzw. in Erinnerung gerufen – u.a. Geschwindigkeiten oder Interaktionsbereiche zwischen Kfz und ungeschützten Verkehrsteilnehmer:innen sind dabei im Fokus. Gleichzeitig wird versucht, Erkenntnisse bzw. Sichtweisen und Argumente des Arbeitsausschusses an Entscheidungsträger:innen zu vermitteln, um die Umsetzung bestimmter Erkenntnisse zu erreichen, zu beschleunigen oder in Gang zu bringen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Das Hauptthema, mit dem sich der Arbeitsausschuss dieses Jahr befasste, war die Sicherheit auf Freilandstraßen. Um zu verstehen, warum es bezüglich einer Herabsetzung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 100 auf 80 (und eines Anhebens von 80 auf 100 dort, wo es aus Verkehrssicherheitsperspektive möglich ist) so viel Widerstand gibt, wurde beschlossen, aus den Bundesländern die Verkehrslandesrät:innen und sowie die Bauamtsdirektor:innen einzuladen. Ziel dieser Einladungen ist es aber nicht nur, die Widerstände verstehen, sondern in weiterer Folge auch zu überlegen, wie man den Vorbehalten begegnen und sie im besten Fall ausräumen kann, damit in der Sache etwas verändert werden kann. Begonnen wurde bei der letzten Sitzung im September mit den Vertretern des Burgenlandes.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fortsetzung der Arbeiten rund um Tempo 80 auf Landstraßen sowie rund um die Diskussion unterschiedlicher Tempolimits auf Autobahnen.

Erarbeitung weiterer wichtiger Themen für die strategische Verkehrssicherheitsarbeit im Lauf des Jahres (z.B. Elektro-Mobilität, insbesondere bei Kleinfahrzeugen) sowie interaktive Reflexion von Handlungsfeldern in der neuen österreichischen Verkehrssicherheitsstrategie 2021-2030.

Erweiterung des Arbeitsausschusses durch neue Mitglieder.

Veröffentlichte Publikationen

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 015 Die Bedeutung psychologischer Theorien und Begriffe für Verkehrsplanung, Verkehrssicherheit und Mobilität (März 2015)

FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 006 Beiträge zur Verkehrssicherheit (Februar 2010)

Leitung

Mag. Dr. Bettina Schützhofer

Betreute Regelwerke

RVS Arbeitspapier Nr. 08 Verkehrssicherheitsbericht 2007 (Dezember 2007)



PV08 – Strukturelle Verkehrssicherheit

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung von RVS im Sinne der örtlichen Unfallforschung, der Planungsbegutachtung und der Qualitätssicherung von Straßenanlagen. Einbeziehung von Themen der Unfallaufnahme und Unfallauswertung zur Verbesserung der Unfallanalyse und Unfallaufklärung.

Ein Schwergewicht liegt seit jeher auf Unfallvermeidung und Unfallprävention. So wurden bereits vor Jahren die RVS 02.02.33 „Verkehrssicherheitsaudit“ und die RVS 02.02.34 „Road Safety Inspektion“ fertig gestellt. Mit beiden Richtlinien hat der FSV europaweit und international eine hohe Reputation und Vorreiterrolle errungen.

In weiterer Folge wurde die RVS 02.02.35 „Zertifizierung von RS-Auditoren und RS-Inspektoren“ veröffentlicht, um ein fachlich abgestimmtes Gutachtersystem zu ermöglichen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Durchführung von Fachseminaren „Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren“ als 5-tägige FSV-Grundschulung sowie Vorbereitung und Abhaltung von 3-tägigen FSV-Fortbildungsschulungen für die Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Auditoren als Grundlage für die Verlängerung der Zertifizierungen.

Abhaltung von RSI-Info-Veranstaltungen sowie RSI-Foren zur Weiterbildung und Bindung der RSA- und RSI-Inspektoren und Amtssachverständige.

Fachliche Vorbereitung des Themenbereiches „Optische Führung“ für den Arbeitsausschuss.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erarbeitung neuer Inhalte und fachlicher Zusammenfassungen der Themen „Optische Führung“.

Ausgangslage ist, dass Fragen der optischen Führung entscheidend für die Verkehrssicherheit in der Planung und im Betrieb von Straßen sind. Dieses Thema findet in der Praxis seine Wichtigkeit sowohl in der Straßenanlage als auch in der Straßenausstattung. Vor allem durch fehlerhafte Straßenausstattung im Nachhinein sind immer wieder auch schwere Mängel in der optischen Führung feststellbar.

Zusammenhänge der optischen Führung sind sowohl bei Tag, aber auch in der Nacht voll wirksam, viele Abkommensunfälle und Frontalunfälle sind auf Fehler in der optischen Führung zurückzuführen. Hierzu kommt, dass das Thema multidisziplinär und fachübergreifend aus Lenkersicht zu sehen ist. Anpassung der RVS 02.02.21 „Verkehrssicherheitsuntersuchung“ an das aktualisierte UDM-Merkmalverzeichnis. Grundsatzüberlegungen zum Adaptierungsbedarf der RVS 02.02.36 „Alltagsgerechter barrierefreier Straßenraum“.

Leitung

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ernst Pflieger

Betreute Regelwerke

RVS 02.02.21 Verkehrssicherheitsuntersuchung (Oktober 2014; Letzte Änderung: Mai 2015)

RVS 02.02.22 Verkehrskonfliktuntersuchung (März 1995)

RVS 02.02.33 Road Safety Audit (Juli 2012)

RVS 02.02.34 Road Safety Inspection (Juli 2012)

RVS 02.02.35 Zertifizierung von Road Safety Auditoren und Road Safety Inspektoren (Straßenverkehrssicherheitsgutachter) (Juli 2012)

RVS 02.02.36 Alltagsgerechter barrierefreier Straßenraum (September 2010)



PV09 – Anforderungsprofile an Straßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 03.01.11 „Beurteilung des Verkehrsablaufs auf Straßen“ dient der Überprüfung, ob die Anlageverhältnisse einer vorhandenen oder geplanten Straße ihrer räumlich-verkehrlichen Funktion entsprechen. Sie ist für Freilandstraßen und Ortsdurchfahrten anzuwenden.

Die RVS 03.01.13 „Kategorisierung und Anforderungsprofile von Straßen“ ist in Ergänzung zur RVS 03.01.11 für Autobahnen, Freilandstraßen und Ortsdurchfahrten anzuwenden und dient als Hilfestellung zur Kategorisierung des Straßennetzes sowie zur Festlegung der Anforderungsprofile an die einzelnen Straßenkategorien.

Es wurde im Arbeitsausschuss in der Vergangenheit der Themenbereich des Umgangs mit Kapazitätsengpässen am Straßennetz und die Auswirkungen für die Beurteilung der Leistungsfähigkeit von Knoten und damit die Auswirkungen auf die Verkehrsqualität und die Wirtschaftlichkeit diskutiert. Es ist das Ziel, den Anwendern Hilfestellung bei einer angebotsorientierten Planung mit Hilfe von steuerungstechnischen Maßnahmen zu bieten. Es wurde darüber diskutiert, wie weit der verkehrstechnische Sachverständige verkehrspolitische Zielsetzungen bei seinem Gutachten berücksichtigen und punktuellen Überlastungen im Straßennetz zustimmen kann.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Das Ziel war, in Präsenz diesen verkehrspolitischen Themenbereich zu behandeln, bei welchem sehr unterschiedliche Standpunkte diskutiert werden müssen. Dies ist nach den Corona-bedingten Einschränkungen für Präsenztreffen nun gelungen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Stellungnahmen zur Begutachtungsversion der RVS liegen vor. Es wurde beobachtet, inwieweit der Themenbereich bei rechtlichen Genehmigungsverfahren aufgeworfen wird und damit ein Regelungsbedarf vorliegt. Es werden aktuell die Stellungnahmen zur RVS 03.01.14 „Umgang mit Kapazitätsengpässen am Straßennetz“ im Arbeitsausschuss eingehend und mit dem Ziel diskutiert, die RVS dem Fachbeirat zur Veröffentlichung als RVS-Merkblatt vorzulegen. Es werden weiters die Erfahrungen aus der Anwendung der RVS 03.01.11 „Beurteilung des Verkehrsablaufs auf Straßen“ und RVS 03.01.13 „Kategorisierung und Anforderungsprofile von Straßen“ gesammelt und diskutiert.

Leitung

Dipl.-Ing. Robert Haid

Betreute Regelwerke

RVS 03.01.11 Beurteilung des Verkehrsablaufs auf Straßen (Juli 2012)

RVS 03.01.13 Kategorisierung und Anforderungsprofile von Straßen (Juli 2012)



PV10 – Ländliche Straßen und Wege

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das weit verzweigte ländliche Straßen- und Wegenetz bildet in Österreich die mit Abstand umfangreichste Verkehrsinfrastruktur. Das Aufgabengebiet des Arbeitsausschusses betrifft ein funktional breites Spektrum der Verkehrsinfrastruktur: Einerseits sind Straßen angesprochen, welche Ortschaften und Siedlungsgebiete mit dem übergeordneten Straßennetz bzw. übergeordnete Straßen untereinander verbinden. Andererseits geht es um Güterwege und Wirtschaftswege zur Erschließung von Weilern und Einzelhöfen sowie von land- und forstwirtschaftlichen Flächen.

Insgesamt werden unter dem Begriff „Ländliche Straßen und Güterwege“ überwiegend kommunale Verkehrsflächen zusammengefasst, die der Feinerschließung des ländlichen Raumes dienen und nicht Bundes- oder Landesstraßen sind. Gerade in herausfordernden Zeiten gewinnt ein wirtschaftliches, kostengünstiges Bauen und Erhalten auf der Grundlage der Arbeit des PV10 immer weiter an Bedeutung. Aufgabenstellung für den Arbeitsausschuss im Zeitraum von 2007 bis zum Jahre 2022 war die schwerpunktmäßige Überarbeitung und Anpassung der RVS 03.03.81 „Ländliche Straßen und Wege“, die Erarbeitung einer neuen Richtlinie für Spurwege (RVS 03.03.82) sowie die derzeitige Erstellung einer RVS betreffend die Entwässerung von Ländlichen Straßen und Wegen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2022 wurde seitens des Arbeitsausschusses die Bearbeitung der RVS 03.03.83 mit dem Titel „Entwässerung von Ländlichen Straßen und Güterwegen“ im Rahmen von Präsenzsitzungen fortgesetzt.

Ergänzende Aktivitäten zur RVS-Arbeit:

- Mitwirkung im Rahmen des Seminars „Kommunale Straßen“ der FSV, Themenblock Projektierung kommunaler Straßen am 10. Oktober 2022

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Ausschuss Ländliche Straßen und Wege wird weiterhin bedarfsorientiert Arbeitssitzungen in Präsenz unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und Aufgaben abhalten:

- Der Arbeitsausschuss evaluiert laufend den Bedarf einer Überarbeitung der RVS 03.03.81 „Ländliche Straßen und Güterwege“ (April 2011) sowie der RVS 03.03.82 „Spurwege“ (Juli 2017).
- Die Bearbeitung der RVS 03.03.83 wird fortgesetzt und im Jahr 2023 inhaltlich seitens des Arbeitsausschusses finalisiert werden. Eine Veröffentlichung dieser RVS ist seitens des Arbeitsausschusses im ersten Halbjahr 2024 vorgesehen.

Leitung

w. HR. Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Haslehner

Betreute Regelwerke

RVS 03.03.81 Ländliche Straßen und Güterwege (April 2011)

RVS 03.03.82 Spurwege (Juli 2017)



PV11 – Leistungsbild Straßenplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Ausarbeitung einer RVS zur Anwendung als Ziel- und Aufgabenbeschreibung von Leistungen für die Planung von Straßen
- Auf Basis von objektivierten, signifikanten Parametern der zu planenden Bauwerke wird eine differenziertere Darstellung der Leistungsbilder vorgenommen
- Darauf aufbauende Ausarbeitung einer RVS zur Aufwand- und Kostenabschätzung als Kalkulationshilfe zur Honorarermittlung für die Projektierung von Straßen

Nach eingehenden Diskussionen der Ausschussmitglieder wurde festgelegt, die Gliederung der RVS den Anforderungen der gesetzgebenden Gebietskörperschaften anzupassen.

Dadurch ergibt sich folgende Grobgliederung für Freilandstraßen:

- RVS 06.01.21 Ziel- und Aufgabenbeschreibung
- RVS 06.01.22 Aufwand- und Kostenabschätzung - Bundesstraßen (Autobahnen, Schnellstraßen)
- RVS 06.01.23 Aufwand- und Kostenabschätzung - Landes- und Gemeindestraßen

Nach Berücksichtigung der im Rahmen der Begutachtung eingelangten Stellungnahmen sowie Vorlage und Beschluss im Fachbeirat wurden diese drei RVS im Jänner 2020 veröffentlicht.

- Das Kapitel Stadtstraßen ist zurückgestellt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Laufende Evaluierung und Beantwortung von Fragen zur Handhabung im Zuge der Anwendung sowie dementsprechende Berichtslegung.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Weitere Evaluierung der im Zuge der Anwendung in der Praxis erhaltenen Rückmeldungen.

Leitung

Dipl.-Ing. Josef Prem

Betreute Regelwerke

RVS 06.01.21 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (Jänner 2020)

RVS 06.01.22 Aufwand- und Kostenabschätzung – Bundesstraßen (Autobahnen, Schnellstraßen) (Jänner 2020)

RVS 06.01.23 Aufwand- und Kostenabschätzung – Landes- und Gemeindestraßen (Jänner 2020)



PV12 – Visuelle Informationsträger und Störwirkungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Empfehlungen zur Vermeidung negativer Auswirkungen durch visuelle Informationsträger

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Die vorgesehene internationale Übersetzung der RVS 05.06.12 musste vorläufig gestoppt werden.
- Entwicklung eines neuen RVS-Arbeitspapiers zu Spezialthemen, die in der aktuellen RVS nicht berücksichtigt sind (z.B. Werbung auf LKW-Aufbauten)

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Die technische Entwicklung auch im Thema VIT schreitet voran - eine Umstellung auf digitale Medien auch im öffentlichen Raum, auch wegen Papierknappheit, ist im Vormarsch. Auf vielfaches Ersuchen der Werbefirmen soll geprüft werden, ob im öffentlichen Raum zu den bisher stehend-wechselnden Papierplakaten auch langsam animierte digitale Werbesujets zulässig sind. Dazu wurden bereits Musteranlagen in Wien auf Privatgelände errichtet und geprüft, mehrfach den verlangten Änderungen angepasst, sodass nunmehr einer öffentlichen Diskussion nichts mehr im Weg steht. Es gilt, genau definierte Abgrenzungen der teildynamischen Elemente hinsichtlich Größenverhältnisses und Geschwindigkeit - zu ablenkenden Elementen im ÖG zu definieren. Der Vorteil dieser Anlagen wäre ein fast unbemerkter Bildwechsel zwischen den einzelnen Sujets, der dzt. doch sehr auffällig erfolgt. Nebstbei geringfügige Korrekturen aufgrund von Auffassungsunterschieden.
- Weiters ist ein aktuelles Thema, die Anbringung von VIT auf LKW-Aufbauten. Sollte es zu einer Einigung kommen, würde ein Arbeitspapier dazu veröffentlicht werden.

Leitung

Ing. Franz Roth

Betreute Regelwerke

RVS 05.06.11 Visuelle Störwirkungen – Kriterien zu Standorten von Informationsträgern (Dezember 2011)

RVS 05.06.12 Visuelle Informationsträger für verkehrsfremde Zwecke (Dezember 2019)



STA – Stadtverkehr

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Arbeitsgrundlagen in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren für verkehrsrelevante Themenbereiche im städtischen und stadtnahen Umfeld, Diskussion und Sammlung zukünftiger Aufgabenbereiche, Gestaltung von Tagungen sowie internationale Kooperationen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung und Veröffentlichung zahlreicher RVS (s. Arbeitsausschüsse)
Beiträge zu Veranstaltungen bezüglich Themen der AG, z.B. Planung von Anlagen für Reise- und Fernbusse in Städten (Sta02), Rad- und Fußgängerverkehr (STA07).

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Bearbeitung von RVS:
Überarbeitung der RVS 03.07.11 „Organisation und Anzahl der Stellplätze für den Individualverkehr“
Erstellung der RVS 03.07.41 „Planung, Gestaltung und Bewirtschaftung von Anlagen für Reise- und Fernbusse im städtischen Gebieten“
Überarbeitung der RVS 03.04.11 „Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten“
Überarbeitung der RVS 03.04.13 „Kinderfreundliche Mobilität“
Veröffentlichung der RVS 05.01.31 „Planung und Umsetzung von VM-Strategien“
Überarbeitung der RVS 03.02.12 „Fußverkehr“
Fertigstellung der RVS 05.04.31 „Einsatzkriterien von VLSA“
Überarbeitung der RVS 05.04.32 „Planen von VLSA“ + Arbeitspapier mit Beispielen“
Überarbeitung der RVS 02.03.11 „Optimierung des ÖPNV“
Erarbeitung eines RVS-Arbeitspapiers mit dem Themenschwerpunkt „Verkehrsberuhigung“ ergänzend zur RVS 03.04.12
Fortsetzung der Kooperation mit der ÖVG sowie im Rahmen der D-A-CH Gemeinschaft zu aktuellen Themen des Stadtverkehrs. Ein Arbeitsschwerpunkt wird sich mit der Priorität im öffentlichen Raum bezüglich „Recht auf einen sicheren Schulweg“ beschäftigen.

Leitung

Univ. Prof. DI Dr. Josef Michael Schopf
Ing. Martin Schipany (stellvertr. Leitung)

STA01 – Verkehrsplanung und Raumnutzung im städtischen Bereich

Beschreibung des Aufgabengebietes

Fachliche Betreuung und Fortschreibung der RVS 03.07.11 „Organisation und Anzahl der Stellplätze für den Individualverkehr“ sowie des zugehörigen RVS Arbeitspapiers Nr. 01 „Grundlagen und Motive bzgl. der Organisation und der Anzahl der Stellplätze für Fahrzeuge im Individualverkehr“.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

2022 tagte der Arbeitsausschuss fünf Mal. Die RVS 03.07.11 wurde inhaltlich weiterbearbeitet, wobei der Schwerpunkt derzeit in der Diskussion der Stellplatzanzahl in Abhängigkeit von der Funktion und die Abhängigkeit dieser Werte von der ÖV-Erschließungsqualität liegt. Zur Unterstützung bei der Kontrolle der Validität der Werte steht die TU-Wien zur Verfügung.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2023 wird die Bearbeitung der RVS 03.07.11 fortgesetzt, die Bearbeitung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 01 erfolgt erst nach wesentlicher Bearbeitung der RVS 03.07.11.

Leitung

Ing. Martin Schipany

Betreute Regelwerke

RVS 02.01.13 Verkehrserzeugung von Einkaufszentren und Multifunktionalen Zentren (November 2014; Letzte Änderung: Mai 2017)
RVS 03.04.14 Gestaltung des Schulumfeldes (Juni 2016)
RVS 03.07.11 Organisation und Anzahl der Stellplätze für den Individualverkehr (Mai 2008)
RVS 03.07.31 Vorplanung zu Garagenstandorten (Oktober 2018)
RVS 03.07.32 Entwurfsgrundlagen für Garagen (Oktober 2018)
RVS 03.07.33 Technische Garagenausstattung (Oktober 2018)
RVS Arbeitspapier Nr. 01 Grundlagen und Motive bzgl. der Organisation und der Anzahl der Stellplätze für Fahrzeuge im Individualverkehr (Jänner 2001)

STA02 – Fern- / Reisebusse

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss wurde für die Mitarbeit im D-A-CH-Forschungsprojekt, das die Problematik von Fern- und Reisebussen im urbanen Kontext thematisiert, eingerichtet.
Unter Würdigung der Inhalte des Forschungsprojektes erstellt der Arbeitsausschuss die RVS 03.07.41 „Planung, Gestaltung und Bewirtschaftung von Anlagen für Reise- und Fernbusse im städtischen Gebieten“.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

2022 tagte der Arbeitsausschuss acht Mal. Durch die große Anzahl an Arbeitsterminen des Arbeitsausschusses – mit zusätzlichen Terminen im kleinen Kreis - konnten in der inhaltlichen Bearbeitung große Fortschritte erzielt werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2023 wird die Bearbeitung des Regelwerkes fortgesetzt. Eine inhaltliche Fertigstellung des Entwurfes wird bis Ende 2023 angestrebt.

Leitung

Ing. Martin Schipany

STA04 – Erschließung und Gestaltung öffentlicher Räume

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung einer übergeordneten RVS zur „Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten“. Das Ergebnis der Arbeiten des Arbeitsausschusses ist als RVS 03.04.11 „Straßenplanung, Straßen im Ortsgebiet, Straßenraumgestaltung, Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten“ am 1. Oktober 2011 erschienen.



Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr. Die Leitung des Arbeitsausschusses wurde mit dem Jahreswechsel 2022/2023 neu besetzt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Notwendigkeit der Überarbeitung der RVS 03.04.11 (2011) im Verbund mit RVS 03.01.12 (1984) wird geprüft. In diesem Zusammenhang sollen die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen an die Erschließung und Gestaltung öffentlicher Räume diskutiert werden, beispielhaft: Anpassung an den Klimawandel, veränderte Mobilitätsformen und Mobilitätsbedürfnisse verbunden mit dem demographischen Wandel, raumtypologisch differenzierte Innenentwicklung der Siedlungssysteme, Nachhaltigkeit und Resilienz, Energie- und Versorgungssicherheit, Bildung, Gesundheit und Digitalisierung bezogen auf die Gestaltung des öffentlichen Raumes. Besonderes Augenmerk soll auch auf die Gestaltung der Planungsprozesse und -verfahren beim Lösen komplexer Problemstellungen bezogen auf das Aufgabengebiet gelegt werden. Die Beschreibung des Aufgabengebietes soll aktualisiert werden, die Mitgliederliste soll konsolidiert und neue Mitglieder angeworben werden. Ein ausgewogenes Verhältnis der Mitglieder in Bezug auf fach einschlägige Forschung, Planungspraxis und -verwaltung wird angestrebt.

Leitung

Ao. Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Andreas Voigt

Betreute Regelwerke

RVS 03.01.12 Rahmenrichtlinie für Verkehrserschließung (Jänner 1984)

RVS 03.04.11 Gestaltung öffentlicher Räume in Siedlungsgebieten (Oktober 2011)

STA05 – Kinderfreundliche Mobilität

Beschreibung des Aufgabengebietes

Verkehrspolitische Zielsetzungen in den Anfangsphasen der Motorisierung waren geprägt durch Bemühungen zur Optimierung des Verhaltens von Kindern durch verkehrserzieherische Maßnahmen im Straßenraum insbesondere am Schulweg (Die Sicherheit am Schulweg wurde in einer Reihe von Sicherheitsprogrammen thematisiert). In der Folge hat sich auch die FSV mit der RVS 03.04.14 mit der Problematik eines Teilbereiches der Wegekette zur Schule und zwar des Zugangs zum Schulgebäude und dessen unmittelbarem Umfeld beschäftigt.

Die „klassische“ Betrachtungsweise des Schulweges und den dort auftretenden Problemen soll ergänzt werden durch die Betrachtung des Mobilitäts- und Erlebnisraumes von Kindern und damit auch Freizeitverkehrszwecke, Einkaufsverkehrszwecke etc. umfassen.

Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres

Unter der neuen Leitung von Dipl.-Ing. Petra Völkl wurde die Tätigkeit des Arbeitsausschusses 2022 wieder aufgenommen und es fanden 3 Sitzungen statt. Themen waren neben einer Evaluierung der Überarbeitung der RVS 03.04.13 die Initiativen und Programme des BMK u.a. zur Verkehrssicherheitsstrategie und zu Kinder- und Jugendmobilität.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

2023 wird die engagierte Arbeit – auch in Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsausschüssen - fortgesetzt. Ziel ist eine umfangreiche Überarbeitung der RVS 03.04.13.



Leitung

Dipl.-Ing. Petra Völkl

Betreute Regelwerke

RVS 03.04.13 Kinderfreundliche Mobilität (November 2015)

STA06 – Strategisches Verkehrsmanagement

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit Fragen zur Entwicklung von verkehrsträgerübergreifenden Verkehrsmanagementstrategien insbesondere aus einem verkehrsplanerisch-funktionalem Blickwinkel. Den Hintergrund bildet die intensive Entwicklung und Errichtung von Verkehrsmanagementsystemen, die in den letzten Jahren stattgefunden hat. Die Zielsetzung dieser Systeme ist, die vorhandenen Verkehrssysteme effizienter zu nutzen. Neben der Frage der zeitlichen und räumlichen Verkehrsverteilung innerhalb der einzelnen Systeme sind aber auch jene der Verkehrsaufteilung zwischen den verschiedenen Systemen und des Zusammenspiels der Systeme wesentlich. In der Praxis zeigt sich, dass für ein optimales Zusammenwirken der verschiedenen Systeme und Maßnahmen im Sinne eines integrierten Gesamtsystems eine Abstimmung der Aufgabenträger bzw. ein geeigneter Ordnungsrahmen notwendig ist. Neben organisatorisch-institutionellen und systemtechnischen Themen ist die wesentliche Aufgabe, auf einer planerisch-funktionalen Ebene Handlungskonzepte (Strategien und Maßnahmen) zu entwickeln, die auch abgestimmt verkehrsträgerübergreifend wirken. Diese Aufgabe stellt sich insbesondere im städtischen Umfeld, wo einerseits die verkehrlichen Herausforderungen durch die Überlagerung unterschiedlichster Verkehre (lokal, regional, überregional) am stärksten sind und andererseits verschiedenste Verkehrsträger vorhanden sind.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach Durchführung der Endredaktion soll die RVS 05.01.31 „Planung und Umsetzung von Verkehrsmanagement-strategien“ ins Begutachtungsverfahren eingebracht und fertiggestellt werden. Dabei ist auch eine Abstimmung mit den Leitern der Arbeitsausschüsse Mobilitätsmanagement, Verkehrsinformation und Verkehrstelematik-Grundlagen der AG Grundlagen des Verkehrswesens vorgesehen. Zudem sollen künftige Vorhaben im Bereich „Strategisches Verkehrsmanagement“ identifiziert und mit anderen Arbeitsausschüssen abgestimmt werden.

Leitung

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Markus Mailer



STA07 – Aktive Mobilität

Beschreibung des Aufgabengebietes

Beschäftigung mit den Verkehrsarten der aktiven Mobilität, Erstellung und Überarbeitung der RVS für den Fußgängerverkehr (RVS 03.02.12) und Radverkehr (RVS 03.02.13). Das Gehen und Radfahren ist die ureigenste, ökologisch und sozial verträgliche Form der Mobilität. In der Verkehrsplanung und bei der Straßenraumgestaltung sind die Anforderungen der Fußgänger und Radfahrer nach bequemer, attraktiver und sicherer Fortbewegung zu berücksichtigen. Das bedeutet vor allem ausreichend breite Gehsteige und Radverkehrsanlagen, sichere Querungsmöglichkeiten, verkehrsberuhigte, verkehrsarme und Kfz verkehrsfreie Bereiche, attraktive Gestaltung und eine ausreichende Beleuchtung. Diesen Erfordernissen ist in der Verkehrsplanung Rechnung zu tragen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Dem stetig steigenden Anteil des Radverkehrs am individuellen Verkehr sowie beim Personen- und Lastentransport wurde in der Überarbeitung der RVS 03.02.13 (Radverkehr) entsprochen. Die RVS wurde am 1. Juli 2022 veröffentlicht. In die Entwicklung der RVS flossen auch die Erkenntnisse aus neuesten wissenschaftlichen Untersuchungen ein. Insbesondere wird auch dem Trend zu Elektro-Fahrrädern und Lastenrädern entsprochen. Die Mitarbeit von Vertretern der Interessensvertretung mobilitäts- oder sinneseingeschränkter Personen gewährleistet auch die Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse dieser Bevölkerungsgruppe. Ebenso steht der Arbeitsausschuss in enger Verbindung mit den gleichgelagerten Arbeitsausschüssen der FGSV (Deutschland) und VSS (Schweiz).

Neue Wege der Öffentlichkeitsarbeit werden mit dieser Richtlinie geöffnet. Über die Webseite „klimaaktiv“ des BMK werden RVS rund um aktive Mobilität kostenfrei zur Verfügung gestellt. Weiters wird die aktuelle RVS 03.02.13 „Radverkehr“ in einer Vortragsreihe Entscheidungsträgern und Stakeholdern österreichweit vorgestellt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fortsetzung der Vortragsreihe zur RVS 03.02.13 in den Bundesländern. Im Frühling 2023 wird mit der Überarbeitung der RVS 03.02.12 für den Fußverkehr begonnen.

Leitung

Dipl.-Ing. Klaus Robatsch

Betreute Regelwerke

RVS 03.02.12 Fußgängerverkehr (Oktober 2015)

RVS 03.02.13 Radverkehr (April 2022; Letzte Änderung: Juli 2022)

RVS Arbeitspapier Nr. 36 Einsatzkriterien für die Zusatztafel mit Grünpfeil für den Fahrradverkehr (Dezember 2022)



STA08 – Planung, Errichtung und Betrieb von VLSA

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit Verkehrslichtsignalanlagen (VLSA) in folgenden Bereichen:

- Planen, Bau und Betrieb von Verkehrslichtsignalanlagen, insbesondere die Fortführung und Aktualisierung der bestehenden RVS
- Erstellung und Aktualisierung der standardisierten Texte für die Leistungsgruppe 44 VLSA der standardisierten Leistungsbeschreibungen Verkehrsinfrastruktur (LB-VI)
- Qualitätsmanagement an VLSA als systematische Qualitätsprüfung und Qualitätsverbesserung an VLSA und Festlegung einer standardisierten Vorgangsweise zur Evaluierung der Qualität an VLSA
- Erfahrungsaustausch und Diskussionen über aktuelle Themen und innovative VLSA-Projekte
- Bauausführung, Wahl der Ausrüstung von VLSA, Ausstattung der (bzw. Anforderungen an) Steuergeräte, Schaltschränke, Bedienelemente, Signalgeber, Zentralen-Einrichtungen, etc.
- Betrieb der VLSA, insbesondere Wartungsverträge, detaillierte Durchführungsbestimmungen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Ausschuss hat in 2 Sitzungen vor allem die aktuellen Änderungen der StVO beraten, da diese wesentliche Auswirkungen auf die Regelwerke zur Planung von Verkehrslichtsignalanlagen bei Kreuzungen haben.

Der Arbeitsausschuss versteht sich nicht nur als RVS-Ersteller, sondern versucht generell das Thema VLSA österreichweit zu vereinheitlichen bzw. den Erfahrungsaustausch zu fördern.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Übergabe der Leitung an Dipl.-Ing. (FH) Bernd Cagran-Hohl, MSc. Schwerpunkte für 2023 sollen die Fertigstellung der RVS 05.04.31 „Einsatzkriterien“ von VLSA und der RVS 05.04.32 „Planen von VLSA“ (1998) sein. Weiter besteht die Absicht, ein RVS-Arbeitspapier für VLSA mit Beispielen zu erstellen.

Leitung

Dipl.-Ing. Günther Schartmüller

Betreute Regelwerke

- RVS 05.04.21 Verkehrsleitsysteme (Jänner 2001)
- RVS 05.04.31 Einsatzkriterien (Oktober 1998)
- RVS 05.04.32 Planen von Verkehrslichtsignalanlagen (Oktober 1998)
- RVS 05.04.33 Ausführung, Abnahme, Betrieb, Instandhaltung (Oktober 1998)
- RVS 05.04.34 Abnahme- und Prüfprotokoll (Oktober 1998)
- RVS 05.04.35 Evaluierung von Verkehrslichtsignalanlagen (Februar 2013)
- RVS 05.04.36 VLSA Plansymbole (November 2007)
- RVS 05.04.37 Unvollständige Verkehrslichtsignalregelung (August 2014)
- RVS 08.23.07 Verkehrslichtsignalanlagen (Jänner 2009)



STA09 – Optimierung des ÖPNV

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Arbeitsgrundlagen in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren für verkehrsrelevante Themenbereiche im städtischen und stadtnahen Umfeld, Diskussion und Sammlung zukünftiger Aufgabenbereiche sowie internationale Kooperationen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach der Ruhendstellung infolge des Erscheinens der neuen RVS 02.03.11 Anfang 2019 wurde die Arbeitsausschussleitung von Markus Ossberger an Johannes Kehrer übergeben. Ziel ist die zeitnahe Aktualisierung bzw. Überarbeitung der RVS.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im kommenden Jahr soll der Arbeitsausschuss personell und inhaltlich formiert werden um in weiterer Folge eine Aktualisierung bzw. Ergänzung der RVS 02.03.11 voranzutreiben.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Johannes Kehrer

Betreute Regelwerke

RVS 02.03.11 Optimierung des ÖPNV – Freie Strecke und Haltestellen (März 2019)

STA10 – Innerortsstraßen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Bearbeitung von Fragen und Ausarbeitung von RVS die Innerortsstraßen betreffen. Die Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmergruppen und aller Nutzer des Straßenraumes hat dabei entsprechend dem Stand der Technik zu erfolgen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2022 wurde die Erstellung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 25 „Innerortsstraßen - Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung“ fortgesetzt. Es wurden mehrere Arbeitssitzungen sowohl online als auch als Präsenzveranstaltung durchgeführt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2023 wird die Erstellung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 25 weitergeführt.

Leitung

Dipl.-Ing. Edwin Postl

Betreute Regelwerke

RVS 03.04.12 Planung und Entwurf von Innerortsstraßen (März 2020)

RVS Arbeitspapier Nr. 27 Einsatzkriterien für Begegnungszonen (Juli 2016)



STEI – Steinstraßen und Steinmaterial

Beschreibung des Aufgabengebietes

Anwendung von Naturstein und Gesteinskörnungen im Straßenbau für Pflasterdecken und Böschungs- und Ufersicherungen sowie als Grundstoffe für die Herstellung von Asphalt und Beton und für ungebundene Tragschichten. Verbesserung und Weiterentwicklung von Prüfverfahren für Gesteinskörnungen, Naturstein und ungebundene Schichten. Koordinierung etwaiger Problemstellungen für Gesteinskörnungen und ungebundene Schichten mit anderen Gremien. Wissensaustausch mit Lenkungsausschuss LA 6 der AG „Gesteinskörnungen, ungebundene Tragschichten“ der Deutschen FGSV. 2 Sitzungen jährlich oder auch nach Bedarf.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die aktuelle Diskussion rund um das Bauproduktengesetz führt zu einem Normenstau, dessen Auflösung bislang ungewiss ist. Eine politische Entscheidung auf europäischer Ebene ist gegen Jahresmitte zu erwarten. Danach können die Novellierungen der harmonisierten europäischen Gesteinskörnungsnormen möglicherweise fortgeführt werden. Erst in einem weiteren Schritt können die Aktivitäten betreffend RVS 08.15.01 gesetzt werden. Aufgrund der Überarbeitung dieser Normen sowie der dazu abgestimmten ÖNORMEN der Serie B 3130 stehen im Arbeitsausschuss Stei01 zwar längst umfangreiche Arbeiten an, die jedoch erst nach Abschluss der Arbeiten auf europäischer Ebene starten können. Die normalerweise jährlich stattfindenden Laborant:innentage des Arbeitsausschuss Stei02 liefern wertvolle Informationen zur Verbesserung des Prüfwesens im Straßenbau. Der neu etablierte Ausschuss Stei04, der sich den Anforderungen an die Böschungs- und Ufersicherung mit Bruchsteinen, beschäftigt, tagte regelmäßig und sorgt für wertvolle Richtlinienarbeit. RVS 03.08.66 „Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Naturstein“, RVS 08.97.02 „Natursteine für Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen“ und RVS Arbeitspapier Nr. 34 „Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen mit Natursteinen“ wurden bereits im Oktober 2021 veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Arbeitsgruppe wird weiterhin als zentrale Schnittstelle zu den relevanten europäischen und nationalen Normen fungieren, auf dessen Basis die relevanten Richtlinien aufbauen. Bei Publikationen neuer Normen werden auch umgehend die notwendigen Überarbeitungen der zugehörigen RVS gestartet. Aufgrund vieler Anknüpfungspunkte hat die Arbeitsgruppe im Jahr 2022 die Kommunikation zu gesteinskörnungsrelevanten Arbeitsgruppen (Betonstraßen, Asphaltstraßen) verstärkt.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Andreas Pfeiler
Oberrat i.R. Dipl.-Ing. Otto Leibniz, MSc.h.c. (stellvertr. Leitung)



STEI01 – Bedingungen und Richtlinien

Beschreibung des Aufgabengebietes

Festlegung der Anforderungen an ungebundene Tragschichten und Gesteinskörnungen für ungebundene Tragschichten.

Die RVS 08.15.01 wurde zuletzt 2017, hinsichtlich der Bezüge zu RVS, Recycling-Baustoffverordnung und Bundes-Abfallwirtschaftsplan 2011 und der verwendeten Nomenklatur, mittels Änderungsblatt aktualisiert.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr aufgrund der unklaren Situation betreffend die harmonisierten Normen auf europäischer Ebene.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach dem Erscheinen des zugehörigen Regelwerks (v.A. Entwurf prEN 17555-1 - Gesteinskörnungen für Bauwerke - Teil 1: Produktnorm) wird die Sitzungstätigkeit wieder gestartet und ein neuerlicher Motivenbericht erstellt werden. Im Weiteren wird die RVS 08.15.01 erst wieder nach Änderungen des zugehörigen im Punkt 11 „Angeführte Richtlinien und Normen“ aufgezählten Regelwerks auf einen Änderungsbedarf geprüft werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Christian Holzhammer

Betreute Regelwerke

RVS 08.15.01 Ungebundene Tragschichten (Juli 2010; Letzte Änderung: Mai 2017)

STEI02 – Technologie und Prüfungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

1. Diskussion und Formulierung von geotechnischen Aspekten bei der Herstellung und Prüfung von Tragschichten sowie von relevanten Prüfungen bzw. Prüfmethoden
2. Laborant:innenweiterbildung im Rahmen von Laborant:innentagen, Qualitätssicherung bei der Herstellung von Tragschichten, Gesteinskunde und Exkursionen in einschlägige Laboratorien und Steinverarbeitungsbetriebe
3. Beobachtung der Normensituation „Nationale Prüfnormen, Europäische Prüfnormen, Prüfung von Gesteinskörnungen im Straßenbau“ und relevante geotechnische Normungen bzw. Neuerungen
4. Beobachtung und Mitarbeit bei der europäischen Normung im CEN/TC 396 „Earthworks“ und im CEN/TC 154 „Aggregates“ und Auswirkungen auf das österreichische Vorschriftenwerk (ggf. Formulierung von neuen RVS als nationale Anwendungsdokumente)
5. Mitarbeit in PIARC-TC 4.3 „Earthworks“: Da geht es vor allem darum, den europäischen und nationalen Erfahrungshintergrund weltweit zu platzieren!
6. Vergleichs- und Rundversuche, Erarbeitung neuer Versuchsmethoden
7. Kooperationen mit anderen internen und externen, nationalen und internationalen Institutionen im Bereich des Erd- und Straßenbaus und des Normungswesens



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Leider keine Präsenzsitzungen, nur virtuelle und telefonische Kontakte bzw. Diskussionen
- Nachfolgeregelungen zur ÖNORM B 2205
- Neues von der österreichischen und europäischen Normung
- Die Überarbeitung der RVS 11.06.26 (November 1987) „Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)“ ist ohne Präsenzsitzungen schwierig – aber die dahingehende Masterarbeit an der TU Graz „Vergleich der Bestimmung der Wasseraufnahme von verschiedenen feinkörnigen Böden und Gegenüberstellung der Versuchsergebnisse nach Enslin und Enslin-Neff sowie von pulvrigen Proben und Presspillen“ wurde 2021 fertiggestellt und ist Basis der Ausformulierungen
- Die Laborant:innentage im Frühjahr dieses Jahres konnten nicht durchgeführt werden

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Eine zweitägige Sitzung im ersten Halbjahr (mit Festlegung von Ort und Thema zu möglichen Laborant:innentagen Anfang Juni oder im Herbst) sowie eine (Spät-)Herbstsitzung
- Neues von der österreichischen und europäischen Normung
- Fortsetzung der Überarbeitung der RVS 11.06.26 „Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)“
- Weitere Mitarbeit in den einschlägigen europäischen CEN-Gremien und im PIARC-TC 4.3 „Earthworks“
- Neue RVS zur Bestimmung der lockersten und der dichtesten Lagerung für mehrere Bestimmungsvarianten (Erarbeitung eines Motivenberichts)
- Neue RVS: Das Stahlkugeleratzverfahren zur Bestimmung der Dichte von Böden insitu (Erarbeitung eines Motivenberichts)
- Schwerpunkt: Weiterbildung der Mitarbeiter:innen in den Prüfanstalten (Durchführung von Laborant:innentagen)
- Neue RVS: Der SDD-(Smart insitu-Density Determination)-Versuch (Präsentation am Verkehrstag 2022) (Erarbeitung eines Motivenberichts)

Leitung

Oberrat i.R. Dipl.-Ing. Otto Leibniz, MSc.h.c.

Betreute Regelwerke

RVS 11.06.22 Probenahmen aus ungebundenen Tragschichten (April 2017)

RVS 11.06.26 Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch) (November 1987)

RVS 11.06.27 Bestimmung der Durchlässigkeit von Tragschichtmaterial und Tragschichten (März 2018)

STEIO3 – Technische Gesteinskunde

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeiten von Vorschlägen für die RVS; die derzeitigen Arbeitsschwerpunkte umfassen die Themen Abrasivität sowie Griffigkeitsmessungen mit der Polieranlage nach Wehner / Schulze.

Darüber hinaus hat der Arbeitsausschuss die Funktion eines Think Tank für den Bereich der Technischen Gesteinskunde und arbeitet allen anderen Ausschüssen der Arbeitsgruppe Steinstraßen und Steinmaterial diesbezüglich zu.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erarbeitung und Verbesserung von Prüfanweisungen zur Abrasivitätsmessung unter besonderer Berücksichtigung des CERCHAR-Gerätes. Die Ergebnisse eines deutschen sowie eines österreichischen Ringversuches zum CERCHAR-Gerät sollen eingearbeitet werden.

2023 wird außerdem die Aktualisierung der RVS 11.06.23 „Bestimmung des Polierwertes von Sand“ Teil des Aufgabengebietes des Stei03 werden. Die Modifizierung der RVS 11.06.26 „Wasseraufnahme der Kornklassen kleiner 0,125 mm (Enslin-Versuch)“ wird weiterhin zusammen mit dem Stei02 diskutiert, fachliche Vorarbeiten dazu (Prüfung der Frittendurchlässigkeiten) wurden bereits geleistet. Die RVS wird nach Absprache mit dem Leiter des Stei02 dort fertiggestellt und danach zur langfristigen Aktualisierung in das Aufgabengebiet des Stei03 überführt.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Hannes Kugler

Betreute Regelwerke

RVS 11.06.23 Bestimmung des Polierwertes von Sand (Juni 2012)

STEI04 – Böschungs- und Ufersicherungen mit Natursteinen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Bearbeitung der RVS 03.08.66, der RVS 08.97.02 und des RVS-Arbeitspapier Nr. 34.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Hinsichtlich der RVS 08.97.02 „Natursteine für Böschungs-, Ufer und Sohlsicherungen“ wurde die internationale Entwicklung der ÖNORM EN 13383-1 und ÖNORM EN 13383-2 beobachtet, um allfällige Änderungen berücksichtigen zu können.

Beim RVS-Arbeitspapier Nr. 34 wurde mit der Ergänzung bezüglich des Punktes 8 „Bemessung“ begonnen.

Im Zusammenhang mit den vier Diplomarbeiten zum Thema "Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen mit Natursteinen " erfolgten durch die Universität für Bodenkultur in Wien, Institut für Angewandte Geologie, Veröffentlichungen in Fachzeitschriften (Ernst & Sohn GmbH, Berlin. Mauerwerk 26 (2022), Heft 4 / 2022 Ernst & Sohn GmbH, Berlin. Bautechnik 99 (2022), Heft 8 / Materials 2022, 15, 3175. <https://doi.org/10.3390/ma15093175>).

Gemeinsam mit dem Arbeitsausschusses O01 „Leistungsbeschreibung Straßenbau“ erfolgten Anpassungen bei den Leistungspositionen der LG 51 in Zusammenhang mit den angeführten RVS. Einzelne Mitglieder bearbeiteten die neue ULG 4751 „Instandsetzungen Natursteinkonstruktionen“ auf Basis des RVS-Arbeitspapiers Nr. 34 „Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen mit Natursteinen in Betonmörtel“. Diese sollen mit der kommenden LB-VI07 veröffentlicht werden.

Die Arbeiten erfolgten 2022 im Rahmen von einzelnen Online-Kleingruppensitzungen.

Leider hat der Ausschuss den überraschenden Tod des Mitglieds Ing. Mag. Walter Strasser zu beklagen, der vor allem hinsichtlich des Prüfwesens wertvolle Beiträge lieferte."

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Das RVS-Arbeitspapier Nr. 34 wird weiterhin bezüglich des Punktes 8 „Bemessung“ auf Basis der Diplomarbeiten ergänzt. Wenn erforderlich, wird der Arbeitsausschuss auch auf Neufassungen von europäischen Normen entsprechend reagieren und die RVS und ggf. die LB-VI, Version 7, anpassen.



Leitung

Dipl.-Ing. Gerhard Frei

Betreute Regelwerke

RVS 03.08.66 Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen mit Natursteinen (Oktober 2021)

RVS 08.97.02 Natursteine für Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen (Oktober 2021)

RVS Arbeitspapier Nr. 34 Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen mit Natursteinen in Betonmörtel (Oktober 2021)

STEIO6 – Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeiten von technischen Anforderungen für begangene und befahrene Decken mit Pflastersteinen und Pflasterplatten, sowie von Randeinfassungen hinsichtlich der Planung und Ausführung. Festlegen von Materialanforderungen, Abnahmekriterien und dokumentieren von Verbandsregeln runden das Aufgabengebiet ab.

Pflege der Kontakte zur Schweiz und Deutschland hinsichtlich der Abstimmung von Anforderungen im deutschsprachigen Raum.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Überarbeitung der RVS 08.18.01 wurde im Jahr 2020 abgeschlossen. Die Veröffentlichung erfolgte im Mai 2020.

Im April 2022 erfolgte hierzu eine Schulungsveranstaltung in Form eines Webinars.

Im August 2022 erfolgte eine Besprechung zur Evaluierung der RVS 08.18.01. Da ein Änderungsbedarf erkannt wurde, erfolgten bisher 2 Arbeitsausschusssitzungen und mehrere Kleingruppensitzungen zur Überarbeitung dieser Richtlinie. Besonderer Fokus wird bei der Überarbeitung bzw. Ergänzung unter anderem auf folgende Punkte gelegt:

- Ergänzung von Pflasterdrainbeton - Rezepturen
- Berücksichtigung konstruktiv sickerfähiger Pflasterungen sowie Pflasterungen mit Grünfugen
- Betonwerksteine mit Abstandhilfen, Verschubsicherungen und maschinelle Verlegung
- Aktualisierung bzw. Ergänzungen hinsichtlich einer barrierefreien Ausgestaltung (z.B. Berollbarkeit von Pflasterflächen)
- Straßenreinigung im Kontext mit der baulichen Erhaltung ungebundener Fugenfüllungen

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Überarbeitung der RVS 08.18.01 wird im Jahr 2023 fortgesetzt und es werden in voraussichtlich 2-monatigen Abständen Sitzungen des Arbeitsausschusses stattfinden.

Leitung

Dipl.-Ing. Wolfgang Ablinger

Betreute Regelwerke

RVS 08.18.01 Pflasterstein- und Pflasterplattendecken, Randeinfassungen (Mai 2020)



STB – Straßenbetrieb und Straßenausrüstung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Regelwerken und Empfehlungen für Arbeitsbereiche die unter dem Begriff Straßenbetrieb und Straßenausrüstung subsumiert werden können. Eine Abstimmung und Aktualisierung entsprechend europäischer bzw. nationaler Vorgaben sowie die Berücksichtigung des Standes der Technik sind wesentlicher Bestandteil für die Tätigkeit der Arbeitsausschüsse.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Ausschussarbeit wurde auch im Jahr 2021 weitergeführt, jedoch wurde situationsbedingt auf digitale Medien zurückgegriffen. Arbeiten welche sich für Videokonferenzen nicht als praktikabel erwiesen haben wurden, wenn dies möglich war, auf das Arbeitsjahr 2022 verschoben.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Das Jahr 2022 steht im Lichte intensiver Ausschussarbeit. Die entsprechend der COVID-19 Situation auf unterschiedlichste Art und Weise abgehalten werden wird. Ziel ist es, wie auch in den Jahren zuvor, die Veröffentlichungen voranzutreiben, um aktuelle Schriftwerke seitens der FSV zur Verfügung stellen zu können.

Leitung

Dipl.-Ing. Ronald Dobrovits
Franz Zenz (stellvertr. Leitung)

STB01 – Winterdienst

Beschreibung des Aufgabengebietes

Winterdienst auf öffentlichen Straßen mit allen erforderlichen Nebenarbeiten, wie Anordnung von Schneezäunen. Anforderungen und Beschreibung des Winterdienstes unter besonderer Berücksichtigung von Umweltauswirkungen. Ausbildungsunterlagen für das Winterdienstpersonal und Entscheidungshilfen im Winterdienst, wie Straßenzustandsinformationssysteme und Einsatzdatenerfassungssysteme.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Anhang 2 „Anforderungsniveaus für den Winterdienst auf Gemeindestraßen“ in der RVS 12.04.12 „Schneeräumung und Streuung“ wurde veröffentlicht.

Weiters wurde die Aktualisierung der RVS 12.04.15 „Umweltauswirkungen von Streumitteln“ zufolge der Rückmeldungen fortgeführt.

Organisation der internationalen Fachtagung Winterdienst („Winter-Service Talks“) im Rahmen der ersten Schneepflug-EM vom 12. bis 14. Oktober 2021 im Niederösterreichischen Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für die RVS 14.02.16 „Einweisungsunterlagen für das Winterdienstpersonal“ (Oktober 2011) sowie RVS-Arbeitspapier Nr. 21 „Ergänzende Einweisungsunterlagen für das Winterdienst-Personal“ (November 2014) wird als nächstes mit dem Aktualisierungsprozess begonnen.

Ein Konzept für ein weiteres Forschungsprojekt Winterdienst wird erarbeitet.



Leitung

Dipl.-Ing Peter Nutz

Betreute Regelwerke

RVS 12.04.11 Allgemeines und Begriffsbestimmungen (September 2019)

RVS 12.04.12 Schneeräumung und Streuung (August 2010; Letzte Änderung: Mai 2022)

RVS 12.04.13 Vorbeugende Maßnahmen gegen Schneesverwehungen - Schneezäune (April 2015)

RVS 12.04.14 Straßenzustandsinformationssysteme (SZIS) für den Winterdienst (November 2014)

RVS 12.04.15 Minimierung von Umweltauswirkungen beim Einsatz von Streumitteln im Winterdienst (Oktober 2012)

RVS 12.04.16 Streumittel (November 2017)

RVS 12.04.17 Automatisierte Einsatzdatenerfassung - Empfehlungen (November 2016)

RVS 14.02.16 Einweisungsunterlagen für das Winterdienstpersonal (Oktober 2011)

RVS Arbeitspapier Nr. 11 Einsatz von Streumitteln im Winterdienst (Oktober 2012)

RVS Arbeitspapier Nr. 21 Ergänzende Einweisungsunterlagen für das Winterdienst-Personal (November 2014)

STB02 – E-Mobilität

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Grundlagen auf der Infrastrukturseite (Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung) von den in Zusammenhang mit E-Mobilität notwendigen Einrichtungen. Beispielsweise fallen darunter die Themen Ausbildung von E-Ladestationen, Kennzeichnung, Markierung, Platzverhältnisse, Empfehlung hinsichtlich Verortung, Standortfragen. Als Ziel wird auch die Vereinheitlichung und Standardisierung vorgesehen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2022 konnte der Entwurf der RVS 03.07.21 „Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum“ finalisiert werden. Eine Veröffentlichung erfolgte mit August 2022, ebenso die Übersetzung ins Englische. Es konnte ein guter Kompromiss zwischen technischer Machbarkeit, Platzbedarf und Barrierefreiheit erreicht werden. Einen wesentlichen Schwerpunkt stellte der Bundesländer übergreifende Informationsaustausch unter den Teilnehmern dar.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Arbeitsausschuss wird sich mit dem Thema Ladeinfrastruktur für E-Fahrräder im öffentlichen Raum auseinandersetzen.

Leitung

Mag. Bettina Angerer

Betreute Regelwerke

RVS 03.07.21 Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im öffentlichen Raum (August 2022)



STB03 – Organisation Straßenbetrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

- Laufende Evaluierung der im Jahre 2008 durch den o.a. Arbeitsausschuss fertiggestellten und im Jahr 2013 und 2018 überarbeiteten RVS 12.01.12 „Standards in der betrieblichen Erhaltung von Landesstraßen“, Schaffung von Grundlagen zur Steuerung des Straßenbetriebes mittels Kennzahlen
- Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Landesstraßenverwaltungen zu diversen betrieblichen Themen

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Datenerhebung zur Erstellung des Benchmark-Vergleichs zum Straßenbetrieb der Bundesländer:
- Informationsaustausch und Diskussion folgender Punkte zum Straßenbetrieb
- Vorkehrungen des Straßenbetriebs zur Abwicklung des Winterdienstes während der COVID-19 Pandemie
- Dienstbekleidung für handwerkliches Personal
- Vorkehrungen des Straßenbetriebs zum Katastrophenschutz
- Arbeitszeitmodelle
- Materialbewirtschaftung (Abverkauf Altmaterial)
- Schadenskatalog
- Einsatz von erneuerbaren Energiequellen im Straßenbetrieb

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Nach wie vor ist es Aufgabe des Arbeitsausschusses die jährlich erhobenen Daten des Straßenbetriebes aus den unterschiedlichen Systemen der Länder zu vereinheitlichen bzw. zu normieren mit dem Ziel einerseits eine gesamtheitliche Erfassung aller Kosten des Straßenbetriebes untergliedert nach dem BKS-System des Bundes zu erhalten und andererseits Betriebskennzahlen und Benchmarks des Straßenbetriebes von Landesstraßen länderübergreifend darzustellen.
- Systematischer Vergleich der verschiedenen Lösungen der Bundesländer zu diversen Fragestellungen im Straßenbetrieb:
 - Schadenskatalog
 - Materialbewirtschaftung
 - Einsatz von erneuerbaren Energiequellen im Straßenbetrieb
- Aktualisierung der RVS 12.01.12 Standards in der Betrieblichen Erhaltung von Landesstraßen

Leitung

Dipl.-Ing. Jochen Lintner

Betreute Regelwerke

RVS 12.01.12 Standards in der betrieblichen Erhaltung von Landesstraßen (Jänner 2020)



STB04 – Betriebsinterne Nachrichtensysteme

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zukünftige Möglichkeiten/Vorteile/Nachteile der digitalen Funknetze für Betriebsfunk und Datenfunk Informationsplattform und Erfahrungsaustausch für Bundesländervertreter und Wirtschaft bezüglich betriebsinterner drahtloser Kommunikationssysteme, Überarbeitung der RVS 09.02.61. Besondere Berücksichtigung fanden die Herausforderungen durch den Einzug von DAB/DAB+.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es wird die RVS 09.02.61 überarbeitet und zur Veröffentlichung eingereicht werden, wobei eine Abstimmung mit dem T04 „Sicherheitseinrichtungen“ in Hinblick auf die Überarbeitung der RVS 09.02.22 als notwendig gegeben erscheint. Nachdem die Arbeiten an letzterer RVS im Herbst 2022 aufgenommen wurden, wird im Frühjahr 2023 die Ausschusstätigkeit wieder aufgenommen.

Leitung

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Mähr, MSc

Betreute Regelwerke

RVS 09.02.61 Funkeinrichtungen (September 2009)

RVS 12.02.31 Sprechfunkgeräte (Mai 1988)

STB05 – Bodenmarkierungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss beschäftigt sich derzeit mit der Überprüfung und Durchsicht der aktuellen RVS hinsichtlich Aktualität und des Bedarfs einer Überarbeitung. Des Weiteren erfolgt eine Durchsicht der spezifischen Normen auf allfällige Widersprüche mit den einschlägigen RVS.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Durchsicht und Kontrolle der bestehenden Regelwerke hinsichtlich Aktualität und erforderlicher Neuerungen oder Ergänzungen. Erarbeitung einer neuen RVS zur „Probenahme und Prüfung von Bodenmarkierungen“. Überarbeitung von bisherigen Inhalten und Festlegung von neuen Schwerpunkten der bisherigen Schulung zur Fachkraft für Bodenmarkierung als Basis für eine zukünftige Neuausrichtung.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Fertigstellung der RVS 05.03.13 zur Erwirkung der Freigabe und Veröffentlichung sowie Fertigstellung der Überarbeitung der bestehenden RVS.

Leitung

Ing. Martin Stampfl



Betreute Regelwerke

RVS 05.03.11 Ausbildung und Anwendung von Bodenmarkierungen (Juli 2009; Letzte Änderung: Dezember 2009)

RVS 05.03.12 Auswahl von Bodenmarkierungen (März 2007; Letzte Änderung: Dezember 2009)

RVS 08.23.11 Bodenmarkierungsarbeiten (Juli 2013)

RVS Arbeitspapier Nr. 23 Checkliste für die Ausführung von Bodenmarkierungsarbeiten (Juli 2013)

RVS Arbeitspapier Nr. 28 Fachliche Grundlage für Flächenbeschichtungen auf Radwegen und sonstigen Verkehrsflächen (August 2017)

STB06 – Fahrzeuge und Geräte der Straßenerhaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich im Wesentlichen mit der Ausrüstung und Ausführung der Ausstattung von Fahrzeugen und Geräten der Straßenerhaltung im Sommer- und Winterdienst, sowie deren Beschaffung, Betrieb und Instandhaltung. Erarbeitung von RVS sowie Anpassung von RVS an den Stand der Umwelt und Technik

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2022 fanden drei Ausschusssitzungen statt. Die Aktivitäten des Arbeitsausschusses umfassten die E-Mobilität, Wasserstofffahrzeuge und zum Großteil die technische Ausfertigung der Leistungsverzeichnisse der LKW-Ausschreibung für die kommenden Jahre. Hierzu wurde eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Stb06 gegründet, die Detailfragen geklärt haben. Um diese umfassenden Themen zu besprechen waren zusätzliche Arbeitsgruppenmeetings notwendig, die erschwerend nur online abgehalten werden konnten. In den Ausschusssitzungen wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppe erläutert und mit Zustimmung aller Teilnehmer bestätigt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Umweltschutzgedanke wird in der öffentlichen Wahrnehmung immer relevanter. Die Entwicklung von umweltfreundlichen Fahrzeugen, die auch ökonomisch einsetzbar sind, sowie der Aufbau der notwendigen Infrastruktur wird für die Betreiber von Fahrzeugen der Straßenerhaltung in den kommenden Jahren ein zentrales Thema werden. Die Umsetzung dieser neuen Generation von Arbeitsmaschinen birgt enorme technische Herausforderungen.

Für öffentliche Auftraggeber werden zahlreiche Vergabeverfahren durch die Bundesbeschaffungsgesellschaft (BBG) durchgeführt. Hinsichtlich Fahrzeuge und Geräte des Kommunalbereiches wird daher eine enge Zusammenarbeit bei der Erstellung von technischen Leistungsbeschreibungen von Geräteträgern, Traktoren und LKWs sowie Erörterung von Rahmenbedingungen, zwischen dem Arbeitsausschuss und der BBG betrieben.

Ein weiterer Schwerpunkt stellt die Vereinheitlichung von elektronischen und mechanischen Fahrzeugschnittstellen zu diversen Anbaugeräten dar. Die Verwendung von Telemetriesystemen in Fahrzeugflotten der Straßenerhaltung sowie die Einführung von elektronischen Fahrtenbüchern wird zu einem integrativen Bestandteil der zukünftigen Ausschusssitzungen.

Leitung

Clemens Richter



Betreute Regelwerke

- RVS 12.02.11 Einheitliche Kennzeichnung von Fahrzeugen und Geräten (Februar 1981)
- RVS 12.02.21 Kraftfahrzeuge A - Hydraulikanlagen in Winterdienstfahrzeugen (Dezember 2013)
- RVS 12.02.22 Kraftfahrzeuge B - Frontanbauplatte für Winterdienstfahrzeuge (Dezember 2013)

STB07 – Grundlagen für Schulungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Periodische Aktualisierung des Prüfungsstoffes zu den RVS 14.02.11, RVS 14.02.12, RVS 14.02.13, der RVS 14.02.14 „Technisches Verwaltungspersonal für Verkehrsbauten“ und RVS 14.01.11 „Tätigkeit der Bauaufsicht“.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Es wurde der Vortrags- und Prüfungsstoff insbesondere hinsichtlich verschiedener Neuerungen aktualisiert und in den Bereichen „Grünverbau und Ökologie“ evaluiert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Finalisierung der Schulungsunterlagen hinsichtlich der Neuerungen in den Bereichen „Grünverbau und Ökologie“ und Layoutieren des Gesamtkonvolutes.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Dafert

Betreute Regelwerke

- RVS 14.01.11 Tätigkeit der Bauaufsicht (Jänner 2008)
- RVS 14.02.11 Schulung für Straßen- und Brückenmeister (Februar 1981)
- RVS 14.02.12 Schulung für Straßenwärter in besonderer Verwendung (Juni 1989)
- RVS 14.02.13 Schulung für motorisierte Streckenwarte (Juni 1989)
- RVS 14.02.14 Technisches Verwaltungspersonal für Verkehrsbauten (Juni 2003)

STB08 – Materialverwertung Straßenbetrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung und bei Bedarf Aktualisierung bzw. Ergänzung der RVS 12.01.11 „Wirtschaftlicher Umgang mit Materialien der Straßenerhaltung“:

Die diversen Abfallgesetze sowie der Bundesabfallwirtschaftsplan geben in Österreich strenge Richtlinien für die Verwertung von Abfällen vor, nahmen dabei aber bis zum BAWP 2011 nur Rücksicht auf die allgemeine Situation der Bau- und Abfallwirtschaft in Österreich.

Ziel des Stb08 war und ist es daher gegebenenfalls durch entsprechende Untersuchungsreihen die Umweltrelevanz der Materialien aus der Straßenerhaltung zu prüfen und dem entsprechende umweltverträgliche, wirtschaftliche und praxistaugliche Verwertungswege zu finden (FSV-Schriftenreihe Heft Nr. 012).

Um diese Verwertungswege rechtskonform anwenden zu können, leistete der Arbeitsausschuss auch Vorarbeit und Input für die Recyclingbaustoff-Verordnung sowie den BAWP 2017 und soll mittelfristig weiterhin fachlichen Input für diverse Verordnungs- bzw. Gesetzesnovellen im Hinblick auf Materialverwertung erarbeiten.



Bei den behandelten Materialien handelt es sich um die Verwertung/Behandlung von:

8. Ausbauasphalt, Asphaltfräsgut, Asphaltaufbruch
9. Bodenaushubmaterial inkl. Sandfang, Steinsperren, Ausschotterungsbecken (Geschiebesperren), Felsräumungen, Bodenfiltermaterial
10. Bankettschälgut und Grabenräumgut
11. Einkehrsplitt aus der Frühjahrskehrung
12. Einkehrgut aus der Ganzjahreskehrung
13. Grünschnitt sowie Baum- und Strauchschnitt

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die aufgrund der AWG-Rechtsbereinigungsnovelle 2019, der Abfallverzeichnisverordnung 2020, der DVO-Novelle 2021 sowie der AWG-Novelle 2021 überarbeitete RVS 12.01.11 wurde Anfang 2022 begutachtet und die Stellungnahmen in einer 2-tägigen Präsenzsitzung bearbeitet.

Im Frühjahr 2022 wurde vom BMK der Entwurf des BAWP 2023 veröffentlicht. Aufgrund der darin vorgesehenen wesentlichen Einschränkungen bei der Verwertung von Bankettschälgut wurde diesbezüglich eine gemeinsame Stellungnahme der Straßendienste der Länder im Wege des STB08 erstellt. Die geplante Veröffentlichung der RVS musste nunmehr aufgrund der zu erwartenden Änderungen bis zum Inkrafttreten des neuen Bundesabfallwirtschaftsplanes ausgesetzt werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die RVS soll auf Basis der Vorgaben im BAWP 2022 hinsichtlich Bankettschälgut im Jahr 2023 nochmal bearbeitet werden und nach einer gegebenenfalls erforderlichen weiteren Begutachtung veröffentlicht werden. Die Arbeit des Ausschusses soll inhaltlich weitergeführt werden, indem auf Grund neuer Erkenntnisse und Anforderungen aus der Praxis, Erhebungen und gegebenenfalls Regelungen zu bisher nicht in der RVS behandelten Materialien diskutiert werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Leopold Röcklinger

Betreute Regelwerke

RVS 12.01.11 Wirtschaftlicher Umgang mit Materialien der Straßenerhaltung (Juli 2018)

STB09 – Geisterfahrer

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Arbeitsgrundlagen in Form von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblättern und RVS-Arbeitspapieren für verkehrsrelevante Themenbereiche im städtischen und stadtnahen Umfeld, Diskussion und Sammlung zukünftiger Aufgabenbereiche sowie internationale Kooperationen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach Erscheinen der RVS 05.06.31 wurde der Arbeitsausschuss ruhend gestellt. Daher fanden im Rahmen des FSV im abgelaufenen Jahr keine RVS-Bearbeitungen statt. Es wurden aber die internationalen Entwicklungen im Bereich der Geisterfahrer-Prävention und die Unfall- bzw. Gefährdungssituation in Österreich weiter beobachtet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.



Leitung

Dipl.-Ing. Dr. techn. Rainer Kolator

Betreute Regelwerke

RVS 05.06.31 Maßnahmen gegen Geisterfahrer (Juni 2002)

STB10 – Verkehrszeichen und Wegweisung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ziel dieses Ausschusses ist das Festhalten des aktuellen Stands der Technik hinsichtlich Verkehrszeichen und wegweisender Beschilderung sowie Sinnbilder im gesamten Straßennetz. Als Grundlage dienen einerseits gesetzliche Bestimmungen, internationale Übereinkommen und europäische bzw. nationale Normen, andererseits wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse. Im Mittelpunkt der Betrachtungen stehen dabei stets die Verkehrsteilnehmer. Geregelt werden insbesondere die Anforderungen an das Grundmaterial, Formate, sowie grafische Schriftzeichen, -Sinnbilder und deren systematisches Zusammenspiel und Grundsätze zur Anordnung und Aufstellung von Verkehrszeichen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die wegweisende Beschilderung. Des Weiteren werden technische Vertragsbedingungen bzw. Leistungsbeschreibungen erarbeitet.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Vom Verkehrszeichenbeirat aufgefordert, diskutierte und erarbeitete der Stb10 Vorschläge für die neuen Verkehrszeichen-Darstellungen der 33. StVO-Novelle, die nur teilweise, trotz Einbringung fachlicher Stellungnahmen zum Gesetzesentwurf Berücksichtigung fanden. Mitarbeit in der Expert Group on Road Signs and Signals (E.G2) in Genf zur Überarbeitung der UN-Konvention für Verkehrszeichen und Signale von 1968.

Die RVS 05.01.22 Kilometerzeichen wurde überarbeitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach der Evaluierung der RVS 08.23.01 „Verkehrszeichen“ (Stahlblech) wurde entschieden für Verkehrszeichen aus alternativen Werkstoffen eine eigene technische Richtlinie nach Vorbild der RVS 08.01.23. zu erstellen, um darin geeignete Prüf- und Qualitätskriterien festzulegen. Für aktive lichttechnische Anzeigevorrichtungen am hochrangigen Straßennetz wird ein RVS-Merkblatt erarbeitet, das künftig einheitliche technische Standards für solche Anzeigevorrichtungen schaffen soll.

Leitung

Mag. Ing. Birgit Kolbeck

Betreute Regelwerke

RVS 05.01.21 Grundlagen der Stationierung (November 1996)

RVS 05.01.22 Kilometerzeichen (November 1996)

RVS 05.02.11 Anforderungen und Aufstellung (August 2019)

RVS 05.02.12 Beschilderung und Wegweisung im untergeordneten Straßennetz (April 2020)

RVS 05.02.13 Beschilderung und Wegweisung auf Autobahnen (August 2019)

RVS 05.02.14 Leit tafeln (Juni 2002; Letzte Änderung: Mai 2005)

RVS 05.02.15 Verkehrszeichenkatalog (Dezember 2015; Letzte Änderung: Juli 2021)

RVS 08.23.01 Verkehrszeichen (Juli 2009; Letzte Änderung: November 2019)

RVS 08.31.02 Temporäre Verkehrszeichen (November 2016; Letzte Änderung: Oktober 2019)



STB11 – Fahrzeugrückhaltesysteme

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet dieses Arbeitsausschusses ist eine möglichst transparente Aktualisierung der einzelnen RVS im Aufgabengebiet und damit einhergehend die Umsetzung des Standes der Technik im Bereich der Fahrzeugrückhaltesysteme (FRS), auch unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen EUNormen der EN 1317-Reihe (FRS), der EN 12899-3 (Leitpflocke), gesetzlicher Bestimmungen und praktischer Erfahrungen im Zuge der Anwendung.

Eine Kontrolle der bestehenden nationalen Regelwerke hinsichtlich Aktualität und erforderlicher Neuerungen oder Ergänzungen, nicht zuletzt in Bezug auf Europäische Normen, hat hohe Priorität.

Dies beinhaltet nicht zuletzt auch die Erstellung bzw. Evidenzhaltung und Aktualisierung der RVS für den Bereich FRS, Leitpflocke und künftig auch Schneestangen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 08.23.08 „Leitpflocke“ wurde im Februar 2015 neu aufgelegt und umfasst nunmehr auch die Einarbeitung der Vorgaben der ÖNORM EN 12899-3 incl. der CE-Kennzeichnung.

Im Jahr 2019 wurde eine neuerliche Überarbeitung dieser RVS inkl. Einarbeitung des Themenbereiches „Schneestangen“ (vom Stb01 - Winterdienst übernommenen) gestartet.

Ein weiteres Thema ist die laufende Aktualisierung der LB-VI, speziell das Thema „FRS“ betreffend.

Die Überarbeitung der RVS 08.23.05 „Leitschienen aus Stahl“ und RVS 08.23.06 „Leitwände aus Beton“ wurde im Herbst 2022 beim Fachbeirat vorgestellt und auch verabschiedet; mit einer Veröffentlichung der neuen Fassungen ist im Frühjahr 2023 zu rechnen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Überarbeitung der RVS 05.02.31 (in Verbindung mit der RVS 15.04.71) kann nunmehr im Frühjahr 2023 begonnen bzw. weitergeführt werden, da zahlreiche neue Fachthemen einzuarbeiten sind.

Abhängig vom Fortschritt der Überarbeitung der einzelnen EN 1317-Normenteile müssen auch die nationalen Regelwerke gegebenenfalls an diese Vorgaben angepasst werden.

Leitung

Ing. Claus Ritzal

Betreute Regelwerke

RVS 05.02.22 Anordnung und Aufstellung (Oktober 1980)

RVS 05.02.31 Anforderungen und Aufstellung (November 2007; Letzte Änderung: Oktober 2011)

RVS 05.02.41 Ausbildung und Anforderungen (Mai 2004)

RVS 05.02.42 Anordnung und Aufstellung (Mai 2004)

RVS 08.23.05 Leitschienen aus Stahl (Mai 2005)

RVS 08.23.06 Leitwände aus Beton (Mai 2005)

RVS 08.23.08 Leitpflocke (November 2022)



STB12 – Baustellenabsicherung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss berücksichtigt den aktuellen technischen und rechtlichen Stand in den RVS. Dabei werden Erfahrungen und Erkenntnisse sowie auch bereits praktizierte neue Absicherungsstandards im Zuge der geänderten Verkehrsanforderungen laufend berücksichtigt. Im Zuge dessen werden bei Bedarf neue RVS adaptiert und ältere RVS neu überarbeitet.

Ziel ist die bessere Erkennbarkeit der Arbeitsstellen und eine optimale Führung durch die Arbeitsstelle für den Verkehrsteilnehmer sowie ein einheitliches Erscheinungsbild von Baustellen im Straßenraum.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Jahr 2022 wurde die RVS 05.05.43 „Straßen mit zwei oder mehr Fahrstreifen in einer Fahrtrichtung“ unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Technik veröffentlicht.

Da diese RVS überwiegend Verkehrsführungen im Freiland berücksichtigte, wurden im Zuge dieser Überarbeitung auch Verkehrsführungen Innerorts ausführlicher behandelt. Dabei wurden viele weitere neue Regelpläne für die Baustellenabsicherung ausgearbeitet. Bereits vorhandene Regelpläne wurden sowohl optisch als auch fachlich überarbeitet, neugestaltet und an die bestehende RVS 05.05.42 und RVS 05.05.44 angepasst.

In weiterer Folge wurden Motivenberichte für die RVS 05.05.41 (Gemeinsame Bestimmungen für alle Straßen) und RVS 05.05.42 (Straßen mit getrennten Richtungsfahrbahnen) erstellt. Eine Überprüfung der RVS 05.05.41 im Hinblick auf den aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik wurde ebenfalls bereits gestartet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überprüfung der aus dem Jahr 2012 stammenden Richtlinien RVS 05.05.41 (Gemeinsame Bestimmungen für alle Straßen) und RVS 05.05.42 (Straßen mit getrennten Richtungsfahrbahnen) unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft und Technik sowie erforderlichenfalls Adaptierung dieser RVS.

Leitung

Dipl.-Ing. Hilmar Paar

Betreute Regelwerke

RVS Regelpläne (CDR, DXF) zur RVS 05.05.42 (Mai 2012)

RVS Regelpläne (CDR, DXF) zur RVS 05.05.43 (Jänner 2022)

RVS Regelpläne (CDR, DXF) zur RVS 05.05.44 (Februar 2016)

RVS 05.05.41 Gemeinsame Bestimmungen für alle Straßen (Mai 2012; Letzte Änderung: November 2018)

RVS 05.05.42 Straßen mit getrennten Richtungsfahrbahnen (Mai 2012; Letzte Änderung: November 2018)

RVS 05.05.43 Straßen mit zwei oder mehr Fahrstreifen je Fahrtrichtung (Jänner 2022)

RVS 05.05.44 Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung (Februar 2016)



O – Straßenoberbau

Leitung

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ronald Blab
Prok. Bmstr. DI Gerhard Spranz (stellvertr. Leitung)

O01 – Leistungsbeschreibung Straßenbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung und Aktualisierung der standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur, LB-VI (Teil Straße). Überarbeitung jenes Teils der neuen LB-VI für den dieser Arbeitsausschuss zuständig ist. Insbesondere sind dies die Leistungsgruppen mit der derzeitigen LG-Nummerierung Version LB-VI, Version 6 (1. Mai 2021)

- LG06 Vor-, Abtrags- und Erdarbeiten
- LG11 Kabelarbeiten
- LG25 Unterbauplanum und ungebundene Tragschichten
- LG26 Bituminöse Trag- und Deckschichten
- LG28 Betondecken, zementstabil. Tragschichten
- LG29 Pflasterarbeiten, Randbegrenzungen
- LG40 Straßenausrüstung - Bodenmarkierungen
- LG42 Lärmschutzbauten
- LG43 Straßenausrüstung - Rückhaltesysteme
- LG44 Verkehrslichtsignalanlagen (VLSA)
- LG45 Verkehrszeichen
- LG46 Amphibien- u. Wildschutzeinrichtung, Zäune
- LG51 Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung, Steinmauern
- LG52 Steinschlagschutznetzsysteme

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur mit der Version 06 vom 1. Mai 2021 wird an die neuen ÖNORMen und die Technischen Richtlinien, wie z.B. den RVS angepasst. Weiters werden nun die derzeit eingehenden Anregungen bzw./und Verbesserungsvorschläge der Auftragnehmer, Planer sowie Auftraggeber durch einen intensiven Erfahrungsaustausch ins Standardwerk eingearbeitet.

Durch die Implementierung des Flussbaus in die LB-VI 06 ist es nun auch notwendig die technische RVS 08.03.01 „Erdarbeiten“ zu evaluieren. Daraus wird es in weiterer Folge zu Anpassungen von bestehenden Leistungsbeschreibungen als auch zur Aufnahme von zusätzlichen Unterleistungsgruppen als auch Leistungspositionen führen. Nach der Zurückziehungen der ÖNORMen B 2205 „Erdarbeiten“ und B 4400-1 „Geotechnik“ durch das ASI wurde nunmehr die ÖNORM B 2205 als echte Werkvertragsnorm mit 15.9.2022 vom ASI neu aufgelegt. Dadurch sind auch hier etwaige Anpassungen der Ständigen Vorbemerkungen als auch der Leistungspositionen vorzunehmen.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ein wesentlicher Schwerpunkt wird nun die Anpassungen der LB-VI an die neue ÖNORM B 2205 „Erdarbeiten“ als auch die RVS 08.03.01 „Erdarbeiten“ einzuarbeiten. Zusätzlich sind noch die Anpassungen und Ergänzungen für den Flussbau umzusetzen. Nachdem im Sommer 2022 die beiden Pilotprojekte für die Erstellung eines Elementekataloges abgeschlossen wurden, wird eine Evaluierung in Richtung BIM-Kompatibilität der LB-VI erfolgen müssen.

Durch den intensiven Erfahrungsaustausch zwischen Auftraggeber, Auftragnehmer, Lieferanten und der Wissenschaft werden noch weitere Evaluierungen an die neuen technischen RVS und ÖNORMEN sowie rechtlichen Bedingungen von Gesetzen und Verordnungen bei den Leistungsbeschreibungen der LB-VI/Straßenbau vorzunehmen sein.

Leitung

Dipl.-Ing. Helmut Jessner

O02 – Bemessung des Straßenoberbaues

Beschreibung des Aufgabengebietes

Neudimensionierung und Verstärkung von flexiblen, halbstarren und starren Straßenbefestigungen sowie Pflasterstein- und Pflasterplattendecken - Bemessungskatalog für Standardaufbauten von Straßenbefestigungen, rechnerische Dimensionierung von Straßenaufbauten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Schaffung von Grundlagen für eine Frostdimensionierung
- Schaffung von Grundlagen für die Erweiterung des Bemessungskatalogs für Pflasteraufbauten um Oberbaustandards für die gebundene Pflasterplattenbauweise
- Schaffung von Grundlagen zur Erstellung einer Bemessungssoftware zu RVS 03.08.69 „Rechnerische Dimensionierung von Betonstraßen“
- Veröffentlichung von RVS 03.08.64
- Erweiterung des Anwendungsbereichs von RVS 03.08.64 um die Lastklassen LK25 bis LK163

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Schaffung von Grundlagen zur Ergänzung von RVS 03.08.64 um Oberbauverstärkung in Whitetopping-Bauweisen
- Überarbeitung von RVS 03.08.71
- Bearbeitung von RVS 03.08.63 (Überarbeitung von Definitionen und Begriffen, Abstimmung der Definition von Fahrzeugkategorien, Einführung einer Frostdimensionierung für den Straßenoberbau in den Bemessungskatalog, Anpassung der Oberbaustandards der Bautype AS5, Erweiterung des Bemessungskatalogs für Pflasteraufbauten, Berücksichtigung der Ergebnisse aktueller Forschungsberichte, Ausführung von Überfahrtsbereichen von Geh- und Radwegen)

Leitung

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ronald Blab



Betreute Regelwerke

RVS Software zur Berechnung der Resttragfähigkeit (ReTra) des bituminösen Aufbaus nach RVS 03.08.64 (April 2022)
RVS Software zur rechnerischen Dimensionierung von Asphaltstraßen (AsDim) nach RVS 03.08.68 (Jänner 2018)
RVS 03.08.63 Oberbaubemessung (Juni 2016; Letzte Änderung: März 2021)
RVS 03.08.64 Oberbauverstärkung von Asphaltstraßen (März 2022)
RVS 03.08.68 Rechnerische Dimensionierung von Asphaltstraßen (Jänner 2018)
RVS 03.08.69 Rechnerische Dimensionierung von Betonstraßen (Juli 2020)
RVS 03.08.71 Wirtschaftlichkeitsuntersuchung von Oberbaukonstruktionen im Straßenbau (Mai 2001)

O03 – Straßenzustandserfassung und -bewertung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von RVS für die Durchführung von messtechnischen Zustandserfassungen auf Verkehrsoberflächen (Griffigkeit, Textur, Querebenheit, Längsebenheit, Rollgeräusch, Oberflächenbild, Tragfähigkeit u.dgl.) und für die Zustandsbeschreibung und -bewertung von Straßenoberbauten aus Asphalt und Beton (Zustandsparameter, Beurteilungskriterien, Schadensursachen u.dgl.).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Inhaltsabstimmung für die neue RVS 13.01.14 „Grundlagen und Algorithmen zur Beurteilung von Erhaltungsmaßnahmen“.
- Veröffentlichung der überarbeiteten RVS 13.01.15 mit dem neuen Titel „Beurteilungskriterien für messtechnische Zustandserfassung“.
- Veröffentlichung der überarbeiteten RVS 13.01.16 „Bewertung von Oberflächenschäden und Rissen auf Asphalt- und Betondecken“.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Motivenbericht und Überarbeitung der 20 Jahre alten RVS 11.06.64 „Nahfeldmessungen für Rollgeräusche“.
- Inhaltsabstimmung für die neue RVS 13.01.12 „Bewertung der Tragfähigkeit auf Basis von Messungen mit dem Fallgewichtsdeflektometer“.
- Konzeption der neuen RVS 13.01.14 „Grundlagen und Algorithmen zur Beurteilung von Erhaltungsmaßnahmen“.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr.techn. Wolfgang Kluger-Eigl

Betreute Regelwerke

RVS 11.06.61 Drainverhalten (November 1995)
RVS 11.06.62 Ebenheitsmessungen (Oktober 2012)
RVS 11.06.63 Deflektionsmessungen (November 1995)
RVS 11.06.64 Rollgeräuschmessungen (April 1997)
RVS 11.06.65 Griffigkeitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2002)
RVS 11.06.66 Lasertexturmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)
RVS 11.06.67 Querebenheitsmessungen mit dem System RoadSTAR (November 2004)
RVS 11.06.68 Technische Anforderungen bei Längsebenheitsmessungen (August 2021)
RVS 11.06.69 Digitale Hochgeschwindigkeitsbilderfassung der Fahrbahnoberfläche mit dem System RoadSTAR (April 2009)



RVS 11.06.71 Griffigkeitsmessungen mit dem Griptester (Juni 2009)
RVS 11.06.72 Tragfähigkeitsmessungen mit dem Fallgewichtsdeflektometer (April 2018)
RVS 11.06.74 Technische Anforderungen bei Griffigkeitsmessungen (November 2013)
RVS 13.01.11 Zustandsbeschreibung und mögliche Schadensursachen von Asphalt- und Betonstraßen (August 2009)
RVS 13.01.13 Bestimmungen von Längsebenenheitsindizes (August 2021)
RVS 13.01.15 Beurteilungskriterien für Straßenzustandserfassung (Oktober 2022)
RVS 13.01.16 Bewertung von Oberflächenschäden und Rissen auf Asphalt- und Betondecken (Oktober 2022)
RVS 13.05.31 Bewertung des Anlagevermögens der Straßeninfrastruktur (September 2019; Letzte Änderung: Juli 2021)

O04 – Straßenentwässerung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Betreuung von Regelwerken zur Straßenentwässerung. Dies betrifft sowohl die Planungsgrundsätze wie auch technische Vertragsbedingungen und Erhaltungsmaßnahmen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Da die durch den Ausschuss betreuten Regelwerke schon mehr als 5 Jahre bestehen, erging das Ersuchen der Geschäftsstelle, die RVS hinsichtlich eines etwaigen Überarbeitungsbedarfes zu prüfen. Es gab keine Rückmeldungen, die einen erforderlichen Handlungsbedarf aufzeigten. Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überprüfung der Überarbeitungsnotwendigkeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Matthias Stracke

Betreute Regelwerke

RVS 03.08.65 Straßenentwässerung (November 2012)
RVS 03.08.67 Verkehrssichere Durchlässe und Weganschlüsse (Mai 2007)
RVS 08.04.01 Entwässerungs-, Schacht- und Kabelarbeiten (Februar 2016)
RVS 12.06.11 Instandhaltung von Entwässerungsanlagen (September 2014)



O05 – Schlitzgräben

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausbau von breitbandiger Datenkommunikation soll in Österreich zügig vorangetrieben werden. Ultraschnelle Breitbandnetze benötigen eine geeignete Leerrohr-Infrastruktur, in der Lichtwellenleiterkabel (LWL) geführt werden. Schlitzgräben im Bankett werden bereits als alternative wirtschaftliche Baumethode entlang bituminös befestigter Verkehrsflächen angewandt und werden durch diese RVS einer technischen Regelung unterzogen.

Der Arbeitsausschuss befasst sich mit der Baumethode der Herstellung eines Schlitzes in den bituminös gebundenen Schichten von Asphaltstraßen, mit der Herstellung von Schlitzgräben im Bankett, sowie mit der Herstellung von Schlitzgräben in Grünstreifen zur Verlegung von Datenkabeln.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

- Überarbeitung des RVS-Merkblattes 03.08.61 „Schlitzgräben“: Es wurde auch von der A1 eine umfassende Untersuchung der Qualität des Verfüllmaterials der bestehenden Nano-Trenc-Strecken durchgeführt.

Als 3. RVS-Merkblatt soll die RVS 03.08.13, Schlitzgräben im Grünstreifen erarbeitet werden. Zu diesem Zweck wurde seitens einer Unternehmung Herr Dipl.-Ing. Dr. techn. Michael Berger vom Institut für Wasserbau und Ingenieurhydrologie der TU Wien der Auftrag erteilt, umfassende Untersuchungen in Bezug auf die Standfestigkeit sowie die vorhandenen und erforderlichen Materialsieblinien in Hinblick auf diese Bauweise einzugehen. Im Herbst 2022 wurde diese Verlege Methode auf zwei Strecken in der Steiermark getestet. Die Ergebnisse der umfangreichen Untersuchungen werden im Frühjahr 2023 vorliegen. Zuvor wurde diese Bauweise auch bereits in Niederösterreich unter wissenschaftlicher Begleitung getestet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Beginn der Bearbeitung der RVS 03.08.13 „Schlitzgräben im Grünstreifen“ für die Verlegung von Breitbandinternetkabel außerhalb des befestigten Straßenbereiches mittels Kabelfräse und Kabelpflug. Präsentation der Ergebnisse der Kabelpflugstrecken von Niederösterreich und der Steiermark.
- Überarbeitung der RVS 03.08.61 „Schlitzgräben“ (im befestigten Straßenoberbau) samt Änderung der Nummerierung
- Präsentation der Ergebnisse der Untersuchungen des bestehenden Verfüll Materials der Nanotrenc-Strecken von der A1. Auf der Basis der oben beschriebenen Untersuchungsergebnisse der TU Wien und der A1 werden im Ausschuss die Eigenschaften des Verfüllmaterials besprochen und neu definiert.

Leitung

Ing. Heinz Roszbacher, MBA

Betreute Regelwerke

RVS 03.08.12 Schlitzgräben im Bankett (November 2020)

RVS 03.08.61 Schlitzgräben (Juli 2017)



TV – Technisches Verdingungswesen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Hauptaugenmerk der AG liegt auf der Fortschreibung der Standardisierten Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur (LB-VI). Ergänzend dazu werden RVS, die sich mit der Gestaltung von Bauverträgen und der Vergabe, aber auch der Preisumrechnung beschäftigen, erarbeitet. Sonderthema ist das Leistungsbild Vermessungswesen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Herausgabe der Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) Version 06 sowie darauf aufbauend Überarbeitung des Arbeitspapier 19 - Preisumrechnung für den Bau von Verkehrsinfrastruktur
- Veröffentlichung des Arbeitspapier 16 - Aufgaben der Örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen
- Überarbeitung der RVS 10.02.12 unter besonderer Berücksichtigung ökologischer und sozialer Kriterien

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Evaluierung/Überarbeitung der RVS 10.01.11, sobald die aktuell sich in Überarbeitung befindlichen ÖNORM B 2110 neu erscheint
- Veröffentlichung des auf Basis der LB-VI Version 06 angepassten Prüfbuches
- Weiterführung der Erstellung des Allgemeinen Elementkataloges (AEK) auf Basis der LB-VI Version 06, insbesondere Abschluss des Pilotprojektes

Leitung

Dipl.-Ing. Günther Leißer

Dipl. Ing. Wolfgang Leitgöb (stellvertr. Leitung)

TV01 – Value Engineering und Alternativangebote

Beschreibung des Aufgabengebietes

Value Engineering (VEng) wird seit geraumer Zeit bei vielen Bauprojekten in Österreich angewandt. Erstmals offiziell definiert wurde der Begriff VEng mit der ÖNORM B 2118 als „Verfahren zur Behandlung alternativer Ausführungsvorschläge des AN nach Vertragsabschluss“.

Mit Value Engineering werden kreative und innovative projektspezifische Vorschläge, die im Bauvertrag nicht vorgesehen sind, erarbeitet und umgesetzt. Diese dienen der technischen und wirtschaftlichen Projektoptimierung. Der alternative Ausführungsvorschlag erfordert die Initiative des Auftragnehmers und das engagierte Mitwirken aller Projektbeteiligten. Zur Verbesserung der Umsetzung wurde in dem im Jahr 2014 neu gegründeten Arbeitsausschuss ein dies betreffendes Regelwerk unter Mitarbeit von ÖBB, ASFINAG, Wiener Linien, den Ländern Nieder – und Oberösterreich, Vorarlberg, sowie, Verbund, TIWAG, TU Wien, TU Graz, Planern und der Bauindustrie erarbeitet. Bei der Erstellung dieses Regelwerkes fließen auch die bisherigen Erfahrungen aus Workshops der UNI Innsbruck, dem Dialog ASFINAG/VIBÖ und Projekterfahrungen ein.

Der Arbeitsausschuss wurde auch beauftragt, eine RVS für Alternativangebote auszuarbeiten. Ziel der RVS ist, Innovation und Kreativität im Vergabeverfahren zu fördern sowie die erfolgreiche Umsetzung von



Alternativangeboten zu unterstützen. Aufbauend auf die Erfahrungen aus vielen Vergabeverfahren soll diese RVS die Ausschreibenden auf die wesentlichen Punkte zur erfolgreichen Anwendung hinweisen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für die RVS 10.02.14 „Alternativangebote“ und die RVS 10.02.13 „Value Engineering“ besteht aktuell kein Evaluierungsbedarf. Die Verantwortlichen werden ersucht beide Regelwerke verstärkt anzuwenden. Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht zurzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Wolfgang Stipek

Betreute Regelwerke

RVS 10.02.13 Value Engineering für Infrastrukturbauten (Jänner 2017)

RVS 10.02.14 Alternativangebote für Infrastrukturbauten (Jänner 2020)

RVS Arbeitspapier Nr. 30 Fallbeispiele zur RVS 10.02.13 „Value Engineering“ (Juni 2017)

TV02 – Leistungsbeschreibungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Aufgabe des Arbeitsausschusses ist die Vorgabe von Grundregeln für die Gestaltung und den Aufbau von Leistungsbeschreibungen - im Falle der FSV speziell die Standardisierte Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur. Diese Vorgaben sind in der RVS 01.03.12 zusammengefasst, welche am 1. März 2006 erstmals erschien und zuletzt im April 2018 adaptiert wurde.

Die darauf aufbauende Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) erschien erstmals mit 1. Oktober 2008 und wurde auf Grund der Änderung von technischen Spezifikationen sowie auf Basis der ersten Erfahrungen nunmehr mit der Version 06 am 1. Mai 2021 zuletzt aufgelegt. Aufgabe des Arbeitsausschusses bei der Erstellung der Leistungsbeschreibung ist neben der Definition der o.a. Vorgaben und Kontrolle deren Einhaltung zunächst die Bearbeitung der Ständigen Vorbemerkungen sowie der Leistungsgruppen 02 - Baustellengemeinkosten und 98 - Regiearbeiten. Weiters obliegt dem Arbeitsausschuss die terminliche Koordination für das Erscheinen von neuen Versionen der Standardisierten Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur in Abstimmung mit der Geschäftsstelle der FSV sowie Unterstützung der Geschäftsstelle bei der Erweiterung des Leistungsspektrums der Standardisierten Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Nach Veröffentlichung der LB-VI Version 06 im Mai 2021 wurde im Jahr 2022 ein Zeitplan für die Überarbeitung der LB-VI Version 06 erstellt. Dieser sieht eine Bearbeitungsfrist bis Ende 2023 vor, sodass aus heutiger Sicht die Veröffentlichung der Version mit 01. November 2024 erfolgen kann. Weiters wurden einlangende Stellungnahmen bearbeitet sowie Überlegungen angestellt, wie das Thema Nachhaltigkeit in der LB-VI verstärkt werden kann. Hierzu ist z.B. die Aufnahme neuer Positionen für Recyclingquoten in Diskussion.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Sammlung und Behandlung von Stellungnahmen zur Leistungsbeschreibung - Verkehr und Infrastruktur hinsichtlich Ergänzung und Änderung der Ständigen Vorbemerkungen, der Leistungsgruppen 02 - Baustellengemeinkosten und 98 - Regiearbeiten. Weiters erfolgt eine Evaluierung zur Aktualität der RVS 01.03.12.

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI)

Leitung

Dipl.-Ing. Günther Leißer

Betreute Regelwerke

LB-VI, Version 6 (Mai 2021)

RVS 01.03.12 Gestaltung und Aufbau der Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (April 2018)

TV03 – Zuschlags- und Eignungskriterien

Beschreibung des Aufgabengebietes

In der Praxis wird sehr häufig die mögliche Anwendung von Zuschlagskriterien neben dem Preis diskutiert. Im Arbeitsausschuss sollen mögliche Kriterien identifiziert und bundesvergabegesetzkonform ausformuliert werden, sodass diese lediglich mit auftragsbezogenen Anpassungen in der Praxis verwendet werden können.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVS 10.02.12 wurde unter besonderer Berücksichtigung ökologischer und sozialer Kriterien überarbeitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Fertigstellung der Überarbeitung ist im ersten Quartal 2023 geplant.

Periodische Evaluierung der RVS 10.02.12 Zuschlagskriterien für Bauaufträge im Verkehrswegebau in Abstimmung mit dem Arbeitsgruppenkomitee.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Wiesner

Betreute Regelwerke

RVS 10.02.12 Zuschlagskriterien für Bauaufträge im Verkehrswegebau (Juni 2017)



TV04 – Vergabe – Vertragsbestimmungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 10.01.11 "Besondere rechtlichen Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen" wurde 2016 ergänzend zur ÖNORM B 2110 "Allgemeine Vertragsbestimmungen für Bauleistungen" (15.03.2013) ausgearbeitet und im Juni 2016 veröffentlicht. Dabei wurden nur Änderungen bzw. Ergänzungen speziell für straßenbau- bzw. brückenbauspezifische Sonderfälle in der RVS abgebildet. Überall dort, wo keine schlüssige Erklärung für eine spezifische Abweichung von der ÖNORM B 2110 gegeben ist, soll auch in der gegenständlichen RVS keine Regelung bzw. Änderung aufgenommen werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Mit 21. August 2018 wurde das BVergG2018 neu verlautbart. Zusätzlich wurden im Gesetz auch wesentliche vertragsrelevante Vorschriften unter dem Motto „Faire und transparente Vergaben“ aufgenommen. Durch die breite Diskussion bei der Überarbeitung der Geschäftsordnung des Österreichischen Normungsinstitutes (ASI) einerseits als auch durch das ins Leben gerufene „Dialogforum Österreich“ wurden zum Teil Verbesserungsvorschläge / Lösungsansätze für klare und einfachere Bauregeln erarbeitet.

Beim Austrian Standards Institut (ASI) wurde die überarbeitete ÖNORM B 2118 im am 01.12.2021 veröffentlicht. Die Überarbeitung der ÖNORM B 2110 wurde beim Austrian Standards Institut (ASI) abgeschlossen und soll im ersten Halbjahr 2023 veröffentlicht werden. Die Evaluierung der RVS 10.01.11 (2016) im Arbeitsausschuss TV04 wurde bis zum Vorliegen der überarbeiteten ÖNORM B 2110 eingestellt.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Nach Vorliegen der überarbeiteten ÖNORM B 2110 des ASI sollte dann die gegenständliche RVS 10.01.11 zeitnah evaluiert werden.

Leitung

Ing. Mag. Thomas Meisl

Betreute Regelwerke

RVS 10.01.11 Besondere rechtliche Vertragsbestimmungen für Bauleistungen an Straßen (Juni 2016)

TV05 – Leistungsbild Vermessungswesen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 06.01.11 und RVS 06.01.12 wurde im Juni 2012 veröffentlicht. Die Voraussetzung dafür war die Aufhebung aller Verordnungen betreffend die unverbindlichen Honorarleitlinien durch die Bundeswettbewerbsbehörde mit Ende 2006. Es wurde mit den beiden RVS ein Leistungsbild Vermessungswesen und Geoinformation erstellt, das viele Bereiche der Ingenieur- Dienstleistungen als Ziel- und Aufgabenbeschreibung im Sinne eines modularen Aufbaus als Information und Hilfestellung für Auftraggeber und Auftragnehmer dienen soll. Es wurde festgestellt, dass nicht nur von Vermessungsexperten Vergaben im Bereiche Vermessungswesen und Geoinformation durchgeführt werden, sondern dass auch unter anderem Baufirmen oder Privatpersonen dieses Leistungsbild für Vergaben bzw. Beauftragungen und Abrechnungen anwenden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Zusammenstellung eines neuen Arbeitsausschusses zur Überarbeitung der RVS 06.01.11 und RVS



06.01.12.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Überarbeitung der RVS 06.01.11 und RVS 06.01.12 hinsichtlich neuer technischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Florian Helm

Betreute Regelwerke

RVS 06.01.11 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (Mai 2017)

RVS 06.01.12 Aufwand und Kostenabschätzung (Mai 2017)

TV06 – Preis- und Kostenindex

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Preisumrechnung, insbesondere die leistungsgruppenbezogene Preisumrechnung bei Ausschreibungen bzw. Aufträgen nach der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) auf Basis der seitens der Statistik Austria veröffentlichten Baukostenindizes für Straßen- und Brückenbau und deren Subindizes ist ein Hilfsmittel Preissteigerungen praxisnahe zu behandeln.

Im Arbeitsausschuss werden notwendige Grundlagen neben den bestehenden Normen dafür geschaffen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Es erfolgte eine Überarbeitung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 19 dahingehend, dass für Leistungsgruppen, für welche bisher Indizes projektspezifisch festzulegen waren, insbesondere für die Leistungsgruppen des Tunnelbaus, Subindizes der Baukostenindizes für Straßenbau, Brückenbau und Siedlungswasserbau zugeordnet wurden. Das Arbeitspapier wird Anfang 2023 neu veröffentlicht.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Eine weitere Überarbeitung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 19 wird mit Version 07 der LB-VI bzw. auf Basis der Evaluierung der Indizes durch die Statistik Austria im Jahr 2025 erfolgen.

Leitung

Dipl.-Ing. Günther Leißer

Betreute Regelwerke

RVS 10.03.12 Ausnahme zur Festpreisregelung bei preisbestimmenden Kostenanteilen gemäß Bundesvergabegesetz 2006 (März 2007)

RVS Arbeitspapier Nr. 19 Preisumrechnung für den Bau von Verkehrsinfrastruktur (September 2021)



TV07 – Konformitätsbescheinigung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung eines Leitfadens für örtliche Bauaufsichten und weitere Interessierte für den Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle. Dies beinhaltet sowohl die wesentlichen Begriffsdefinitionen als auch die wichtigsten Organisationen und deren Konformitätsbescheinigungen in Österreich. Speziell für örtliche Bauaufsichten soll ein einfacher und kurzer Leitfaden erstellt werden. In einem ersten Schritt soll das Regime derzeit noch gültigen Bauprodukterichtlinie abgebildet werden. In weiterer Folge wird ein Leitfaden für das Regime der neuen europäischen Bauprodukteverordnung erarbeitet werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Das RVS-Arbeitspapier Nr. 16 „Aufgaben der Örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen“ wurde überarbeitet. Dieses bezieht sich auf die derzeit gültige europäische Bauprodukterichtlinie.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Veröffentlichung des RVS-Arbeitspapiers Nr. 16 betreffend der „Aufgaben der Örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen“.

Leitung

Ing. Christian Trummer

Betreute Regelwerke

RVS Arbeitspapier Nr. 16 Aufgaben der Örtlichen Bauaufsicht beim Einsatz von Bauprodukten auf der Baustelle in Bezug auf CE-Kennzeichnungen, ÜA-Kennzeichnungen, Zulassungen und Gütezeichen (November 2021)

TV08 – Prüfbuch

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung eines Prüfbuches auf Basis der aktuellen LB-VI als Hilfsmittel, welches die am Bau Beteiligten bezüglich Art und Umfang der einzelnen Prüfungen (Qualitätssicherungen) unterstützen soll. In weiterer Folge wurde eine EDV-unterstützte Anwendung (FSV-Prüfbuch) erstellt, welche die Erstellung und Bearbeitung von projektspezifischen Prüfbüchern wesentlich erleichtert.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Aktualisierung des Prüfbuches zur Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur, LB-VI in Hinblick auf die aktuelle Version 06.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Erarbeitung und Veröffentlichung des Prüfbuches für die neue Version 06.

Leitung

Ing. Christian Trummer

Betreute Regelwerke

RVS Arbeitspapier Nr. 29 Prüfbuch zur LB-VI (Jänner 2017)



TV09 – Allgemeiner Elementkatalog

Beschreibung des Aufgabengebietes

In der Planung besteht bereits die Möglichkeit, dass zu errichtende Bauwerk in einem 3D-Modell darzustellen, zudem mit Informationen zu Material und dessen Eigenschaften zu ergänzen. Der Schritt vom 3D-Modell ins Leistungsverzeichnis erfolgt noch händisch unter zu Hilfenahme von Tabellen und Hilfsprogrammen. Um dies auch automatisiert abwickeln zu können, existiert mit der ÖNORM A 6241, Teil 2 und dem damit gültigen Merkmalsserver bereits eine Grundlage. Ergänzend dazu wurde 2021 die ÖNORM A 2063, Teil 2 veröffentlicht. Ziel dieser ist, dass Daten und Informationen, die bereits im 3D-Datenmodell von BIM enthalten sind, für die Erstellung von Leistungsverzeichnissen und die Abrechnung ausgetauscht werden können. Dies funktioniert aktuell bereits, jedoch nur in geschlossenen, aufeinander abgestimmten Systemen.

Ebenso wichtig wie für die Erstellung bei Leistungsverzeichnissen die Standardisierten Leistungsbeschreibungen sind, ist für den oben beschriebenen Automatismus die Erstellung eines Standards - eines Allgemeinen Elementkataloges - von wesentlicher Bedeutung. Mit Hilfe dessen kann die Brücke zwischen dem 3D-Modell und dem Leistungsverzeichnis geschaffen werden.

Vorteile:

- Zeitersparnis: Aus dem 3D-Modell kann direkt das Leistungsverzeichnis erstellt werden
- Höhere Sicherheit durch Standard (Reduktion von Mengenfehlern, falschen Positionen, fehlenden Positionen)
- Kostenersparnis bei der Abrechnung
- Höhere Planungssicherheit und -stabilität da durch die Spezifikation der Elemente und deren Parameter auch in frühen Planungsphasen relevante Parameter automationsunterstützt ausgewertet werden können

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die bisherige Praxis der regelmäßigen Ausschusssitzungen konnte auch im Jahr 2022 beibehalten werden. Und zwar trotz der Herausforderungen, die der österreichischen Bauwirtschaft durch das Weltgeschehen gestellt wurden.

Das Pilotprojekt, die Erstellung von AVA-Elementen und darauf aufbauend ein Leistungsverzeichnis für eine bereits errichtete Brücke, wurde im September 2022 abgeschlossen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse können nunmehr in weiterer Folge für die Erstellung des Allgemeinen Elementkatalogs genutzt werden.

Es hat sich weiters gezeigt, dass ein Allgemeiner Elementkatalog nur dann funktionieren kann, wenn auch die zugehörigen Prozesse und Randbedingungen zur Erstellung von Leistungsverzeichnissen beziehungsweise zur Abrechnung funktionsfähig sind. Daher wurde ab der zweiten Jahreshälfte seitens einzelner Mitglieder des Ausschusses auf diese Themen ein Fokus gelegt und beispielsweise ein Austausch mit der Arbeitsgruppe zur ÖNORM A 2063 begonnen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ab Beginn des Jahres 2023 wird in kleinen Arbeitsgruppen der Allgemeine Elementkatalog für ausgewählte Leistungsgruppen der LB VI erstellt. Die Ergebnisse sollen dann regelmäßig dem gesamten Ausschuss TV09 bzw. den betroffenen Ausschüssen aus dem TV02 – Leistungsbeschreibungen zur Reflexion und Rückmeldung zur Verfügung gestellt werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Bernhard Weber



T – Tunnelbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von RVS für

- Tunnelbau inklusive Bautechnische und Geotechnische Vorarbeiten, Bauliche Gestaltung, Konstruktive Ausführung, Sicherheit auf Untertagebaustellen
- Tunnelausrüstung mit betriebs- und sicherheitstechnischen Einrichtungen, Belüftung, Lichttechnik, Löschsystemen und Tunnelfunktechnik
- Tunnel-Risikoanalysen
- Erhaltung und Betrieb
- Leistungsbeschreibung Tunnelbau Technische Prüfung und Kontrolle
- Leistungsbilder für die Planung und Bestandsprüfung

Die Arbeiten erfolgen in Abstimmung mit der aktuellen Europäischen Normung und Regelwerken von Nachbarländern wie Deutschland und der Schweiz.

Die Ausarbeitung erfolgt zu einem großen Teil unter Mitarbeit von Vertretern der Eisenbahn und gelten entsprechend auch für Eisenbahntunnel.

Durchführung von Schulungen für das Betriebspersonal von Straßentunnel

Vertretung der FSV in der ITA Austria

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Aufgrund der 3-jährigen Karenzierung von DI Sonja Wiesholzer übernimmt der bisherige Stellvertreter DI Andreas Rath die AG-Tunnelbau Leitung, als neuer stv. Leiter wird Ing. Günter Rattei bestätigt.

Die Arbeitsgruppe Tunnelbau besteht aktuell aus 14 Arbeitsausschüssen, von denen in 2022 11 aktiv waren. In den T01 (DI Dietmar Bach), T04 (Ing. Stefan Weiss MSc), T06 (sowie dem neuen T13 (DI (FH) Wolfgang Mähr, MSc) erfolgten Übergaben bzw. Neubesetzungen der Ausschussleitungen.

Im Jahr 2022 wurden folgende Regelwerke nach Abschluss der Bearbeitungen veröffentlicht:

- RVS 09.01.53 Schutzmaßnahmen gegen kanzerogene Gefahren (01/2022)

Motivenbericht für neue RVS im T13 – Photovoltaikanlagen in Endbearbeitung. Der Motivenbericht zur Überarbeitung der RVS 09.02.22 wurde genehmigt, aufgrund der Anpassung an die technischen Weiterentwicklungen sind auch Adaptierungen aufgrund der Änderungen in der RVS 09.02.31 und 09.02.41 und in weiterer Folge der RVS 09.01.24 erforderlich.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

- Überarbeitungen Leistungsbeschreibung Tunnelbau für Zieltermin Veröffentlichung in 2024
- Konkretisierung Überlegungen hinsichtlich der Schaffung einer RVS für Funktionenprüfungen und Tests der Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen bei Tunnelanlagen
- Wiederaufnahme Tätigkeiten AA T06 (Leistungsbild Bestandsprüfung von Tunnel) sowie der T07 (Risikoanalyse) und T12 (Bauliche Gestaltung).

Neue RVS 09.01.54 „Maßnahmen zur Reduktion von Dieselmotoremissionen und Stickoxiden“

Leitung

Dipl.-Ing. Andreas Rath

Ing. Günter Rattei (stellvertr. Leitung)



T01 – Leistungsbeschreibung Tunnelbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Einholung, Sichtung und Aufbereitung von Kommentaren zu den Positionen der LB-VI (derzeit geltende Version LB-VI06). Diese Kommentare werden in die AG Leistungsbeschreibungen zur weiteren Einarbeitung in die jeweils nächste Neuauflage der LB-VI eingebracht (nächstgeplante Version: LB-VI07). Betreuung der Technischen Vertragsbedingungen Tunnelbau.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Mehrfach wurden Schulungsvorträge zur LB-VI06 gehalten.
Behandelt wurden die (wenigen) eingegangenen Kommentare zur LB-VI06 (Teil Tunnelbau).
Startsitzung des Arbeitsausschusses für die Bearbeitung der LV-Positionen für die kommende LB-VI07

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Man erwartet weiterhin die Verabschiedung einer endgültig revidierten ÖNORM. Erst daraus werden die Änderungen gegenüber der derzeit Basis der LBVI bildenden Version ÖNORM B 2203 vertragssicher sein, dann wird die Überprüfung, und erforderlichenfalls Revision, der LBVI durchgeführt werden. Dies wird Anfang des Jahres 2023 erwartet. Das Ziel ist im kommenden Jahr die betreffenden LGs hinsichtlich des aktuellen Standes der Technik und der neu geltenden Regelwerke zu überarbeiten.

Leitung

Dipl.-Ing. Dietmar Bach

Betreute Regelwerke

RVS 08.42.01 Ausbruchsarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
RVS 08.43.01 Stützmaßnahmen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
RVS 08.44.01 Entwässerungsarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
RVS 08.45.01 Abdichtungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
RVS 08.46.01 Betonarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
RVS 08.47.01 Nebenarbeiten UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
RVS 08.48.01 Bauleistungen für geotechnische Messungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
RVS 08.50.01 Bohrungen und Versuche UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
RVS 08.52.01 Düsenstrahlverfahren UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
RVS 08.53.01 Rohrschirm UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)
RVS 08.57.01 Geotechnische Messungen UT (April 2011; Letzte Änderung: Juli 2011)

T02 – Tunnelbau im urbanen Raum

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss befasst sich im Wesentlichen mit den speziellen geotechnischen und konstruktiven Erfordernissen des Tunnelbaus, mit Schwerpunktsetzung auf den urbanen Raum.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr wurde die Überarbeitung der RVS 09.01.41 und RVS 09.01.42 wieder aufgenommen.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im kommenden Jahr werden die Arbeitssitzungen zur Überarbeitung der RVS 09.01.41 und RVS 09.01.42 weitergeführt werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Gerhard Sochatzy

Betreute Regelwerke

RVS 09.01.11 Vorarbeiten im bebauten Bereich (März 2016)

RVS 09.01.41 Offene Bauweise (April 2013)

RVS 09.01.42 Geschlossene Bauweise im Lockergestein unter Bebauung (April 2013)

T03 – Erhaltung und Betrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst die Bereiche Erhaltung und Betrieb mit der RVS 09.04.11, Qualifikation und Schulung für das Betriebspersonal von Tunneln mit der RVS 14.02.15 sowie Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Kunstbauten; Straßentunnel - Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen mit der RVS 13.03.41. Zusätzlich zur inhaltlich/fachlichen Gestaltung der vorgenannten RVS ist ein weiterer Schwerpunkt dieses Arbeitsausschusses, periodische Treffen mit Erfahrungsaustausch der Tunnelbetreiber durchzuführen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Das Arbeitsgebiet umfasst die Bereiche Erhaltung und Betrieb mit der RVS 09.04.11, Qualifikation und Schulung für das Betriebspersonal von Tunneln mit der RVS 14.02.15 sowie Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Kunstbauten; Straßentunnel - Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen mit der RVS 13.03.41. Zusätzlich zur inhaltlich/fachlichen Gestaltung der vorgenannten RVS ist ein weiterer Schwerpunkt dieses Arbeitsausschusses, periodische Treffen mit Erfahrungsaustausch der Tunnelbetreiber durchzuführen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Eine weitere Überarbeitung der RVS 09.04.11 wird, in Abhängigkeit des Überarbeitungsstandes weiterer Tunnel-relevanter RVS, gestartet werden. Betrieblicher Erfahrungsaustausch wird neben der Überarbeitung der RVS ebenso ein Schwerpunkt der nächsten Jahre sein.

Leitung

Ing. Günter Rattei

Betreute Regelwerke

RVS 09.04.11 Erhaltung und Betrieb (Oktober 2018)

RVS 13.03.41 Straßentunnel - Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen (Juli 2014; Letzte Änderung: Mai 2022)

RVS 14.02.15 Qualifikation und Schulung für das Betriebspersonal von Tunneln (August 2020)

RVS Arbeitspapier Nr. 32 Anwendungshinweise zur RVS 09.04.11: Minimale Betriebsbedingungen (Oktober 2018)



T04 – Sicherheitseinrichtungen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst den Bereich der Tunnelausrüstung mit der RVS 09.02.22.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Motivenbericht zur Überarbeitung der RVS 09.02.22 wurde am 12.01.2022 vorgelegt

Die letztgültige Fassung stammt vom 1. Juli 2014, weshalb eine Überarbeitung iS Anpassung an den aktuellen Stand der Technik erforderlich ist. Folgende Themenschwerpunkte wurden erfasst (Auswahl, nicht vollständig):

- Einarbeitung der bisher durchgeführten RVS-Abänderungen
- Evaluierung der RVS aufgrund der Vorgaben des NIS-Gesetzes und Ableitung von Vorgaben für die Tunnelsicherheit
- Evaluierung und Überarbeitung der Ansätze zur Tunnelsteuerung und Datenübertragung
- Evaluierung der Betriebsarten
- Aktualisierung im Bereich Videoanlagen
- Evaluierung der Energieversorgung eines Tunnels
- Erarbeitung von Vorgaben für die Inbetriebnahme von Tunnelanlagen
- Evaluierung und ggf. Überarbeitung der Verkehrssteuerungsmatrizen
- Evaluierung und ggf. Spezifikation einer möglichen Sensorfusion
- Vorgaben hinsichtlich Energieeffizienz
- Anforderung an die Lüftung / Kühlung von elektrischen Betriebsräumen
- Evaluierung und ggf. Spezifikation zum Einsatz von druckneutralen Türen und Schiebetüren in Fluchtwegen
- Evaluierung hinsichtlich internationalen Qualitätssicherungsmethoden (RAMS etc.) und der Anwendbarkeit in der Richtlinie
- Definitionen bzw. Anforderungen gemäß Bauproduktenverordnung (Kabel)

Der Arbeitsausschuss hat am 29.09.2022 mit der Bearbeitung der RVS 09.02.22 begonnen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Überarbeitung der RVS 09.02.22 wird fortgesetzt, bis Ende 2023 soll eine überarbeiteter Entwurf gemäß Motivenbericht der RVS 09.02.22 vorliegen.

Leitung

Ing. Stefan Weiss, MSc

Betreute Regelwerke

RVS 09.02.22 Tunnelausrüstung (Juni 2014; Letzte Änderung: November 2019)

T05 – Belüftung und Löschsysteme

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst die Tunnelbelüftung mit den RVS 09.02.31 und RVS 09.02.32 sowie Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen mit der RVS 09.02.51

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Überarbeitung der RVS 09.02.31 und RVS 09.02.32



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Überarbeitung der RVS 09.02.31 und RVS 09.02.32 wird fortgesetzt, wobei alle Rechnungsgrundlagen in der RVS 09.02.32 eingebaut werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Rudolf Hörhan

Betreute Regelwerke

RVS 09.02.31 Grundlagen (Juni 2014)

RVS 09.02.32 Luftbedarfsberechnung (Jänner 2020)

RVS 09.02.51 Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen (Juli 2014)

T06 – Leistungsbild Bestandsprüfung Tunnel

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung eines Leistungsbildes und eines Vergütungsmodells für die Bestandsprüfung von Tunneln.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

In Abhängigkeit der anstehenden Überarbeitung der RVS 13.03.31 „Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Kunstbauten Straßentunnels - Baulich konstruktive Teile“ werden die beiden RVS 06.02.31 und 32 entsprechend angepasst und überarbeitet.

Betreute Regelwerke

RVS 06.02.31 Ziel- und Aufgabenbeschreibung (Dezember 2013)

RVS 06.02.32 Aufwand- und Kostenabschätzung (Dezember 2013)

T07 – Risikoanalyse

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst den Bereich Tunnelsicherheit mit den RVS 09.03.11 „Tunnel-Risikoanalysemodell“ und RVS 09.03.12 „Risikobewertung von Gefahrguttransporten in Straßentunnel“.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Derzeit ist keine weitere Überarbeitung der RVS 09.03.11 und RVS 09.03.12 geplant, die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht daher.

Betreute Regelwerke

RVS 09.03.11 Tunnel-Risikoanalysemodell (April 2015; Letzte Änderung: Oktober 2019)

RVS 09.03.12 Risikobewertung von Gefahrguttransporten in Straßentunneln (Juni 2012; Letzte Änderung: Februar 2016)



T08 – Baulicher Brandschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Definition des Schutzzieles und Schutzniveaus und von Temperaturzeitkurven zur Festlegung des baulichen Brandschutzes in Straßentunnels.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Thomas Trauner

Betreute Regelwerke

RVS 09.01.45 Baulicher Brandschutz in Straßentunnel (Oktober 2015)

T09 – Arbeitssicherheit auf Tunnelbaustellen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet umfasst die Arbeitssicherheit auf Untertagebaustellen, derzeit werden schwerpunktmäßig Konkretisierungen und Ergänzungen zur RVS 09.01.51 behandelt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Erarbeitung von Vorschlägen für LV-Positionen (zur Implementierung in die LB-VI, Modul Tunnelbau) zur Berücksichtigung von Schutzmaßnahmen gegen kanzerogene Gefahren
- Bearbeitung der neuen RVS 09.01.54 „Maßnahmen zur Reduktion von Dieselmotoremissionen und Stickoxiden“ als Konkretisierung zur RVS 09.01.51

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Bearbeitung der neuen RVS 09.01.54 „Maßnahmen zur Reduktion von Dieselmotoremissionen und Stickoxiden“ als Konkretisierung zur RVS 09.01.51.

Leitung

Dipl.-Ing. Dagmar Lauffer-Neumann

Betreute Regelwerke

RVS 09.01.51 Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Untertagebaustellen (Juni 2017)

RVS 09.01.52 Brandschutz und Rettung auf Untertagebaustellen (September 2019)

RVS 09.01.53 Schutzmaßnahmen gegen Kanzerogene Gefahren (Jänner 2022)



T10 – Leistungsbild für Tunnelinstandsetzung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zur Schaffung von Standards für die Projektierung und Ausschreibung von Instandsetzungsleistungen bei Straßentunnel soll ein entsprechendes Regelwerk mit einem klaren Leistungskatalog (RVS 06.03.31 - Ziel- und Aufgabenbeschreibung) sowie einer transparenten Möglichkeit zur Kalkulation (RVS 06.03.32 - Aufwand- und Kostenabschätzung) erstellt werden.

Mit den festgelegten Standards sollen die Planungsabläufe optimiert und ökonomisch nachhaltig gestaltet werden.

Die ökologische Nachhaltigkeit soll durch die Gewinnung von verbesserten Erkenntnissen der wiederverwertbaren Materialien in der Erkundung und optimalen Zuordnung in der Verwertung bzw. Deponierung dieser Materialien bereits in der Planungsphase gewährleistet werden. Instandsetzungen dienen nicht nur zum Erhalt der bestehenden Infrastruktur, sondern sollen auch die Verbesserung der Verkehrssicherheit für die Benutzer mit sich bringen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im letzten Jahr haben zur Erstellung der RVS 06.03.31 „Leistungsbilder, Planung Bauliche Instandsetzung und Nachrüstung Tunnel und artverwandte Kunstbauten“ fünf Arbeitsgruppensitzungen als Videokonferenzen via MS-Teams bzw. als Präsenzbesprechungen stattgefunden. Der Schwerpunkt der Tätigkeit lag bei diesen Sitzungen in der umfassenden Erarbeitung und Finalisierung des detaillierten Leistungskatalogs für die Projektphasen Vorleistung, Voruntersuchungen, Vorprojekt, Einreichprojekt, Ausschreibungsprojekt Ausführungsprojekt, Mitarbeit Vergabeverfahren und Bestands-projekt. Dieser umfangreiche und komplexe Arbeitsschritt wurde in Form eines Excel-Files abgewickelt und abgeschlossen. Über die Integration dieses Files in das RVS-Dokument muss in Zusammenarbeit mit der FSV noch befunden werden. Der Vorschlag ist, das Leistungsbild in Form von Anhängen in der Größe DIN A3 anzufügen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2023 liegt der Fokus auf der Verabschiedung des vorliegenden Leistungskatalogs für die einzelnen Projektphasen sowie auf der Fertigstellung der RVS 06.03.31. In weiterer Folge (Bearbeitungszeitraum vs. 2023) soll nach Fertigstellung der RVS 06.03.31 bzw. teilweise parallel dazu die Erstellung der RVS 06.03.32 (Aufwand- und Kostenabschätzung) in Angriff genommen werden. Für die Finalisierung der RVS 06.03.31 ist eine Besprechung im Jänner 2023 anberaumt.

Leitung

Ing. Werner Strommer

Dipl.-HTL-Ing. Robert Schnabl (stellvertr. Leitung)



T11 – Tunnelfunk

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zukünftige Möglichkeiten/Vorteile/Nachteile der digitalen Funknetze für Betriebsfunk und Datenfunk Informationsplattform und Erfahrungsaustausch für Bundesländervertreter und Wirtschaft bezüglich betriebsinterner drahtloser Kommunikationssysteme, Überarbeitung der RVS 09.02.61. Besondere Berücksichtigung fanden die Herausforderungen durch den Einzug von DAB/DAB+.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es wird die RVS 09.02.61 überarbeitet und zur Veröffentlichung eingereicht werden, wobei eine Abstimmung mit dem T04 „Sicherheitseinrichtungen“ in Hinblick auf die Überarbeitung der RVS 09.02.22 als notwendig gegeben erscheint. Nachdem die Arbeiten an letzterer RVS im Herbst 2022 aufgenommen wurden, wird im Frühjahr 2023 die Ausschusstätigkeit wieder aufgenommen.

Leitung

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Mähr, MSc

T12 – Bauliche Gestaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet deckt den gesamten Bereich der Baulichen Gestaltung von Tunneln samt Vorportalbereich (Linienführung, Querschnitte, Bauliche Anlagen, Vorportalbereich und baulicher Innenausbau) ab.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Auf Basis der Überarbeitung der RVS 09.02.22 sind ggf. in weiterer Folge Anpassungen der RVS 09.01.24 erforderlich.

Betreute Regelwerke

RVS 09.01.21 Linienführung im Tunnel (September 2007; Letzte Änderung: März 2010)

RVS 09.01.22 Tunnelquerschnitte (März 2010)

RVS 09.01.23 Innenausbau (April 2009; Letzte Änderung: Dezember 2010)

RVS 09.01.24 Bauliche Anlagen für Betrieb und Sicherheit (Juni 2014)

RVS 09.01.25 Vorportalbereich (April 2015)



T13 – Photovoltaikanlagen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst die Errichtung von PV-Anlagen an Verkehrsinfrastruktur (Lärmschutzwänden, Brücken, Betriebsgebäuden, bei Tunnels, in Rückhaltebecken, im Freifeld). Die zu erarbeitende RVS soll vereinheitlichte Planungsgrundlagen schaffen sowie die Errichtung dieser Anlagen und den Betrieb über den gesamten Lifecycle österreichweit standardisieren.

Ergänzend wird ein österreichweiter Wissenstransfer im Ausbau dieser erneuerbaren Energietechnologie, im Bereich der Photovoltaik, angestrebt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Konstituierung des Ausschusses, Erarbeitung Motivenbericht, Beginn Erarbeitung Arbeitspakete.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Erstellung der RVS 04.06.11 „Photovoltaik auf Verkehrsinfrastrukturanlagen“.

Leitung

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Mähr, MSc

T14 – Tunnelbeleuchtung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Arbeitsgebiet umfasst den Bereich der Tunnelbeleuchtung mit der RVS 09.02.41

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es gibt immer wieder vereinzelte Anfragen zu Vorgaben, welche beantwortet werden.

Leitung

Dipl.-HTL-Ing. Mag. (FH) Alexander Wierer

Betreute Regelwerke

RVS 09.02.41 Tunnelbeleuchtung (März 2020)



U – Untergrund

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die AG-Untergrund behandelt den Straßenaufbau vom Untergrund bis zu den Tragschichten. Bodenverbesserungsmaßnahmen, Erdbau, Anforderungen und Überprüfungen mittels innovativer Verdichtungskontrollen sowie Fragen zur Entwässerung stellen die zentralen Themenbereiche dar. Der Einsatz von Geokunststoffen und Anforderungen daran sowie im Untergrund und in Dämmen eingebundene Durchlässe sind ebenfalls Gegenstand dieser AG. Seit Aufnahme des Eisenbahnwesens in die FSV werden diese Themen auch für den Untergrund von Fahrwegen adaptiert. Anlagen zum Schutz vor Naturgefahren bilden ein weiteres Thema in dieser Arbeitsgruppe.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

- Formale Überarbeitung der RVS 08.03.01 „Erdarbeiten“ (Dezember 2020)
- Abschluss der Überarbeitung der RVS 08.97.03 Geotextilien im Unterbau (Juni 2020)
- Entwicklung von FDVK-Systemen für Vibrationswalzen
- Erarbeitung einer RVS für Eingebettete Rohre und Durchlässe

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Folgende Vorhaben sind geplant:

- Inhaltliche Überarbeitung der RVS 08.03.01
- Erarbeitung einer RVS für Eingebettete Rohre und Durchlässe
- Weiterentwicklung von FDVK-Systemen für bestehende Walzentypen

Leitung

Univ.Prof. DI Dr.techn. Dietmar Adam
Dipl.-Ing. Dr. Martin Moser (stellvertr. Leitung)

Betreute Regelwerke

RVS 08.21.05 Düsenstrahlverfahren (November 2013)

U01 – Verdichtung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet des Arbeitsausschusses umfasst die „Flächendeckende Verdichtungskontrolle“ mittels dynamisch angeregter Walzen und den „Verdichtungsnachweis mittels dynamischer Lastplatte“. Die bisherigen Arbeitsausschüsse „Flächendeckende Verdichtungskontrolle“ und „Verdichtungsnachweis mittels dynamischer Lastplatte“ wurden zusammengelegt.



UNTERGRUND

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr stand die Erforschung der Verdichtungskontrolle mittels dynamischer Walzen (FDVK) im Zentrum. Aufgrund baupraktischer Anforderungen an die Verdichtungsgeräte (Geometrie, Steigleistung etc.) hat im Zuge dieser Optimierungen die dynamische Abstimmung und Ausgewogenheit der Walzen z.T. erheblich gelitten. Es mussten diesbezüglich tolerantere Auswertungsalgorithmen entwickelt werden, um weiterhin sinnvoll FDVK betreiben zu können. Ein umfangreiches Versuchsprogramm mit unterschiedlichen Walzen wurde vergangenes Jahr erfolgreich durchgeführt. Die Entwicklung geht zu einem FDVK-Messwert, der das Potential besitzt, weitgehend von der Fahrgeschwindigkeit und der Erregerfrequenz unabhängig zu sein. Eine diesbezügliche Dissertation (Hager, TU-Wien) sollte Anfang des kommenden Jahres vollendet sein. Dies könnte Auswirkungen auf die RVS 08.03.02 haben, welche vor einer Überarbeitung abzuwarten sind. Weiterhin stand im Vergangenen Jahr auch die Kalibrierung der Dynamischen Lastplatte im Vordergrund. Der Kalibrierstand wurde vom ehemaligen Erdbaulabor der TU-Wien am Karlsplatz verlegt und in die neuen Räumlichkeiten des Erdbaulabors im Arsenal integriert. Dabei wurde höchste Aufmerksamkeit auf die exakte Beibehaltung des Kalibrierniveaus gelegt. Dies machte einige Adaptionen und Neuanschaffungen vor allem in der Messtechnik notwendig. Der Prozess wurde sorgfältig dokumentiert und es ist sichergestellt, dass die Funktionsweise mit hoher Genauigkeit auf dem gewünschten Level gehalten werden konnte. Corona-bedingt konnte die Wiederanerkennung des Kalibrierstandes am neuen Standort von der BAST derzeit noch nicht vorgenommen werden. Dies wird im kommenden Jahr nachgeholt sodass danach auch Kalibrierungen nach der deutschen TP-BF vorgenommen werden können. Die zeitweise ausgesetzten Kalibrierungen nach RVS 08.03.04 sind aber schon derzeit wieder uneingeschränkt möglich.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Wenn die Forschungsarbeiten abgeschlossen sind, ist die RVS 08.03.02 „Kontinuierlicher walzenintegrierter Verdichtungsnachweis“ (Juli 1999) zu überarbeiten.

Leitung

Priv.Doiz. DI Dr.techn. Fritz Kopf

Betreute Regelwerke

RVS 08.03.02 Kontinuierlicher walzenintegrierter Verdichtungsnachweis (Juli 1999)

RVS 08.03.04 Verdichtungsnachweis mittels dynamischen Lastplattenversuches (März 2008)

U02 – Geokunststoffe im Straßenbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss beschäftigte sich mit der Betreuung und Überarbeitung bzw. mit der - an die aktuelle Normanlage angepassten - Neuerstellung der RVS 08.97.03, welche im Mai 2020 neu erschienen ist.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Arbeitsausschusses plant die Erstellung der englischen Version der gegenständlichen RVS und plant dafür weiters eine Sitzung im Frühjahr 2023 zur Abstimmung des englischen Textes bzw. der Diskussion über die Erfahrungen mit der gegenständlichen RVS seit Erscheinen der überarbeiteten Version.



Leitung

Robert Kienzl

Betreute Regelwerke

RVS 08.97.03 Geotextilien im Unterbau (Juni 2020)

U03 – Schutzanlagen vor Naturgefahren

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss befasst sich mit Fundierungen von Steinschlagschutznetzen, welche zufolge geodynamischer Sturzprozesse, stoßartigen Belastungen ausgesetzt sind. Mikropfähle, welche hierbei zur Anwendung kommen, werden normgemäß auf statische Kräfte (Zug/Druck) dimensioniert, hergestellt und geprüft. Der Anteil der dynamischen Belastung auf das System, sowie die besonderen Herstellungsbedingungen in exponierten Lagen sollen hierbei betrachtet werden. Ein weiterer Schwerpunkt der RVS ist die neuartige Beschreibung von charakteristischen Bodenkennwerten, um eine Vorbemessung mittels Tabellenwerte zu ermöglichen. Konstruktive Ausbildungen der Mikropfähle im Kopfbereich zufolge der stoßartigen Einwirkung, sowie Innovationen im Zuge von Pfahlprobelastungen sollen die Qualitätsanforderungen verbessern.

Die RVS gibt technische Anforderungen vor, welche die Zuverlässigkeit dieser Fundierungselemente für das jeweilige Anwendungsgebiet sicherstellt.

Arbeitsschwerpunkte

- Betrachtung der stoßartigen Einwirkung auf die innere und äußere Tragfähigkeit der Verankerung
- Anforderungen an die technische, konstruktive Ausbildung der Mikropfähle
- Vorgaben für die richtige Wahl der Mikropfahlssysteme in Abhängigkeit des Baugrundes
- Definition der Eigenschaften und Anforderungen und Prüfungen an den Einpressmörtel
- Vorgaben für neuartige Pfahlprobelastungen
- Grafische Darstellung des Spritzwasserbereiches
- Ausfüllhilfe für Ausschreibungen (technische Anforderungen)

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Einarbeitung derzeit laufender Forschungsprojekte, um die Zuverlässigkeit von Fundierungen für Steinschlagschutznetzen weiter zu optimieren.

Leitung

Dipl.-Ing. Markus Schuch



U04 – Eingebettete Rohre und Durchlässe

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Arbeitsausschuss wurde im September 2004 installiert und umfasste zunächst zwei Aufgabenbereiche. Einerseits sollte eine RVS mit Regelskizzen für verkehrssichere Durchlassverbauten erstellt werden. Andererseits sollten generelle RVS für die Dimensionierung und Bemessung von Rohrleitungen im Straßenbau bearbeitet werden. Damit wurde vor allem neuen, zukunftsweisenden Entwicklungen auf dem Rohrsektor Rechnung getragen und eine besonders wirtschaftliche Dimensionierung bei verbesserter Qualität ermöglicht. Im Rahmen einer Sitzung des AGK-Untergrund wurde der Arbeitsausschuss reaktiviert und als erstes das Ziel gesetzt, für Durchlässe aus allen gängigen Materialien eine Regelung zu schaffen, die klar vorgibt, ab welchen Dimensionen eine statische Berechnung und mit welchen Vorgaben diese durchzuführen ist.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Für eingebettete Rohre und Durchlässe werden zwei Teile ausgearbeitet, Teil 1 (RVS 03.08.62) für eingebettete Rohre aus diversen Materialien bis 2m, Teil 2 (RVS 15.0x.0y) für Durchlässe aus Wellstahl mit größeren Durchmessern.

Für den Teil 1 wurden die Planungsgrundsätze und die Qualitätssicherung während der Herstellung sowie die weitere Überwachung dieser Tragwerke bearbeitet.

Hinsichtlich der statischen Berechnung dieser Tragwerke wurden die gängigen Berechnungsverfahren diskutiert, wobei festgestellt wurde, dass mit Ausnahme der Berechnung nach ÖNORM B 5012 – keine Einigkeit darüber besteht, dass die gängigen Berechnungsverfahren - insbesondere für Wellstahlbauwerke - auch dem Eurocode samt nationalem Anhang entsprechen.

Nach eingehender Diskussion der gängigen Berechnungsverfahren –unter internationaler Beteiligung – zeichnet sich eine Einigung dahingehend ab, dass zunächst ein Berechnungsverfahren (nach Pettersson und Sundquist) für die Berechnungen von Tragwerken mit einer Spannweite größer als 2 m in die RVS aufgenommen wird. Weiters wurde festgelegt, dass FE-Berechnungen aufgrund der Komplexität, der aufwändigen Prüfbarkeit und der möglichen unterschiedlichen Ergebnisse nicht als Standard-Berechnungsmethode in die RVS aufgenommen werden.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für das ausgewählte Berechnungsverfahren nach Pettersson & Sundquist werden die erforderlichen Vorgaben für eine eurocodekonforme Berechnung, unter Berücksichtigung der für Österreich geltenden nationalen Anhänge, definiert. Weiters ist vorgesehen, die einzelnen Nachweise im gewählten Berechnungsverfahren zu überprüfen, sodass auch die Streichung einzelner Nachweise oder ergänzende Nachweise in Betracht kommen.

Leitung

Dipl.-Ing. Matthias Stracke



U05 – Erdbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Dieser Ausschuss wurde im September 2004 neu installiert, im Herbst 2006 konstituiert und 2020 wieder einberufen, wobei diesem Ausschuss u.a. sowohl Vertreter der Straßenverwaltung als auch der Eisenbahnverwaltung angehören. Er dient aktuell vor allem der Betreuung der RVS 08.03.01 „Erdarbeiten“.

Die RVS 11.02.45 „Bodenstabilisierung mit Kalk“ ist ebenfalls diesem Ausschuss zugeteilt. Im Rahmen der geplanten Überarbeitung sollen hier auch jene Erkenntnisse einfließen, die derzeit in Österreich und Deutschland sowie darüber hinaus erarbeitet werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Veröffentlichung der überarbeiteten RVS 08.03.01 erfolgte im Oktober 2010. Aufgrund der Zurückziehung von Normen und Neuauflagen war eine formale Überarbeitung dieser RVS erforderlich, die im Juni 2021 abgeschlossen werden konnte.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die inhaltliche Überarbeitung der RVS 08.03.01 wird fortgesetzt. Es sollen zusätzlich die erdbaulichen Aspekte des Fluss- und Siedlungswasserbaus aufgenommen werden.

Da die Kalkstabilisierung in den letzten Jahren wieder zunehmend eingesetzt wird und Entwicklungen mit Mischbindern bzw. Kalk-Zement-Mischungen erfolgten, soll in absehbarer Zeit auch die RVS 11.02.45 „Bodenstabilisierung mit Kalk“ (Oktober 1978) überarbeitet werden.

Leitung

Univ.Prof. DI Dr.techn. Dietmar Adam

Betreute Regelwerke

RVS 08.03.01 Erdarbeiten (August 2021)

RVS 11.02.45 Bodenstabilisierung mit Kalk (Oktober 1978)



VU – Verkehr und Umwelt

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von RVS-Richtlinien, RVS-Merkblätter und RVS-Arbeitspapiere zu Umweltthemen in Zusammenhang mit Verkehrsinfrastrukturprojekten

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Ein neuer Arbeitsausschuss, VU16 - Ingenieurbiologie, unter der Leitung von Frau DI Christina Schmidt, BSc, wurde gegründet.

Die Übersetzung des Arbeitspapiers Nr. 17 „Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen – Anforderungen an Ausbreitungsmodellen und Datengrundlagen (Oktober 2020)“ ist 2022 erschienen.

Ein Änderungsblatt folgender RVS wurde 2022 veröffentlicht:

- RVS 04.01.11 „Umweltuntersuchung“
- RVS 04.01.12 „Umweltmaßnahmen“

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Fertigstellung folgender RVS ist für 2023 geplant:

- RVS 04.03.13 „Vogelschutz an Verkehrswegen“ inkl. dazugehörigem Arbeitspapier
- RVS 04.03.14 „Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen“ inkl. dazugehörigem Arbeitspapier
- RVS 04.03.16 „Fledermausschutz an Verkehrswegen“

Leitung

Dipl.-Ing. Elke Hahn

Dipl.-Ing. Brigitte Sladek (stellvertr. Leitung)

VU01 – Boden- und Gewässerschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Seit der Veröffentlichung der RVS 04.04.11 „Gewässerschutz an Straßen“ am 1. Jänner 2011 standen erstmals einheitliche Regelungen für Planung, Bemessung, Bau und Betrieb von Gewässerschutzanlagen zur Verfügung. Die praktischen Erfahrungen mit dieser RVS und aktuelle technische Entwicklungen erforderte eine Anpassung und Ergänzung der RVS 04.04.11. Im Jahr 2020 konnte die Überarbeitung der RVS 04.04.11 abgeschlossen werden. Mit der inhaltlichen Ergänzung der Themenbereiche Chlorid, Technischer Filter und Fremdüberwachung wurde den Wünschen nach normativen Regelungen Rechnung getragen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Johannes Tatzber



Betreute Regelwerke

RVS 04.04.11 Gewässerschutz an Straßen (Oktober 2020)

VU02 – Verkehrsbedingte Immissionen – Lärm

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss widmet sich der Berechnung der Schallemissionen von Straßenverkehrslärm sowie Maßnahmen zur Verringerung der Lärmbelastungen.

Am 1. November 2021 wurde die neue RVS 04.02.11 veröffentlicht. Diese RVS wurde auf Basis des neuen Anhang II zur Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG ausgearbeitet (siehe auch „EU-Richtlinie 2015/996 zur Festlegung gemeinsamer Lärmbewertungsmethoden“ und Delegierte Richtlinie (EU) 2021/1226 der Kommission zur Änderung des Anhangs II der Richtlinie 2002/49/EG hinsichtlich gemeinsamer Methoden zur Lärmbewertung zwecks Anpassung an den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt).

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Beim FSV-Verkehrstag 2022 erfolgte eine Vorstellung der RVS durch Dipl.-Ing. Christof Rehling. Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Aufgrund der neu herausgegebenen RVS 04.02.11 soll das dazugehörige RVS Arbeitspapier Nr. 18 „Anwendungshinweise zur RVS 04.02.11 Lärmschutz“ überarbeitet werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Christof Rehling

Betreute Regelwerke

RVS 04.02.11 Berechnung von Schallemissionen und Lärmschutz (November 2021)

RVS 04.02.13 Verkehrsberuhigung - Auswirkung auf die Lärm- und Luftschadstoffbelastung (Mai 2007)

RVS Arbeitspapier Nr. 18 Anwendungshinweise zur RVS 04.02.11 "Lärmschutz" (Mai 2015)

VU03 – Verkehrsbedingte Immissionen – Luftschadstoffe

Beschreibung des Aufgabengebietes

In der RVS 04.02.12 „Schadstoffausbreitung an Verkehrswegen und Tunnelportalen“ werden die Kriterien zur Berechnung der Schadstoffausbreitung beschrieben. Im Arbeitspapier Nr. 17 werden Details (Modellierungen) dazu ausgeführt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Übersetzung des Arbeitspapiers Nr. 17 ist 2022 erschienen.

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

A.o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Peter-Johann Sturm



Betreute Regelwerke

RVS 04.02.12 Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen (Oktober 2020)
RVS Arbeitspapier Nr. 17 Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen – Anforderungen an Ausbreitungsmodellen und Datengrundlagen (Oktober 2020)

VU04 – Umweltuntersuchung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zur Entwicklung eines nachhaltig wirksamen Straßennetzes sind die Umweltbelange bei der Projektierung von Straßen entsprechend zu berücksichtigen. Ziel der RVS 04.01.11 „Umweltuntersuchung“ ist es, abgestimmt auf die Anforderungen der jeweiligen Planungsstufe, die Umwelt nach einer einheitlichen Systematik zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten, Wirkungen des Vorhabens zu beschreiben und Maßnahmen zu entwickeln, damit wesentliche nachteilige Auswirkungen durch Bau und Betrieb eines Straßenprojekts vermieden, eingeschränkt oder soweit möglich ausgeglichen werden können. Die dazugehörige RVS stellt eine Art Rahmenrichtlinie dar, die entsprechend dem Bedarf in den jeweiligen Fachgebieten durch unterschiedliche Fach-RVS ergänzt wird.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Aufgrund der UVP-G Novelle 2018 im Hinblick auf die Erweiterung der Schutzgüter „biologische Vielfalt“ und „Fläche“ wurde ein entsprechendes Änderungsblatt erstellt, das mit 1. Jänner 2022 veröffentlicht wurde.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Ausschusses ruht derzeit.

Leitung

Mag. Eva-Maria Böss

Betreute Regelwerke

RVS 04.01.11 Umweltuntersuchung (April 2017; Letzte Änderung: Jänner 2022)

VU05 – Amphibienschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.11 „Amphibienschutz an Verkehrswegen“ bildet den Stand der Technik im Hinblick auf die technische Umsetzung von Amphibienschutzmaßnahmen an Verkehrswegen ab.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Stefan Pözlbauer



Betreute Regelwerke

RVS 04.03.11 Amphibienschutz an Verkehrswegen (Februar 2019)

VU06 – Landschaftsbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss widmet sich der Erstellung und Bearbeitung von Leistungsbeschreibungen, Richtlinien und Handlungsanweisungen für Planung, Lieferungen und Leistungen des Landschaftsbaues an Verkehrswegen. Ein Hauptaugenmerk wird in Zukunft die Beachtung von Klimawandel-Anpassungsstrategien, der Vermeidung von Abfällen, bzw. der Nutzung von anfallenden Materialien im Bereich der Grünraumpflege als Wertstoff sein.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Aus der Kleingruppe der „Ingenieurbiologie“ ist aufgrund des großen Interesses und der dementsprechend großen Teilnehmerzahl ein eigener VU16 entstanden. Damit kann der VU16 eigenständig und beschlussfähig arbeiten.

Der VU06 informierte sich bei verschiedenen Fachvorträgen über bereits gesicherte technische Voraussetzungen für die Gestaltung von Grünflächen mit dem Schwammstadtsystem.

Die technischen Grundlagen für die Leistungspositionen der Gehölzflächen wurden erarbeitet bzw. die beschreibenden Texte aus der LB-VI herausgelöst.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Folgende Themenkomplexe werden 2023 bearbeitet:

- **Vegetationsflächengestaltung mit Oberflächenwasser retendierender Funktion, Stichwort: Schwammstadtprinzip.**
- In einer fächerübergreifenden Zusammensetzung von „Gärtnern“ und „Verkehrwegebauern“ mit dem AA der die RVS 08.18.01 - Pflasterstein- und Pflasterplatten, Randbegrenzungen gestaltet, werden ab 2023 technische Vorgaben und Voraussetzungen formuliert. **Management von invasiven Neophyten:** Eine Kleingruppe hat das Thema bearbeitet, aber aus mehreren Gründen davon abgesehen eigene Leistungspositionen für diese Maßnahmen zu erarbeiten: Das Thema ist noch zu komplex und immer noch in unabschätzbaren Entwicklungen begriffen, dass dafür noch kein technischer Standard formuliert werden kann. Mit der Veröffentlichung des Aktionsplanes des UBA mit Managementvorgaben zur Behandlung invasiver Neophyten ist eventuell mehr Klarheit geschaffen worden und die Arbeit der Kleingruppe sollte wieder aufgenommen werden.
- **Großgehölzverpflanzung:** An den Voraussetzungen zur Veröffentlichung eines RVS-Merkblattes wird weitergearbeitet.
- **Prüfbuch:** Die Erarbeitung von Prüfanweisungen und deren Dokumentation gestaltet sich im Bereich der Landschaftsbauarbeiten sehr schwierig, wird aber parallel zur Bearbeitung von LB-VI-Textierungen mitgedacht

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehrsinfrastruktur (LB-VI) - Modul Landschaftsbau

Leitung

Ing. Wolfgang Lanner



Betreute Regelwerke

RVS 03.10.11 Planung und Anlage von Grünflächen (April 2019)

RVS 12.05.11 Grünflächenpflege (April 2019)

VU08 – Leistungsbeschreibung Siedlungswasserbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der AA VU08 - LB Siedlungswasserbau wurde gegründet, um die Leistungsbeschreibung für den Siedlungswasserbau (LB-SW, Version 05) in eine gemeinsame Leistungsbeschreibung für den gesamten Tiefbau (LB-VI) zu integrieren und diese aktuell zu halten. Als jüngste Version steht die LB-VI 06 zur Verfügung. Zudem werden vom Ausschuss Anfragen zur Auslegung der LB-SW und LB-VI (für die dem VU08 zugewiesenen LG) beantwortet.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Zentrales Thema der Ausschusstätigkeit war die Ausarbeitung der LB-VI Version 07. In zwei Sitzungen des Arbeitsausschusses wurden - anknüpfend die bereits 2021 abgehaltene Startitzung - Anpassungen an aktuelle technische und rechtliche Regelungen sowie das Ausloten möglicher Vereinheitlichungen bei der Formulierung von Positions-/Kalkulationsgrundlagen diskutiert und erarbeitet. Darüber hinaus wurden Anwender- Anfragen zur Auslegung der LB-Texte beantwortet sowie Überlegungen für einen nachhaltigeren Baustellenbetrieb diskutiert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2023 wird der Aufgabenschwerpunkt bei der Fertigstellung des Entwurfs zur LV-VI 07 liegen. Auch die Beantwortung von Anfragen zu Leistungspositionen der LB-VI wird immer wieder Thema im Ausschuss sein. Zudem gilt es, durch Beobachten von Praxiserfahrungen allfälligen Änderungsbedarf für künftige Versionen der LB-VI zu erkennen und vorbereitende Schritte zu setzen. Die Seminarreihe zum Modul Wasserwirtschaft wird fortgeführt, wobei die Mitglieder des Ausschusses VU08 ihr Fachwissen einbringen werden.

Leitung

w. HR. Dipl.-Ing. Franz Schneider

VU09 – Leistungsbeschreibung Flussbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Ausschuss widmet sich der Weiterentwicklung der Leistungsbeschreibung Flussbau als im Rahmen der LB-Verkehrs-Infrastruktur (LB-VI). Die Überarbeitung erfolgte gemeinsam mit den betroffenen Arbeitskreisen und umfasste ebenso die Mitarbeit an der Erstellung einschlägiger RVS im Aufgabengebiet des Ausschusses.

Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres

Schwerpunkt war u.a. die Mitwirkung an der kommenden RVS zum Themenbereich Ingenieurbiologie in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsausschuss VU06 „Landschaftsbau“, der Beginn der Erstellung einer RVS für den Korrosionsschutz von wasserberührten Bauteilen (Stahlwasserbau), die Einarbeitung des Flussbaus in die RVS 08.03.01 „Erdarbeiten“ unter Berücksichtigung der neuen ÖNORM B 2205. Weiters wurden diverse Leistungspositionen für z.B. die ULG 4751 „Instandsetzungen Natursteinkonstruktionen“, den Themenbereich Ingenieurbiologie, bearbeitet und eine neue Leistungsgruppe 54 (vorgesehen z.B. Wegebau auf Basis der RVS 03.03.81 „Ländliche Straßen und



Güterwege“ unter Berücksichtigung von Schotterrasen, Hochwasserschutz, Gewässerpflege, Spezialtiefbau im Flussbau) begonnen. Im Jahr 2022 fanden 3 eigene Sitzungen statt und Mitglieder haben an 16 weiteren Sitzungen anderer Arbeitsausschüsse teilgenommen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Bis zur Veröffentlichung der LB-VI07 sollen die aktuell bearbeiteten RVS zur Ingenieurbiologie, dem Korrosionsschutz von wasserberührten Bauteilen und den Erdarbeiten abgeschlossen und die entsprechenden Leistungspositionen in das LB eingearbeitet werden. Das RVS Arbeitspapier Nr. 34 „Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherungen mit Natursteinen in Betonmörtel“ wird um Bemessungsbeispiele und Erfahrungen aus der Praxis ergänzt. Im Rahmen des TV02 „Leistungsbeschreibungen“ soll u.a. das Thema Nachhaltigkeit intensiver berücksichtigt werden. Für Eigenleistungen der Flussbauhöfe oder der WLV sollen weitere Lieferpositionen in die LB-VI07 integriert werden.

Veröffentlichte Leistungsbeschreibungen

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI) - Modul Flussbau

Leitung

Dipl.-Ing. Ingo Schnetzer

VU10 – Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Ausarbeitung einer RVS 04.01.12 zur Maßnahmenplanung in den jeweiligen Planungsstufen von Straßen und Bahnprojekten. Um unnötige Ausmaße von Ausgleichsflächen zu vermeiden, sollen bei der Maßnahmenplanung mögliche Synergien ausgenutzt werden und durch fachgerechtes Zusammenführen der Maßnahmenerfordernisse der einzelnen Fachgebiete das Gesamtausmaß der notwendigen Ausgleichsflächen beträchtlich reduziert werden. Dadurch soll fachlich begründeter und erforderlicher Ausgleich mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand realisiert werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Aufgrund der UVP-G Novelle 2018 im Hinblick auf die Erweiterung der Schutzgüter „biologische Vielfalt“ und „Fläche“ wurde ein entsprechendes Änderungsblatt erstellt, das mit 1. Jänner 2022 veröffentlicht wurde.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Elke Hahn

Betreute Regelwerke

RVS 04.01.12 Umweltmaßnahmen (Oktober 2015; Letzte Änderung: Jänner 2022)



VU11 – Vogelschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.13 „Vogelschutz an Verkehrswegen“ ist seit Jänner 2007 veröffentlicht und im Bereich der Bundesstraßen verpflichtend anzuwenden. Die RVS soll aber auch bei Bahnprojekten zur Anwendung kommen und ist für andere Projekte wie Leitungsbau, Kraftwerksbau etc. ebenso zur Anwendung geeignet. Die RVS gilt mittlerweile in einigen Bundesländern bei Naturschutz- und UVP-Verfahren unterschiedlichster Art als anerkanntes Regelwerk.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

In der neuen Roten Liste Österreichs erfolgte erstmals eine Priorisierung von für den Vogelschutz relevanten Vogelarten. Aufbauend auf die im Jahr 2021 im Rahmen einer Experten-Kleingruppe geführte Diskussion, inwieweit diese Arten bzw. deren Priorisierung in den bestehenden Bewertungsrahmen der RVS Eingang finden soll bzw. kann, wurde im Jahr 2022 –für die einzelnen prioritären Arten weitere Analysen durchgeführt; insbesondere unter Zugrundelegung der Bestandszahlen und deren prozentuellen Anteile als Grundlage für eine gegebenenfalls erforderliche Einordnung in den bestehenden Bewertungsrahmen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2023 wird auf Basis der weiteren Analysen für prioritäre Arten in der Experten-Kleingruppe das Erfordernis einer Berücksichtigung im Bewertungsrahmen bzw. die Bewertungskriterien festgelegt. Diese Ergebnisse werden in die RVS 04.03.13 bzw. in das RVS- Arbeitspapier Nr. 10 eingearbeitet und die Überarbeitungen der RVS 04.03.13 bzw. des RVS- Arbeitspapiers Nr. 10 sollen abgeschlossen werden.

Leitung

Mag. Wolfgang Linhart

Betreute Regelwerke

RVS 04.03.13 Vogelschutz an Verkehrswegen (Jänner 2007)

VU12 – Wildschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

In der RVS 04.03.12 „Wildschutz“ werden die technischen Anforderungen an Wildwarn- und Wildschutzeinrichtungen für Straße und Bahn beschrieben.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Es erfolgte eine weitere ausschussübergreifende Behandlung der inhaltlichen Überschneidungen mit der RVS 04.03.14 „Wildlebende Säugetiere“ in Bezug auf Barrierewirkung und Einsatzkriterien. Die Ergebnisse wurden im Ausschuss diskutiert. Weiters wurden im Rahmen von Kleingruppen die Kapitel Zäune, Wildwarneinrichtungen und Grünquerungen bearbeitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Im Jahr 2023 sollen die Arbeiten in den Kleingruppen fortgeführt sowie die Abstimmung mit dem VU14 „Wildlebende Säugetiere“ abgeschlossen werden.



Leitung

Dipl.-Ing. Elke Hahn

Betreute Regelwerke

RVS 04.03.12 Wildschutz (September 2007)

VU13 – Artenschutz

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.15 „Artenschutz an Verkehrswegen“ wurde 2015 fertiggestellt. Die RVS war erforderlich, da durch die bestehenden RVS für Wildlebende Säugetiere, Vogelschutz und Amphibienschutz eine Vielzahl an Artengruppen nicht abgedeckt werden. Die RVS bietet einen aktuellen und wichtigen Beitrag für eine EU-konforme, einheitliche Bewertung von Auswirkungen von Infrastrukturvorhaben auf die Tier- und Pflanzenwelt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Vorgesehen sind eine Aktualisierung der Ausschussmitglieder, eine Identifizierung des Handlungsbedarfs betreffend Änderungen sowie ggf. Ergänzungen oder Aktualisierungen in der RVS 04.03.15.

Leitung

Dipl.-Ing. Wolfgang Suske

Betreute Regelwerke

RVS 04.03.15 Artenschutz an Verkehrswegen (Oktober 2015)

RVS Arbeitspapier Nr. 22 Fachliche Grundlage zur RVS 04.03.15 „Artenschutz an Verkehrswegen“ (Oktober 2015)

VU14 – Wildlebende Säugetiere

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die RVS 04.03.14 „Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen“ ist seit Dezember 2009 veröffentlicht. Die RVS enthält Planungsansätze zu den Planungsstufen Voruntersuchung, Vorprojekt und Einreichprojekt.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im Arbeitsausschuss wurde ein konsolidierter Entwurf mit Übernahme von Kapiteln aus der RVS 04.03.14 „Wildschutz“ erarbeitet. Das Ergebnis wurde mit dem VU12 „Wildschutz“ diskutiert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Abstimmung mit dem VU12 „Wildschutz“ zu den ausschussübergreifenden Themen soll 2023 abgeschlossen werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Brigitte Sladek



Betreute Regelwerke

RVS 04.03.14 Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen (Dezember 2009)

RVS Arbeitspapier Nr. 20 Fachliche Grundlage zur RVS 04.03.14 "Schutz wildlebender Säugetiere (ausgenommen Fledermäuse) an Verkehrswegen" (Dezember 2009)

VU15 – Fledermäuse

Beschreibung des Aufgabengebietes

Lineare Infrastrukturen stellen für eine Vielzahl von Fledermausarten ein schwerwiegendes Hindernis dar, insbesondere für jene Arten, welche auf sogenannte Leitstrukturen als Orientierungshilfen angewiesen sind. Die RVS 04.03.16 „Fledermausschutz an Verkehrswegen“ soll einen Einblick in die wirkungsvolle und effiziente Gestaltung von Querungshilfen für diese Fledermausarten geben. Die Mitglieder des Arbeitsausschusses sind neben Behördenvertretern und Rechtsexperten vor allem Fledermausexperten, welche auch über internationale Erfahrungen verfügen.

Das RVS-Merkblatt soll Hilfestellung für die Planung von Fledermaus-Querungshilfen an (hochrangigen) Straßen- und Schienenbauwerken und auch für die ökologische Bauaufsicht und für das Monitoring über die Erfolgskontrolle bieten.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der RVS-Entwurf wurde im Arbeitsausschuss finalisiert und die Begutachtung vorbereitet.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

2023 soll die RVS 04.03.16 „Fledermausschutz an Verkehrswegen“ veröffentlicht werden.

Leitung

Dipl.-Ing. Elisabeth Ransmayr

VU16 – Ingenieurbiologie

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss Ingenieurbiologie trat erstmals im August 2020 als Kleingruppe des Arbeitsausschusses VU06 Landschaftsbau zusammen. Vorrangige Zielsetzung war, die Langtexte aus den Ständigen Vorbemerkungen und Leistungspositionen der LB-VI-06 (LG51 und LG53) herauszulösen und diese Inhalte in einer RVS betreffend der Technischen Vertragsbedingungen Ingenieurbiologischer Bauweisen zu fassen. Zu diesem Zweck erfolgte eine enge und konstruktive Zusammenarbeit mit dem VU09 Leistungsbeschreibung Flussbau hinsichtlich der in der LG51 geführten „Rustikalen Bauweisen“ (Ingenieurbiologische Maßnahmen mit nichtlebenden Materialien) und Maßnahmen zur Oberflächensicherung an Böschungen. Seit Juli 2022 fungiert die Expertenrunde als eigenständiger Arbeitsausschuss.

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit ingenieurbiologischen, technischen und kombinierten Maßnahmen. Eine genaue Abgrenzung dieser Bereiche ist kaum möglich und wird noch im Ausschuss diskutiert.

Zum Aufgabengebiet bzw. zu den Zielen des VU16 zählen neben der Zusammenfassung und Formulierung des Stands der Technik in Form der oben erwähnten RVS, die Harmonisierung der Begrifflichkeiten und Nomenklatur, die Erarbeitung von Vorgaben für zeitliche Ausführung und räumliche Anwendbarkeit sowie Vorgaben für Übernahme und Schlussfeststellung der Lieferung und Leistungen (Übernahmekriterien) ingenieurbiologischer Systeme, als auch die Bewahrung und Förderung dieses



Fachwissens und Handwerks.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Bisher trat die Kleingruppe bzw. der Arbeitsausschuss zwölf Mal zusammen. Der Fokus lag auf der gemeinsamen Konkretisierung notwendiger Inhalte und der Erarbeitung der neuen RVS bezüglich der Technischen Vertragsbedingungen zu Ingenieurbiologischen Bauweisen und Maßnahmen. Parallel dazu wurden bereits einige Leistungspositionen für die LBVI mitgedacht und ausformuliert.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Vorrangig erfolgt die weitere Erarbeitung und Finalisierung der RVS zu den Technischen Vertragsbedingungen Ingenieurbiologischer Bauweisen.

Zudem werden die vorhandenen Leistungspositionen in der LBVI überarbeitet, aktualisiert und durch weitere, noch ausständige Leistungspositionen ergänzt.

Technische Grundlagen zur Planung sowie Vorgaben zu Pflege und Instandhaltung ingenieurbiologischer Maßnahmen sollen in einem Merkblatt oder Arbeitspapier zusammengetragen und konkretisiert werden. In weiterer Folge kann sich daraus ggf. eine weitere RVS-Richtlinie entwickeln.

Leitung

Dipl.-Ing. Christina Schmidt, BSc.



EB – Eisenbahnwesen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Die Arbeitsgruppe Eisenbahnwesen deckt die Bereiche

- Planung
- Ingenieurbau
- Fahrweg
- Verkehr und Umwelt

für die Entwicklung der Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE) ab.

Rückblick auf das vergangene Jahr

Im Jahr 2022 erfolgte die Übergabe der Leitung der Arbeitsgruppe an Peter Tauschitz. Die FSV dankte dem bisherigen Leiter Dietmar Ziel für seine langjährige Mitwirkung und Expertise in Gremien der FSV. Im Mai 2022 fand erstmals eine Veranstaltung in Form eines Come Together statt, bei der alle Mitglieder der Arbeitsausschüsse geladen waren und sich über die aktuellen Themen in gemütlichem Rahmen austauschen konnten. Im Sinne des europäischen Gedankens wurden begonnen die RVE's auch in einer englischen Fassung zu veröffentlichen.

Aufgrund der regen Tätigkeit in den Arbeitsausschüssen konnten folgende Dokumente im Jahr 2022 veröffentlicht werden:

- RVE 04.01.01 Lärmschutzvorrichtungen - Technische Anforderungen und Bemessungsregeln (Juli 2022)
- RVE 04.01.02 Berechnung von Schienenverkehrslärmemissionen (Februar 2022)
- RVE 04.04.01 Manipulation von entzündbaren Flüssiggasen auf Eisenbahnanlagen (November 2022)
- RVE 04.04.02 Manipulation von brennbaren Flüssigkeiten auf Eisenbahnanlagen (Februar 2022)

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für den Arbeitsausschuss EB13 wird es weitere Initiativen zur Besetzung der Leitung geben.

Ein Schwerpunkt im Jahr 2023 ist die Mitwirkung der Arbeitsgruppe für das FSV-weite Projekt die Klimarelevanz der Inhalte und Vorgaben von RVS und RVE zu bewerten.

Weiters ist die schrittweise Erstellung von englischsprachigen Fassungen der RVE geplant und die Aktualisierung all jener Richtlinien vorgesehen, deren Veröffentlichung mehr als 5 Jahre zurückliegt.

Leitung

Dipl.-Ing. Peter Tauschitz

Dipl.-Ing. Dr. Michael Walter (stellvertr. Leitung)

EB01 – Erschütterungen und sekundärer Luftschall

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet des Ausschusses umfasst die Erstellung von RVE zur

- Durchführung von Messungen und Auswertungen von durch Schienenverkehr verursachten Erschütterungen und sekundären Luftschall
- Prognose von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Prognoseverfahren für Neu- und Umbauten von Eisenbahnstrecken sowie etwaige Prognosen bei Bestandsstrecken)
- Wahl von Maßnahmen zur Reduktion von Erschütterungen und sekundärem Luftschall, induziert durch den Schienenverkehr
- Beurteilung von Erschütterungen und sekundärem Luftschall bei Bau- und Erhaltungsarbeiten



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Es ist vorgesehen, die Aktualität der RVE 04.02.1 bis 04.02.03 zu überprüfen und bei Bedarf Aktualisierungen vorzunehmen.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Dieter Pichler

Betreute Regelwerke

RVE 04.02.01 Messen von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Jänner 2012)

RVE 04.02.02 Prognose von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Jänner 2012)

RVE 04.02.03 Maßnahmen zur Reduktion von Erschütterungen und sekundärem Luftschall (Jänner 2012)

RVE 04.02.04 Erschütterungen und sekundärer Luftschall bei Bauarbeiten an Eisenbahnanlagen (August 2019)

EB02 – Tunnelbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Im Arbeitsausschuss EB02 Tunnelbau werden die eisenbahnspezifischen Themen des Tunnelbaues vorrangig der Brandschutz in unterirdischen Verkehrsbauwerken behandelt. Darin sind sowohl statisch-konstruktive Problemstellungen als auch geomechanisch-geotechnische Themenpunkte enthalten, die einer speziellen Regelung aus Sicht der Abwicklung des Eisenbahnverkehrs in unterirdischen Hohlraumbauten bedingen. Diese speziellen Regelungen betreffen, zusätzlich zu den auch im Eisenbahntunnelbau verwendeten RVS 09.01.42 Geschlossene Bauweise im Lockergestein unter Bebauung, RVS 09.01.43 Innenschalenbeton, RVS 09.01.44 Betondeckung, aktuell vor allem das Thema „Baulicher Brandschutz in Unterirdischen Verkehrsbauwerken“, wobei die direkte Schnittstelle zur RVS 09.01.45 Baulicher Brandschutz in Straßenverkehrsbauten ebenfalls berücksichtigt ist.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruht derzeit.

Leitung

Dipl.-Ing. Roman Heissenberger

Betreute Regelwerke

RVE 08.01.01 Baulicher Brandschutz in unterirdischen Verkehrsbauwerken (Dezember 2018)



EB03 – Lärmschutzwände

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zweck dieses Ausschusses ist es, Richtlinien für den Entwurf, die statisch-dynamische Bemessung sowie weitere Grundlagen für erhaltungsfreundliche und langlebige Lärmschutzwände zu erarbeiten. Die besonderen Anforderungen infolge der aerodynamischen Einwirkung aus dem Zugverkehr im Hochgeschwindigkeitsnetz der Bahn und die in einzelne Gewerke getrennte Vergabe von Leistungen für Lärmschutzvorrichtungen benötigen entsprechende Spezifikationen und Kriterien für die Bemessung und Ausführung der einzelnen Bauteile von Lärmschutzvorrichtungen. Dies betrifft vor allem Lärmschutzwandsteher, Absorberelemente, Absorberverkleidungen, Lärmschutzwandtüren und -tore sowie verschiedene Befestigungsmittel, die alle in der RVE 04.01.01 - Lärmschutzvorrichtungen, Technische Anforderungen und Bemessungsregeln, enthalten sind. Die Beurteilung der Kriterien, die infolge der aerodynamischen Beanspruchung aus dem Zugverkehr meist von den aktuellen Normen (z.B. hEN, EN) und Produktzulassungen (EAD) abweichen, ist daher nur über ein nationales Zulassungsverfahren normativ gleichwertig und technisch sinnvoll abzuwickeln. Damit wird auch der Stand der Technik eingehalten. Da nicht nur Lärmschutzvorrichtungen der Bahn von diesen aerodynamischen Bemessungskriterien (Ermüdungsbemessung) bei hohen Zugsgeschwindigkeiten betroffen sind, wurde entschieden, ein generelles Zulassungsverfahren für Bauteile und Bauprodukte der Bahn in Form der RVE 01.05.01 zu erstellen. Damit besteht zukünftig die Möglichkeit, für weitere Bauteile und Bauprodukte, bei vorliegenden entsprechender Spezifikationen und Prüfkriterien, analog zu den Lärmschutzvorrichtungen, ein nationales Zulassungsverfahren anzuwenden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Im vergangenen Jahr 2022 wurden im zugehörigen Zulassungsbeirat Eisenbahnwesen (ZB-E) mehrere Sitzungen abgehalten und folgende Schwerpunkte bearbeitet: Einerseits wurden neue Zulassungsanträge für Bauprodukte bei Lärmschutzvorrichtungen von mehreren Firmen eingebracht und die zugehörigen Gutachterverfahren eingeleitet. Einige Zulassungsanträge wurden positiv abgeschlossen, andere sind noch in Bearbeitung. Andererseits wurden auch anstehende Verlängerungen von Zulassungen für Lärmschutzvorrichtungen bei der Bahn für die nächsten 5 Jahre ausgesprochen.

Im Arbeitsausschuss wurde die umfangreiche Überarbeitung der RVE 04.01.01 bezüglich der aktuellen Normenlage, der Regeln für die In-Verkehr-Bringung, Montage und der Umfang der Qualitätsdokumente im Zuge der Ausführung sowie der Inhalte bei der Eigenüberwachung im Werk aus dem Jahr 2021 fortgesetzt. Bei der Überarbeitung dieser RVE wurden die Inhalte des RVE-Arbeitspapiers Nr. 1 im Anhang der RVE eingearbeitet. Mit Datum des 01.07.2022 wurde die überarbeitete RVE 04.01.01 letztendlich in Kraft gesetzt.

Neben der RVE 04.01.01 wurde im Jahr 2022 auch begonnen, die RVE 01.05.01 - Nationales Zulassungsverfahren für Bauarten und Bauprodukte der Bahn, zu erstellen. Diese RVE beinhaltet im Wesentlichen Vorgaben für ein generelles Zulassungsverfahren für Bauteile und Bauprodukte der Bahn. Als Beispiele können hierfür z.B. Einbauten in Eisenbahntunnel oder Signalbrücken genannt werden. Neben den Lastansätzen aus der aerodynamischen Einwirkung des Zugverkehrs sind in dieser RVE auch die notwendigen Schritte für die Erwirkung der FSV-Zulassung enthalten.

Die Leitungen des Arbeitsausschusses EB03 – Lärmschutzwände sowie jene des Zulassungsbeirates ZB-E wurden nach den hierfür erforderlichen Gremiumsbeschlüsse von Hr. Dr. Hannes Kari an Hrn. Dipl.-Ing. Jürgen Stern übergeben.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die Schwerpunkte für das Jahr 2023 liegen im ZB-E in der Prüfung und in der Produktzulassung von eingereichten Bauarten und Bauprodukten der Bahn. Im Arbeitsausschuss wird die Neuerstellung der RVE 01.05.01 - Nationales Zulassungsverfahren für Bauarten und Bauprodukte der Bahn, abgeschlossen.

Leitung

Dipl.-Ing. Jürgen Stern

Betreute Regelwerke

RVE 04.01.01 Lärmschutzvorrichtungen – Technische Anforderungen und Bemessungsregeln (Juli 2022)

EB04 – Bahnhofsanlagen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung und Aktualisierung von Richtlinien für Bahnhofsanlagen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die weitere zukünftige Tätigkeit des Arbeitsausschusses ist in Diskussion, konkrete Aufträge bzw. Ziele sind derzeit noch nicht festgelegt.

Leitung

Dipl.-Ing. Peter Tauschitz

Betreute Regelwerke

RVE 03.01.01 Niveaufreie Bahnsteigzugänge (Jänner 2020)

EB05 – Gefährliche Güter

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung und Aktualisierung von Richtlinien für das Umfüllen von gefährlichen Gütern auf Eisenbahnanlagen, einschließlich der Vorgaben für eine rechtskonforme Errichtung bzw. den rechtskonformen Betrieb auf dem Stand der Technik unter Berücksichtigung des Bestandschutzes.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Der Arbeitsschwerpunkt des vergangenen Jahres des Arbeitsausschusses EB05 war die Veröffentlichung der neu erstellten RVE 04.04.02 „Manipulation von brennbaren Flüssigkeiten auf Eisenbahnanlagen“, die mit Februar 2022 in deutsch- und englischsprachiger Fassung veröffentlicht wurde. Weiters erfolgte die Überarbeitung der RVE 04.00.01 „Umfüllen von entzündbaren Flüssiggasen aus Eisenbahnkesselwagen in Straßentankfahrzeuge“ (Ausgabe 2006) in Hinblick auf die aktuellen rechtlichen Vorgaben. Die überarbeitete Richtlinie konnte als RVE 04.04.01 „Manipulation von entzündbaren Flüssiggasen auf Eisenbahnanlagen“ mit November 2022 veröffentlicht werden.



Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die zukünftige Tätigkeit des Arbeitsausschusses ist die Überarbeitung der RVE 04.04.02 „Manipulation von brennbaren Flüssigkeiten aus Tanks auf Eisenbahnanlagen“ hinsichtlich der Anpassung an die Vorgaben der bevorstehenden Novelle der Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF).

Weiters erfolgt die Erstellung der englischsprachigen Fassung der RVE 04.04.01 „Manipulation von entzündbaren Flüssiggasen auf Eisenbahnanlagen“.

Leitung

Dipl.-Ing. Peter Tauschitz

Betreute Regelwerke

RVE 04.04.01 Manipulation von entzündbaren Flüssiggasen auf Eisenbahnanlagen (November 2022)

RVE 04.04.02 Manipulation von brennbaren Flüssigkeiten auf Eisenbahnanlagen (Februar 2022)

RVE Englisch 04.04.02 Manipulation of Flammable Liquids on Railway-Infrastructure (Februar 2022)

EB06 – Sachverständige für Eisenbahnbau und -betrieb

Beschreibung des Aufgabengebietes

Durch die Deregulierung von behördlichen Tätigkeiten im Eisenbahnwesen (Zuständigkeit für Nebenbahnen und Anschlussbahnen bei den Ländern) ergibt sich die Notwendigkeit für die befassten bautechnischen und betrieblichen Sachverständigen der Länder nach einer fachlichen Koordinierung zum Zweck einer bundesweit möglichst einheitlichen Vorgangsweise und nach einem umfassenden Informationsaustausch hinsichtlich der in Entwicklung befindlichen technischen Regelwerke und rechtlicher Vorgaben.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Schwerpunkte waren im Jahr 2022 die Koordinierung der Vorgangsweise der Länder betreffend die Aufsichtsverpflichtungen der Sicherheitsbehörden, die Auswirkungen der aktuellen EU-Verordnungen auf die Sachverständigentätigkeit, die Überprüfung der Sicherungsarten von Eisenbahnkreuzungen (u.a. im Zuge der Elektrifizierung von Nebenbahnen), die Beurteilung von externen Gutachten von § 19a-Überprüfungen von Anschlussbahnen sowie der Umgang mit Beschwerden von Anrainern bezüglich Lärmeinwirkungen und Bahnreisenden bezüglich Sicherheitsfragen. Zu diesem Zwecke wurden zwei Sitzungen, eine in Wien/FSV und eine in Wien/MA 46, abgehalten.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Schwerpunkte des Jahres 2023 werden die intensive Befassung mit den Aufsichtsverpflichtungen der Eisenbahnbehörden der Länder aus fachtechnischer und betrieblicher Sicht, die Koordinierung von Stellungnahmen zu Änderungsvorhaben der Obersten Eisenbahnbehörde sowie die Befassung mit Neuerungen auf dem Gebiet der technischen Regelwerke im Hinblick auf die Sachverständigentätigkeit sein.

Leitung

Dipl. Ing. Christian Kaizler



EB07 – Schienenverkehrslärm

Beschreibung des Aufgabengebietes

Zur Beurteilung von Schienenverkehrslärm ist die Ermittlung von Lärmindizes notwendig. Dies erfolgt durch die adäquate Kombination der Schienenlärmemissionen mit der Schallausbreitung. Dieser Arbeitsausschuss soll den Stand der Technik zur Beschreibung der Emissionen beschreiben. Dazu wird unter anderem das europäische CNOSSOS-EU Rechenmodell, welches mit dem Anhang II der europäischen Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG für die strategische Umgebungslärmkartierung verbindlich erklärt wurde, für Österreich weiterentwickelt. Dieses Rechenmodell basiert auf experimentellen und theoretischen Erkenntnissen und wurde von einer europäischen Expertengruppe festgelegt, bedarf aber weitergehender Festlegungen und nationaler Erhebungen für die Anwendung auf die Situation in Österreich.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Mit der delegierten europäischen Richtlinie (EU) 2021/1226 wurden wesentliche Inhalte des Anhangs II der europäischen Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG modifiziert und erweitert. Zur Bestimmung von Schallleistungspegeln österreichischer Schienenfahrzeuge im österreichischen Schienennetz waren die ursprünglich für die RVE 04.01.02 (Februar 2019, inzwischen zurückgezogen) erarbeiteten Grundlagen neu zu erheben. Aufbauend auf vorliegenden Untersuchungen wurden die wesentlichen Abschnitte, die eine detailliertere Regelung für Österreich bedürfen, überarbeitet und entsprechend ergänzt. Darüber hinaus wurde das Regelwerk auch unter dem Gesichtspunkt bearbeitet, neben der Lärmkartierung auch für Detaillärmuntersuchungen zu dienen. Dazu wurden wiederum die wesentlichen Teile des Regelwerks ONR 305011 in eine für den aktuellen Anhang II der europäischen Umgebungslärmrichtlinie kompatible Form übergeführt. Damit eine Neufassung der RVE 04.01.02 mit Februar 2022.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die vorliegende RVE 04.01.02 enthält den gegenwärtigen Stand der Technik bzgl. Schallemissionen von Schienenfahrzeugen im österreichischen Schienennetz. Limitationen betreffen dabei die Detailschärfe der klassifizierten Schienenfahrzeugtypen und Eingangsparameter für Schieneninfrastruktur. Aufbauend auf die Erfahrungen der seit 2022 möglichen praktischen Verwendung des Berechnungsverfahrens mittels geeigneter Softwareprodukte und die Ergebnisse rezenter nationaler Forschungsprojekte soll ein Arbeitsprogramm zur möglichen Erweiterung bzw. Konkretisierung der RVE 04.01.02 definiert werden.

Leitung

ao. Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Christian Kirisits

Betreute Regelwerke

RVE 04.01.02 Berechnung von Schienenverkehrslärmemissionen (Februar 2022)



EB08 – Leistungsbild Eisenbahnplanung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Im Arbeitsausschuss wurde ein Leistungskatalog verfasst, in dem Planungsleistungen im Eisenbahn-Infrastrukturbereich modular dargestellt sind. Der in Abstimmung mit den Österreichischen Bundesbahnen und der Architekten- und Ingenieurkammer ins Leben gerufene Ausschuss, erarbeitete ein neues Leistungsbild für die Planung von Eisenbahnanlagen. Hierbei wurde auf die Anforderungen der aktuellen Projektstandards sowie die generelle Rechtslage (UVP-G und EBG) eingegangen. Das Leistungsbild wird bedarfsorientiert laufend aktualisiert und die zugehörigen RVEs überarbeitet.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die RVE 12.01.01 wurde am 01.04.2021 veröffentlicht. Für die Entwicklung der RVE 12.01.02 wurde die Arbeit des Ausschusses am 13.08.2021 wieder aufgenommen. Es haben mehrere Termine darüber stattgefunden. Im Zuge der Bearbeitung der RVE 12.01.02 wurde folgendes bereits im Jahr 2019 festgelegt:

1. Notwendige Ergänzungen in der RVE 12.01.01 und Einarbeitung der zwischenzeitlichen Erfahrungen und Rückmeldungen zum Leistungsbild (nun veröffentlicht)
2. Überarbeitung der Aufwand und Kostenabschätzung (Berechnungsmodell) erforderlich. Eichung an vorgelegten Vergleichsprojekten mit hohem Fertigstellungsgrad (derzeit in Bearbeitung)
3. Erstellung des Berichts Aufwand und Kostenabschätzung (derzeit in Bearbeitung)

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Aktuell werden Rechenbeispiele und Aufwands- und Kostenberechnungsmodelle für die RVE 12.01.02 abgestimmt. Aufgrund der Abstimmungsergebnisse müssen noch Nachschärfungen in den erstellten Teilleistungsbewertungstabellen erfolgen. Die Textteile werden erstellt und die Abgabe soll im Sommer 2022 erfolgen. Es sind folgende weitere Tätigkeiten geplant:

- Es ist geplant, ein eigenes Berechnungstool zur RVE 12.01.02 zu entwickeln.

Leitung

Ing. Axel Wagner

Betreute Regelwerke

RVE 12.01.01 Eisenbahn Infrastrukturplanung, Ziel- und Aufgabenbeschreibung (April 2021)

EB09 – Umwelt- und Grünraumgestaltung

Beschreibung des Aufgabengebietes

Der Arbeitsausschuss beschäftigt sich mit der Erstellung von Richtlinien für Umwelt- und Grünraumgestaltung.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Die zukünftige Tätigkeit des Arbeitsausschusses ist in Diskussion, konkrete Aufträge bzw. Ziele sind derzeit noch nicht festgelegt. Ein mögliches neues Themenfeld ist eine Richtlinie zum Neophytenmanagement.



Leitung

Dipl.-Ing. Peter Tauschitz

Betreute Regelwerke

RVE 04.03.01 Landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen (Februar 2020)

RVE 04.03.02 Pflegeplan für ökologische Kompensationsflächen (März 2021)

RVE Englisch 04.03.01 Accompanying Landscape Preservation Measures (Februar 2020)

RVE Englisch 04.03.02 Maintenance Plan for Ecological Compensation Areas (März 2021)

EB10 – Oberbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Das Aufgabengebiet umfasst die Festlegung der technisch-konstruktiven Ausführung sowie die Dimensionierung und Berechnung von Oberbauanlagen.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Ein möglicher Handlungsbedarf des Arbeitsausschusses kann sich aus Änderungen im Gemeinschaftsrecht (z.B. TSI - INF) sowie von nationalen Richtlinien (z.B. Eisenbahngesetz) ergeben. Im Falle eines Handlungsbedarfs wird der Arbeitsausschuss wieder zusammenkommen.

Leitung

Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Knoll

Betreute Regelwerke

RVE 05.05.31 Gleisabschlüsse (Juli 2014)

EB11 – Leistungsbeschreibung Oberbau

Beschreibung des Aufgabengebietes

Aufgabe dieses Arbeitsausschusses ist es die folgenden Leistungsgruppen (LG) aktuell zu halten.

- LG 57 Sanierung von Altlasten und kontaminierten Flächen
- LG 58 Materialverwertung
- LG 81 Gleise Schotter
- LG 82 Weichen Schotter
- LG 83 Feste Fahrbahn
- LG 87 Nebenarbeiten Oberbau
- LG 88 Bettung, Gleis- und Weichenlage
- LG 89 Komponenten (Lieferung)



Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Für die Leistungsgruppen LG 81 bis 89 hat der Arbeitskreis im Jahr 2022 bereits mehrmals getagt, wobei Einarbeitungen und Überarbeitungen erfolgt sind.

Für die LGs 57 und 58 wurde der Arbeitskreis noch nicht tätig. Einarbeitungen sind bereits 2020 unter Beiziehung von Experten erfolgt. Die aktualisierten Fassungen wurden in die Ausgabe der aktuell gültigen LB-VI06 übernommen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Leistungsgruppen LG 81 bis 89: Für das Jahr 2023 sind weitere Tagungen des Arbeitskreises zu Einarbeitungen und Überarbeitungen geplant.

LGs 57 und 58 werden bei Bedarf aktualisiert. Ein Bedarf ergibt sich zumeist zufolge neuer Regelungen aus dem Abfallwirtschaftsrecht und dessen Verordnungen.

Leitung

Dipl.-Ing. Peter Csöngel

EB12 – Verkehrsflächen im Gleisbereich

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erarbeitung von Grundsätzen zur Dimensionierung und Gestaltung von Eisenbahnoberbauanlagen in Straßenverkehrsflächen. Neben den kombinierten Verkehrsflächen im innerstädtischen Bereich sollen auch befahrbare Fahrbahnen und Rettungsplätze in Tunnel, Mattengleise, Gleiseindeckungen und Grünflächen bearbeitet werden.

Arbeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres

Die Tätigkeit des Arbeitsausschusses ruhte im vergangenen Jahr.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Für den Arbeitsausschuss wird heuer die Neu-Konstituierung geplant, Überlegungen zum Arbeitsumfang danach definiert.

Leitung

Ing. Christian Fidler

EB13 – Regional- und Nebenbahnen

Beschreibung des Aufgabengebietes

Erstellung von Regelwerken im Bereich von Regional- und Nebenbahnen.

Ausblick auf zukünftige Vorhaben

Der Arbeitsausschuss befindet sich derzeit in Gründung. Einige Koordinierungsgespräche für konkrete Zielvorgaben in den nächsten Jahren wurden 2021 geführt. Der Prozess der Koordinierungsgespräche wird fortgeführt, im 1. Halbjahr 2022 wurde ein Come-Together von Seiten der Arbeitsgruppe organisiert.

Software zur rechnerischen Dimensionierung von Asphaltstraßen (AsDim) nach RVS 03.08.68

Diese Software ist bei Neubau oder Erneuerung von Straßenverkehrsflächen ohne Zwischenbau bzw. ohne stufenweisen Ausbau in Erdbaubereich anzuwenden. Die Festlegungen in der RVS sind nur für den Regelfall (fließender Verkehr, angesetzte Entwicklung der Verkehrsbelastung, übliche Untergrund- und Klimaverhältnisse, gute hydrologische Bedingungen) gültig. Außerdem sind alle weiteren RVS zu beachten und einzuhalten.

AD FSV AsDim - Version: 1.0.0 - basierend auf RVS 03.08.68 Stand: Jänner 2018

1 Menüband

Neues Projekt anlegen, Projekt speichern, Projekt öffnen, Neue Berechnung, Berechnung ändern, Berechnung löschen, Berechnung kopieren, Bericht erstellen

Vorhandene Berechnungen

Nr.	Datum (Letzte Änderung)	JDTLV (Kfz/24h)	Anteil Fahrzeuggruppen [%]			Anzahl Richtungs-fahrtstreifen	Fahrtstreifen-breite [m]	Bemessungs-perioden [a]	Zuwach-srate [%]	Lastwechsel N		Bemessungs-nachweis	Technische Lebensdauer [a]	RVS Stand	Anmerkung
			2 - Achser	3 - Achser	4+ - Achser					Erwartet	Zulässig				
1	12.12.2017 10:59:02	2700	16,00	12,50	71,50	≥ 3	3,75	20	2,00	16.162.914	16.706.020	0,97	20,55	01.01.2018	Handbuch Beispiel I
2	12.12.2017 11:02:49	2700	-	-	-	≥ 3	3,75	20	2,00	16.162.914	16.174.815	1,00	20,01	01.01.2018	Handbuch Beispiel II
3	12.12.2017 11:03:45	2700	16,00	12,50	71,50	≥ 3	3,75	20	2,00	16.162.914	2.131.835	7,58	3,14	01.01.2018	Handbuch Beispiel III
4	12.12.2017 11:04:38	2700	16,00	12,50	71,50	≥ 3	3,75	20	2,00	16.162.914	18.640.415	0,87	22,47	01.01.2018	Handbuch Beispiel IV

2 Berechnungsübersicht

Details zur ausgewählten Berechnung

Klima				Struktur					
Temperaturzone II (Klima: Niederostereich)				Schicht	Schichtdicke [cm]	Eingabemodus	Bitumenart/ Verträuensniveau	Smin [N/mm ² /e 6	
Verkehr (Bemessungsstufe 1)				Deckenschicht	3,0	Modellasphalt	Polymodifiziertes Bitumen/95 %	-/-	3,0 cm
Fahrzeuggruppe Fahrzeugklasse Häufigkeit [%]				Binderschicht	7,0	Modellasphalt	Straßbaubitumen/95 %	-/-	7,0 cm
2-Achser FK2-1 16,00				Tragschicht	14,0	GVO-Prüfungen	Polymodifiziertes Bitumen/95 %	4400/220	14,0 cm
3-Achser FK3-1 2,92				Ungebundene obere Tragschicht	20,0	-	-	-/-	20,0 cm
3-Achser FK3-2 4,06				Ungebundene untere Tragschicht	30,0	-	-	-/-	30,0 cm
3-Achser FK3-3 5,52				Untergrund	-	-	-	-/-	-
4-Achser FK4-1 1,89									
4-Achser FK4-2 8,45									
4-Achser FK4-3 2,20									
4-Achser FK4-4 9,07									
4-Achser FK4-5 2,57									
4-Achser FK4-6 4,14									
4-Achser FK4-7 43,16									

3 Berechnungsdetails

Strukturdiagramm: Deckenschicht (3,0 cm), Binderschicht (7,0 cm), Tragschicht (14,0 cm), Ungebundene obere Tragschicht (20,0 cm), Ungebundene untere Tragschicht (30,0 cm), Untergrund (E₁₁ ≥ 35 MN/m²)

Aktuelle Projektdaten: C:\Users\jensandhaal\Desktop\AsDim\Testangrenze.asdim

Die Software AsDim bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

Bei der Bemessung nach der rechnerischen Dimensionierung für Asphaltstraßen gemäß RVS 03.08.68 können wesentliche (gebrauchsverhaltensorientierte) Performance-Eigenschaften des verwendeten Mischguts, sowie detaillierte Information zur Verkehrsbelastung (z.B. Achslast oder Gesamtgewicht) berücksichtigt werden. Dabei werden Bemessungsstufen für die wichtigen Eingangsgrößen Verkehrsbelastung sowie Steifigkeitsverhalten und Ermüdungsbeständigkeit des eingesetzten Asphalttes auf Grundlage von Performance-Anforderungen eingeführt, die den Detaillierungsgrad dieser Daten berücksichtigen. Dieser Ansatz gewährleistet, dass nötige Bemessungsreserven bei steigendem Versuchsaufwand zur Parameteridentifikation sinken. Dadurch wird eine moderne, gebrauchsvorhaltensorientierte und somit wirtschaftliche Dimensionierung von Asphaltstraßen ermöglicht. Der dabei entstehende hohe Rechenaufwand ist allerdings nur durch computergestützte Bearbeitung effizient durchführbar.

Bericht:

Nach erfolgter Berechnung wird ein standardisierter Bericht für die ausgewählte Dimensionierung erzeugt. In diesem ist sowohl der Aufbau des berechneten Oberbaus als auch das Ergebnis des Bemessungsnachweises dargestellt.

Anwenderinformation

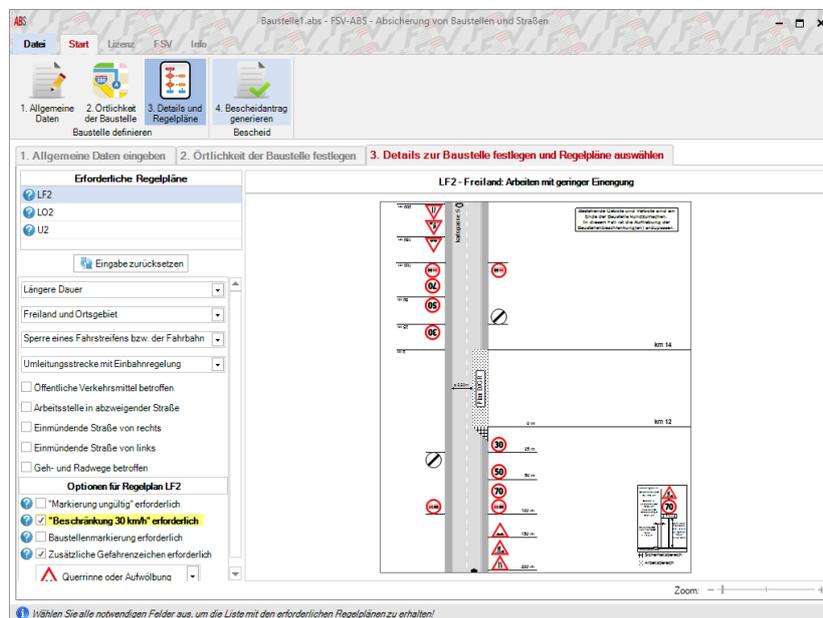
Die komprimierte Datei (.zip) enthält ein lizenziertes Programm (.exe) zur bedienergeführten Installation der notwendigen Dateien zur Nutzung der Software AsDim sowie das Benutzerhandbuch. Zur Nutzung ist eine einmalige Aktivierung je Installation durchzuführen.

Achtung! Voraussetzung für die Verwendbarkeit der Software AsDim ist ein aktuelles Microsoft-Betriebssystem sowie ein Internetzugang. Weiters sind für die Installation Administratorenrechte erforderlich.

Absicherung von Straßenbaustellen

Software „FSV-ABS“ zur Antragserstellung (§90 StVO) nach RVS 05.05.41 und RVS 05.05.44

Die Software FSV-ABS ist ein einfach zu bedienendes Hilfsmittel, mit dem jeder in wenigen Schritten einen Antrag zur Erlangung eines Bescheides zur Absicherung von Straßenbaustellen nach § 90 StVO erhält. Nach Festlegen der Örtlichkeit, des Umfang und der Dauer der Baustelle werden in Umsetzung der Vorgaben der RVS 05.05.41 „Gemeinsame Bestimmungen für alle Straßen“ und RVS 05.05.44 „Straßen mit einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung“ automatisch die Regelpläne, die für das jeweilige Bauvorhaben gelten, generiert und ein Antragstext vorgeschlagen. Das Ansuchen kann dann elektronisch oder in Papierform an die zuständige Behörde eingereicht werden. Da die Texte juristisch vorformuliert sind, kann die Behörde das Ansuchen als "integrierten Bestandteil" in den Bescheid-Spruch übernehmen, was für den Behördenlauf eine wesentliche Verkürzung des Aufwandes bedeutet und die Umsetzung auf der Baustelle erleichtert.



Leistungsmerkmale:

- Rechtskonform - erfüllt die Vorgaben nach (§64, §82 bzw.) § 90 StVO
- Regelpläne nach den RVS, dem Stand der Technik bei der Baustellenabsicherung, für Straßen im Freiland und Ortsgebiet und Landstraßen mit zahlreichen weiteren Optionen
- Erarbeitet unter Mitarbeit der Fachexperten für die Sicherheit auf Straßenbaustellen
- Übersichtlich und sehr einfach zu bedienen
- Integrierte Datenbank für die Anlage von Behörden- und Firmenadressen
- Verschiedene Lizenzmodelle nach Anforderung des Kunden

Und so geht's:

1. Firmendaten einmalig anlegen
2. Lage des Baufeldes suchen und mit wenigen Klicks direkt in die Übersichtskarte (Landkarte oder Luftbild) einzeichnen
3. Umfang, Art und Dauer der Baustelle eintragen
4. Automatisches Generieren der Regelpläne und Texte nach RVS für den Antragstext
5. Prüfen und **Ausgabe des fertigen Bescheidantrages**
6. Ansuchen an die Behörde senden

Anwenderinformation

Die komprimierte Datei (.zip) enthält ein lizenziertes Programm (.exe) zur bedienergeführten Installation der notwendigen Dateien zur Nutzung der Software FSV-ABS. Zur Nutzung ist eine einmalige Aktivierung je Installation durchzuführen.

Hinweis: Voraussetzung für die Verwendbarkeit der Software FSV-ABS ist ein aktuelles Microsoft-Betriebssystem sowie ein Internetzugang. Weiters sind für die Installation Administratorenrechte erforderlich.

**Ö S T E R R E I C H I S C H E
F O R S C H U N G S G E S E L L S C H A F T
S T R A S S E • S C H I E N E • V E R K E H R**



Impressum

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße • Schiene • Verkehr
Karlsgasse 5, A-1040 Wien, Österreich
Tel.: 0043 / 1 / 585 55 67 | Fax: 0043 / 1 / 585 55 67 – 99
E-Mail: office@fsv.at | www.fsv.at

Grafik-Design Umschlag: Werbeagentur JT Johannes Toth